

An die

Vorsitzende des Ausschusses für Sport

2487

über

die Vorsitzende des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei – G Sen –

35. Sitzung des Ausschusses für Sport vom 16. August 2019

Der Sportausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung zum Tagesordnungspunkt 2 die sich aus der Anlage ergebenden Berichtsaufträge beschlossen.

Hierzu wird berichtet:

siehe nachfolgende Sammelvorlage, Seiten 2 bis 90,
zuzüglich der Anlagen (24 Seiten)

Die Nummerierung der Berichtsaufträge richtet sich nach den lfd. Nummern der zur 1. Lesung vor-gelegten Synopse der Berichtsaufträge. Zum Berichtsauftrag lfd. Nr. 75 (AfD, Personalkosten BBB) ergeht ein gesonderter Bericht.

Die Beantwortung der Berichtsaufträge zu den Berliner Bäder-Betrieben erfolgte unter Beteiligung der BBB. Die Beantwortung der Berichtsaufträge zu den Baumaßnahmen erfolgte unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen. Der Landessportbund Berlin wurde in die Beantwortung der Fragen zu von ihm umzusetzenden Förderprogrammen ebenfalls beteiligt.

Die Berichtsaufträge bitte ich mit dieser Sammelvorlage als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Sabine Smentek
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Inhalt:

05 10 – 05 12 Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Übergreifende Berichtsaufträge im Bereich Sport -	5
1 Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter / 54, 55 Masterplan für Integration und Sicherheit	5
2 Bauliche Maßnahmen im Bereich Sport/Gesamtüberblick	6
3 Schulsporthallen.....	8
4 Initiative Sexuelle Vielfalt (ISV)	9
5 Förderung von Frauen und MädchenSport.....	10
6 Förderung des Senior*innensports	11
7 Behindertensport / Paralympischer Sport / Special Olympics	11
8 „Berlin wird Fairtrade Town“	13
9 Auswirkungen der Leistungssportreform des Bundes – Umsetzung der Bund-Länder-Vereinbarung.....	13
11 Multifunktionsbäder.....	14
12 SPORTBUNT	14
14 SSE.....	14
15 Allgemein übergreifend.....	15
 05 10 Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Sport -	18
16, 17 Rückzahlungen	18
0510/11921 Rückzahlungen von Zuwendungen.....	18
18, 19 Zweckgebundene Einnahmen vom Bund.....	18
0510/23190 Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke	18
20-23 Zweckgebundene Einnahmen	20
0510/28290 Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	20
0510/34290 Sonstige zweckgebundene Einnahmen für Investitionen.....	20
24 Rücklage Bäder.....	21
0510/35903 Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO	21
25+26 Personaltitel	23
0510/42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	23
0510/42701 Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	23
0510/42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigen	23
29+30 45 Städteverbindungen.....	23
0510/53118 Auswärtige Städteverbindungen	23
0510/54690 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen.....	23
31-33 Dienstleistungen.....	24
0510/54010 Dienstleistungen	24
34-36 Veranstaltungen.....	27
0510/54053 Veranstaltungen	27
37-39 Sportmetropole Berlin.....	29
0510/54107 Maßnahmen zur Entwicklung der Sportmetropole Berlin	29
40+41 Leichtathletik-EM 2018	32
0510/54112 Durchführung der Leichtathletik-Europameisterschaften 2018	32
42-44 65-67 Special Olympics Weltspiele 2023.....	34
0510/54113 Vorbereitung und Durchführung der Special Olympics Weltspiele 2023	34
0510/68426 Zuschuss für die Durchführung der Special Olympics Weltspiele 2023	34

46-48	35
52 Velomax	35
0510/67101 Ersatz von Ausgaben	35
0510/68276 Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes der großen Mehrzweckhallen	35
50+51 53 Bundesligistenförderung.....	36
0510/68402 Zuschuss an die DKL-B-Stiftung	36
54, 54a 55, 56-64 Sportförderung	39
0510/68419 Förderung des Sports	39
Sportförderung allgemein.....	39
1 Zuschüsse für hauptberufliche Verwaltungskräfte.....	40
2 Zuschüsse an Vereine für die Beschäftigung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern	42
3 Zuschuss für die Beschäftigung von Sporttrainerinnen und Sporttrainern mit Schwerpunkt im Kinder- und Jugendsport	43
5 Zuschuss an den LSB gem. mehrjähriger Fördervereinbarung für sportliche Zwecke	44
6 Zuschuss für die Beschäftigung von Trainern für den Spitzensport.....	44
7 Zuschuss zur Sanierung des Horst-Korber-Sportzentrums (Stützwand Ballspielhalle)	45
8 Zuschuss für das Projekt „Berlin hat Talent“	45
9 Fairtrade im Sport	46
10 Förderung paralympischer Sport	47
11 Zuschuss an den Olympiastützpunkt Berlin für die Beschäftigung von Trainern für den Spitzensport ..	47
12 Betriebskosten Olympiastützpunkt Berlin	48
13 Zuschuss zur Förderung von Projekten im Bereich Sport und Gesundheit/SeniorenSport/ Integration (Teilhabeprogramm)	49
14 Zuschüsse für nationale und internationale Sportveranstaltungen.....	54
15 Zuschuss für Betriebskosten und Instandhaltungsmaßnahmen an den Großverein SC Siemensstadt für die landeseigene Freizeit-Sportanlage "Sport Centrum Siemensstadt"	60
18 Zuschuss an den Behinderten-Sportverband Berlin e. V.....	61
20 Zuschuss an den Berliner Fußball-Verband für das Mädchenfußballprojekt.....	61
21 Bauliche Unterhaltung.....	62
23 Bundesstützpunktleiter/innen.....	62
69-71 Sportförderung aus zweckgebundenen Einnahmen	62
0510/68490 Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	62
72-74 76	63
82+83 Bäder-Betriebe	63
0510/68506 Zuschüsse an die Berliner Bäder-Betriebe	63
0510/89201 Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	63
77-79 Besondere sportbezogene Projekte	71
0510/68630 Zuschüsse für besondere sportbezogene Projekte	71
80+81 85 Vereinsinvestitionsprogramm.....	72
0510/86305 Darlehen an Sportorganisationen	72
0510/89360 Zuschüsse an Sportorganisationen	72
05 11 Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Olympiapark Berlin-.....	74
87 Olympiapark Berlin allgemein.....	74
88 Gender Budgeting.....	75
89 Benutzungsentgelte.....	75
0511/11116 Benutzungsentgelte.....	75
91+92 Bauunterhalt	76
0511/51900 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	76
93 Dienstleistungen	77

0511/54010 Dienstleistungen	77
94 Veranstaltungen	77
0511/54053 Veranstaltungen	77
05 12 Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Sportforum -	78
96 Sportforum Berlin allgemein	78
97 Benutzungsentgelte	78
0512/11116	78
98+99 Bundesanteile an den Betriebskosten	79
0512/23143 Anteil des Bundes an der Unterhaltung von Sporteinrichtungen des Spitzensports	79
102 Gerätebeschaffungen	80
0512/81279 Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	80
1250 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	80
MG 05	80
103 Hochbau Sport allgemein	80
104-105 Hochbau Olympiapark	82
1250/70100 Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks	82
106 Sportmuseum	83
107-109 Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark	85
27 05 Aufwendungen der Bezirke - Inneres und Sport -	87
110 Sportstättensanierungsprogramm	87
2705/51915ff Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Schulsanierungsprogramm und Sportanlagenanierungsprogramm -	87
Anlagenhinweis	90

**1 Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter /
 54, 55 Masterplan für Integration und Sicherheit**

1 SPD, LINK, GRÜNE

- Welche Maßnahmen im Bereich Sport im EP 05, die bisher aus dem „Masterplan Integration und Sicherheit“ finanziert wurden, gehen im HH-Planentwurf 20/21 in jeweils welchem finanziellen Umfang in die Regelfinanzierung über, welche Maßnahmen werden aus welchen Gründen nicht weiter gefördert? (bitte kapitel- und titelkonkret darstellen)
- Welche neuen Maßnahmen sind in Umsetzung des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter für 20/21 im Bereich Sport geplant und sollen in jeweils welchem finanziellen Umfang über den HH 20/21 durch das Land finanziert und durch die Landesebene, die Bezirke, den LSB oder andere Dritte realisiert werden? (bitte kapitel- und titelkonkret darstellen)
- Inwieweit ist die Ansatzbildung für 2020 und 2021 bedarfsgerecht (auskömmlich) ausgestaltet? Welcher Mehrbedarf ergibt sich für konkret welche Maßnahmen, der mit dem HH-Planentwurf 20/21 nicht gedeckt ist?
- Inwiefern passen sich die im Bereich Sport geförderten Maßnahmen in das Gesamtkonzept Integration und Partizipation ein? Welche Maßnahmen sind geplant, um das Konzept im Bereich Sport weiterzuentwickeln? Wie erfolgt die ressortübergreifende Abstimmung und Steuerung?

54 SPD, LINK, GRÜNE

TA 22: Umsetzung Masterplan:

- Wie erklärt der Senat die Ansatzüberschreitung 2018? Wofür wurden zusätzliche Mittel benötigt und aus welchen Mitteln wurde der Mehrbedarf finanziert?
- Wie ist der Stand der Ausgabenentwicklung 2019? Welcher Mehrbedarf besteht gegebenenfalls für 2019? Wie soll er gedeckt werden?
- Warum erfolgte für 2010 und 2021 keine Verstärkung des Ansatzes?
- Welcher finanzielle Handlungsbedarf besteht zur Bedarfssicherung 2020 und 2021?

55 CDU

Wie erklären sich die erheblichen Mehrkosten 2018 bzgl. der Zuschüsse zur Umsetzung des Masterplans Integration und Sicherheit?

Keine der bisher aus dem „Masterplan Integration und Sicherheit“ geförderten Maßnahmen soll in die Regelfinanzierung übergehen. Es ist geplant, alle Maßnahmen weiterhin als Projekte zu fördern. Neue Maßnahmen sind nicht geplant. Alle Maßnahmen sind beim Titel 0510/68419 veranschlagt.

Der Ansatz 2020/2021 sieht eine schrittweise angemessene Anpassung der Förderung pro Projekt vor. Da der Berliner Fußball-Verband bis Mitte 2020 noch zusätzliche EU-Mittel zur Verfügung hat (2019: 86.555 €, 2020: 24.610 €), ist beabsichtigt, diese zukünftig teilweise durch einen höheren Zuschuss zu unterstützen. In Summe wird nach aktueller Planung aber auch hier schrittweise die Förderung den Gegebenheiten angepasst. Die folgende Tabelle stellt die aktuelle Planung dar. Verschiebungen in den einzelnen Ansätzen können nicht ausgeschlossen werden. Nach Eingang der Anträge und Abstimmung im den Trägeren werden diese endgültig festgelegt.

	2019	2020	2021
LSB-Coaches, Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	409.000 €	350.000 €	350.000 €
LSB Sportvereinsförderung	240.000 €	160.000 €	140.000 €
ALBA Berlin Basketballteam	84.500 €	50.000 €	50.000 €
Berliner Box-Verband	66.000 €	35.000 €	35.000 €
Eisbären Juniors	42.850 €	30.000 €	30.000 €
Berliner Fußball-Verband	32.142 €	75.000 €	95.000 €
Gesamt	874.492 €	700.000 €	700.000 €

Alle geförderten Projekte sind im Gesamtkonzept zur Integration und Partizipation Geflüchteter als Maßnahmen aufgeführt. Die Weiterentwicklung findet in der Arbeitsgruppe „Geflüchtete im Sport“ statt, die ungefähr dreimal jährlich stattfindet und von der Sportabteilung koordiniert wird. Für die ressortübergreifende Abstimmung hat die Integrationsbeauftragte ein Monitoring eingerichtet. An diesem nimmt die Senatsverwaltung für Inneres und Sport teil.

2 Bauliche Maßnahmen im Bereich Sport/Gesamtüberblick

2 SPD, LINKE, GRÜNE

- den Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der zentral verwalteten Sportanlagen und den Stand der Umsetzung von diesbezüglich geplanten und finanzierten baulichen Vorhaben. Bitte dabei die Maßnahmen und geplanten Ergebnisse zur Energieeinsparung (CO2-Reduzierung) extra aufführen.
- das Konzept des Senats, wie er gedenkt, diesen Bedarf zu decken und die zentral verwalteten Sportanlagen nachhaltig zu sichern und zu entwickeln (Masterplan).
- eine entsprechende Maßnahme-, Finanz- und Zeitplanung.
- eine Bilanz der für 2018 und 2019 bereitgestellten und verausgabten Mittel für Baumaßnahmen im Bereich Sport aus dem SSP (Kapitel 2705), aus dem Kapitel 1250, aus SIWA bzw. SIWANA, dem Kommunalinvestitionsprogramm, Bundesmitteln, möglichen weiteren Programmen sowie aus anderen Finanzierungsquellen (ohne die für bauliche Maßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel im Bereich der Berliner Bäder-Betriebe).
- Die für 2020 und 2021 geplanten baulichen Maßnahmen an den zentral verwalteten Sportstätten sowie die dafür veranschlagten bzw. eingeplanten Mittel aus dem Landeshaushalt sowie aus anderen möglichen Quellen. Bitte dabei die Maßnahmen und geplanten Ergebnisse zur Energieeinsparung (CO2-Reduzierung) extra aufführen.
- Bilanz und Ausblick der Maßnahmen zur Förderung der Inklusion im Sport durch geeignete Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit bei allen baulichen Maßnahmen im Sportbereich einschließlich der Schulsportanlagen. Erbeten wird eine Auflistung der diesbezüglich durchgeföhrten und geplanten baulichen Maßnahmen. Extra ausgewiesen werden sollen die Vorhaben, die für die Special Olympics 2022 und 2023 vorgesehen sind.

Mit dem parallel zu den Haushaltsberatungen vorgelegten Bericht rote Nummer 1644 A vom 20.08.2019 wird zum aktuellen Stand der Investitionsbedarfe der zentralverwalteten Sportstätten, einschließlich der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE), bereits berichtet. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

Ergänzend kann ausgeführt werden:

Bilanz Baumaßnahmen

Olympiapark Berlin

In der Bilanz der für 2018 und 2019 bereitgestellten und verausgabten Mittel für Baumaßnahmen im Olympiapark wurden – neben vielen kleineren bis mittleren Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen - bisher die folgenden Maßnahmen umgesetzt:

- Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Hockeystadion,
- Dach- und Fenstersanierungen im Haus des Deutschen Sports sowie im Haus der Deutschen Turnerschaft,
- denkmalschutzgemäße Instandsetzungen im Treppenhaus von Block 9,
- Instandsetzung von Straßen- und Wegeflächen,
- Standsicherheitsprüfungen gem. Rundschreiben VI D Nr. 36/2011 SenStadtUm,
- Schaffung von Sekuranten auf der Dachfläche von Block 4.1,
- Ersterfassung sämtlicher Bäume in einem Baumkataster, sowie daraus resultierende, erforderliche Baumpflegearbeiten,
- Instandsetzung von Fliesenbelägen in den Duschenbereichen des MFK (Block 4.1),
- Instandsetzung von Bodenbelägen in Block 12 und 13.

Darüber hinaus wurde mit Maßnahmen zur Errichtung von Dauerausstellungsflächen für das Sportmuseum Berlin, die Sanierung der Maifeld-Tribünen und in Kürze auch mit dem 2. Bauabschnitt zur Errichtung eines neuen Betriebshofes begonnen. Im Übrigen wird auf den Bericht zur lfd. Nr. 105 und 106 der SenStadtWohn verwiesen.

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark soll zu einer inklusiven Sportanlage entwickelt werden. Zudem muss vorrangig das Stadion abgerissen und ein Ersatzneubau errichtet werden, da die Betriebssicherheit nicht mehr gegeben ist. Im Haushaltplanentwurf 2020/2021 ist in der Maßnahmengruppe 05 im Kapitel/Titel 1250/70141 der Abriss des alten Stadions berücksichtigt worden. In der Finanz- und Investitionsplanung ist bei Kapitel/Titel 1250/70143 ein Ersatzneubau des Stadions (2. BA) mit einer Anfangsrate in 2022 sowie bei Kapitel/Titel 1250/70510 alle weiteren Maßnahmen der Machbarkeitsstudie (3. BA) mit einer Anfangsrate in 2023 berücksichtigt worden.

In der Bilanz der für 2018 und 2019 bereitgestellten und verausgabten Mittel für Baumaßnahmen im Jahn-Sportpark wurden neben den Ausgaben aus SIWANA und für die IPC (Internationales Paralympisches Komitee) -EM (siehe lfd. Nr. 107-109) und den vielen kleineren bis mittleren Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen, bisher folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Instandsetzung der Marathontore nach Beseitigung von Undichtigkeiten,
- Aufstellung von Materialcontainern im kleinen Stadion,
- Umbauarbeiten am Trinkwassersystem vom Steinhaus wegen Legionellenbefall,
- Erneuerung des Kunstrasenbelages auf den Tennisplätzen.

Sportforum Berlin

Im Sportforum Berlin wurde in den Jahren 2010 - 2018 im Trainingshallenkomplex eine Erneuerung der Dach- und Tragwerkskonstruktion durchgeführt. Die Ausführung musste allerdings in den Jahren 2015 - 2017 unterbrochen werden, da die Rudolf-Harbig-Halle zur Unterbringung geflüchteter Menschen genutzt wurde und zumindest eine Leichtathletikhalle für den (Spitzen- und Nachwuchsleistungs-)Sport am Netz gehalten werden musste. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme lagen bei rd. 10.318 T€, davon Bundesförderung 3.752 T€ (Festbetragfinanzierung).

Aus SIWANA III - Mitteln wird derzeit die Errichtung einer Kalthalle umgesetzt. Eine wichtige Ankersportart stellt hier der Eissport (Eiskunstlauf, Eishockey, Eisschnelllauf) dar. Zur Sicherung der spitzensportlichen Leistungen in diesen Disziplinen müssen die Trainingsbedingungen ganzjährig zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere in der Sportart Eishockey stehen bis dato nur sehr eingeschränkte Sommertrainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Ziel ist es, mit der Kalthalle eine wettergeschützte Sommertrainingsstätte für die Eissportarten zu errichten. Mit der Fertigstellung ist im II. Quartal 2020 zu rechnen.

Sportkomplex Berlin

Der bauliche Zustand der Outdoorsportanlagen (für die Sportarten Leichtathletik, Inline-Skating, Rad-Sport, Beachvolleyball und -handball) war problematisch und ließ keinen weiteren sicheren Betrieb mehr zu. Aus SIWANA III - Mitteln erfolgte hier eine Sanierung. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist noch im laufenden Haushaltsjahr (Oktober 2019) zu erwarten.

SSP

Bezüglich einer Bilanz zum Sportstättensanierungsprogramm 2018 wird auf den jährlichen Sachstandbericht, zuletzt Bericht 2018 rote Nummer 0263 D vom 12.02.2019 verwiesen. Zum aktuellen Sachstand im Haushaltsjahr 2019 bleibt festzuhalten, dass entsprechend der Rahmenbedingungen für die Teilnahme am Sportstättensanierungsprogramm bis zum 31.07. eines jeden Haushaltjahres mindestens 75% der bereitgestellten Mittel durch die Bezirke festzulegen sind. Mit Stand vom 11.08.2019 haben alle bis auf ein Bezirk die Vorgabe erfüllt. Begründet wurde die Nichterfüllung mit

der aktuellen Diskussion um Mikroplastik in Kunststoffrasenbelägen. Der betroffene Bezirk musste nach eigener Aussage ein Ausschreibungsverfahren stoppen, damit noch entsprechende Produktveränderungen in das Ausschreibungsvorverfahren einfließen konnten. Der Bezirk bestätigte jedoch, dass alle Maßnahmen im angemeldeten Umfang im Kalenderjahr 2019 zum Abschluss kommen sollen, sofern die Mittel im zugewiesenen Rahmen verfügbar bleiben.

Barrierefreiheit und Inklusion

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass alle Neubauvorhaben und umfassenden Sanierungen entsprechend der einschlägigen Normen und gesetzlichen Regelungen barrierefrei geplant und gebaut werden.

Sollte im Rahmen der Sportentwicklungsplanung festgestellt werden, dass es in Einzelfällen einen konkreten Bedarf an besonders barrierefrei ausgestatteten Sportanlagen gibt, z.B. Ausrichtung auf bestimmte Ausprägungen (z.B. für Blinde und Sehgeschädigte), werden diese Vorhaben mit besonderer Ausstattung zur Investitionsplanung angemeldet.

3 Schulsporthallen

3 SPD, LINKE, GRÜNE

- *den aktuellen Stand der Anmeldung, Planung und Umsetzung von Sanierungs- und Bauvorhaben für Schulsportanlagen (einschließlich an OSZ sowie anderen zentral verwalteten Schulen), die über den unterrichtlichen Bedarf hinaus größer gebaut werden sollen (bitte bezirklich aufschlüsseln)*
- *den finanziellen Bedarf der nötig ist, um die Mehrbedarfe für Schulsportanlagen die größer gebaut werden sollen als für den Unterricht vorgesehen, gerecht zu werden (bitte die bezirklich benannten bzw. bereits angemeldeten Maßnahmen standortkonkret ausweisen und die jeweiligen finanziellen Mehrbedarfe darstellen).*

Weder SenInnDS noch SenBildJugFam liegt derzeit eine vollständige Auflistung zur Anmeldung, Planung und Umsetzung von Sanierungs- und Bauvorhaben für Schulsportanlagen, die über den unterrichtlichen Bedarf hinausgehen, vor. SenInnDS hat alle Bezirke aufgefordert, bis zum 30.08.2019 eine Auflistung aller Schulstandorte mit außerschulischem Mehrbedarf zu melden. Ziel ist es, eine gesamtstädtische Controllingliste zu erstellen (auch bezirklich aufschlüsselbar) und darauf basierend ggf. weiteren finanziellen Mehrbedarf (über die 10 Mio. € SIWANA V-Mittel hinaus) abschätzen zu können.

Zum bisherigen Verfahren: SenInnDS wird im Rahmen der Aufstellung von Bedarfsprogrammen für BSO-Standorte seitens der Bezirke gebeten, Stellungnahmen zum vom Bezirk angemeldeten außerschulischen Mehrbedarfen abzugeben. Dies ist bisher für folgende sechs BSO-Standorte in den Bezirken Pankow, Reinickendorf, Neukölln, Treptow-Köpenick und Spandau erfolgt.

1. Grundschule Rennbahnstraße (Pankow)
 2. Grundschule Thurgauer Str. / Aroser Allee (Reinickendorf)
 3. Grundschule am Koppelweg (Neukölln)
 4. Gemeinschaftsschule Sophie-Brahe-Schule (Treptow-Köpenick)
 5. Gemeinschaftsschule Adlershof (Treptow-Köpenick)
 6. Gemeinschaftsschule Insel Gartenfeld (Spandau)
- *den konkreten Umsetzungsstand dieser Maßnahmen, die bereits über den unterrichtlichen Bedarf hinaus geplant und finanziert sind sowie*

Da SenInnDS nicht die planungsführende Behörde für BSO-Maßnahmen ist, liegt aktuell keine detaillierte Übersicht zum Planungs-/Umsetzungsstand vor. Es ist jedoch davon auszugehen, dass bei

einem Großteil der o.g. Maßnahmen das Bedarfsprogramm bereits erstellt ist bzw. zeitnah erstellt wird. Darauffolgende Planungsschritte sind i.d.R. die Vorplanungsunterlagen, die Aufstellung der Bauplanungsunterlagen und schließlich der Baubeginn.

- *die Schulsportanlagen, die aus den Mittel von SIWANA V im Gesamtumfang von 10 Mio. Euro 2019 bzw. in den Folgejahren über den Unterrichtsbedarf hinaus geplant und realisiert werden sollen. Nach welchen Kriterien sollen die Mittel vergeben werden?*

Eine erste Priorisierung der für Investitionen in Frage kommenden Bezirke ist seitens SenInnDS erfolgt. So sollen die Mittel (10 Mio. €) aus dem Globaltitel für den außerschulischen Sportmehrbedarf bei BSO-Schulneubauvorhaben vorrangig in den Bezirken Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg verwendet werden. Diese Entscheidung resultiert daraus, dass sich angesichts der knappen Investitionsmittel und dem übergeordneten Planungsziel der gesamtstädtischen Sportentwicklungsplanung zum Abbau von Ausstattungsdisparitäten die Notwendigkeit zur Schwerpunktsetzung ergibt. Die stadträumlichen Handlungsprioritäten (Bezirke Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg) ergeben sich aus der Analyse der Handlungsschwerpunkte für die ungedeckten und gedeckten Sportanlagen und der Überlagerung beider Merkmale (vgl. Broschüre: Berlin - Wachsende Stadt - Sportinfrastruktur ausbauen! S.23f).

Es werden alle von den Bezirken gemeldeten Maßnahmen in die Auswahl einbezogen. Neben der Bedarfsprognose wird auch die schnelle Umsetzbarkeit ein Hauptkriterium bei der Entscheidungsfindung sein. Die Festlegung der konkreten Maßnahmen soll noch in 2019 erfolgen. Aufgrund des langen Abstimmungs- und Planungsvorlaufs, bei dem von der Anmeldung des außerschulischen Mehrbedarfs im Bedarfsprogramm bis zum Baubeginn vielfach 4-5 Jahre vergehen, ist von einem zeitnahen Investitionseinsatz der SIWANA-Mittel in 2019 oder 2020 nicht auszugehen.

4 Initiative Sexuelle Vielfalt (ISV)

4 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Wie beteiligt sich der Senat 2020 und 2021 an der Umsetzung der Landesinitiative, welche inhaltlichen Schwerpunkte setzt er diesbezüglich und welche finanziellen Mittel hat er dafür im HH-Planentwurf 20/21 bereitgestellt? (Bitte kapitel- und titelkonkret angeben.)*
- *Welche konkreten Maßnahmen wurden n bzw. werden 2018 und 2019 finanziell gefördert und was ist diesbezüglich für 2020/2021 geplant?*
- *Inwieweit wird der Senat bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen auf Anforderung tätig bzw. inwieweit und mit welchen konkreten Maßnahmen wird der Senat selbst initiativ, um die Ziele der ISV nachhaltig zu fördern?*

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport fördert seit 2018 spezielle Sportprojekte für die Zielgruppe LSBTIQ über das Teilhabeprogramm. Ziel der Förderung ist, LSBTIQ, die bislang keinen Sport machen, in Sportangebote zu vermitteln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden sowohl Projekte gefördert, die Sport nur für LSBTIQ in einem geschützten Rahmen anbieten und solche, die zum Ziel haben Sportgruppen für die Gruppe LSBTIQ zu öffnen. Im Haushalt 2018/2019 wurden bislang für die folgenden Projekte unter Kapitel 0510, Titel 68419 bewilligt:

Vorspiel SSL e. V.

Zuwendungssumme 2018: 5.900 €, 2019: 3.770 €

Das Projekt „Sportangebote für queere Ältere“ richtet sich an LSBTIQ Seniorinnen und Senioren, die sich einen geschützten Rahmen wünschen. Im Rahmen des Projekts werden wöchentliche Yoga- und Fitnesseinheiten angeboten.

Shofukan e. V.

Zuwendungssumme 2018: 5.950 €, 2019: 7.570 €

Shofukan e. V. ist ein Aikido Verein mit Trainingsstätten in Kreuzberg und Neukölln, der über sein Projekt insbesondere LSBTIQ als zusätzliche Mitgliederinnen und Mitglieder für deren Trainingseinheiten gewinnen möchte. Durch eine spezielle Ansprache werden LSBTIQ in die allgemeinen Vereinsangebote eingebunden.

Seitenwechsel SV für FLT*I* und Mädchen e. V.

Zuwendungssumme 2018: 2.403 €, 2019: 12.970 €

Über das Projekt „EmpowermenT*Hiking“ werden transsexuelle People of Colour an das Wandern herangeführt. Ziel ist eine Stärkung der physischen und mentalen Gesundheit der Zielgruppe durch gemeinsames Wandern und eine Wanderreise.

SC Berliner Regenbogenforellen e. V.

Zuwendungssumme 2019: 2.340 €

Ausbildung der Übungsleitenden im Schwimmstil "Total Immersion", der sich dazu eignet, ältere Menschen auch in fortgeschrittenem Alter im Schwimmsport zu halten.

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport ist 2018 aktiv auf die LSBTIQ Sportvereine zugegangen und hat die neuen Fördermöglichkeiten vorgestellt. Auch war ein Vertreter bei der Bundesnetzwerktagung der queeren Sportvereine im Oktober 2018 in Berlin, um mit den Vereinen ins Gespräch zu kommen.

Für die Jahre 2020/2021 liegen noch keine Anträge vor. Somit sind bislang auch noch keine konkreten Maßnahmen geplant.

5 Förderung von Frauen und Mädchensport

5 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Welche konkreten Maßnahmen plant der Senat diesbezüglich und wie sind diese im HH-Planentwurf für 2020/21 finanziert?*
- *Inwieweit wird der Senat bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen auf Anforderung tätig bzw. inwieweit und mit welchen konkreten Maßnahmen wird der Senat selbst initiativ, um die Ziele der Mädchen- und Frauensportförderung nachhaltig zu fördern?*
- *Wie hoch ist nach Kenntnis des Senats der Anteil von Frauen und Mädchen an ehrenamtlicher Tätigkeit im Sport (unter anderem in Führungspositionen der Vereine und Verbände, Übungsleiterinnen sowie im Schiedsrichterwesen) und wie fördert und unterstützt der Senat dieses ehrenamtliche Engagement? Welche Initiativen zur Förderung von Frauen und Mädchen/Gleichstellung sind im HH-Planentwurf vorgesehen?*

Die vom Senat herausgegebene „Sportstudie Berlin 2017. Untersuchung zum Sportverhalten“ belegt, dass die Quote aktiver Berlinerinnen in etwa mit der aktiver Berliner gleichauf liegt (83,2 %/ 83,1%). Das gilt v.a. für selbst organisierte Sport- und Bewegungsaktivitäten. Dieser Befund gilt auch dann, wenn man die Aktivenquote nach Altersgruppen sortiert betrachtet. Demgegenüber liegt die Aktivenquote von Berlinerinnen und Berlinern nichtdeutscher Staatsangehörigkeit unter der der Gesamtbevölkerung, wobei die Aktivenquote der Mädchen und Frauen unter der der männlichen Berliner mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit liegt. Immerhin 25% von ihnen sind der Studie nach inaktiv.

Der Senat fördert aus dem Teilhabeprogramm (Kapitel 0510/Titel 68419) speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittene Angebote. Erfolgreich angestoßene Projekte wie „Alle kicken mit!“ (Fußball), „I play like a girl – try to stop me“ (Basketball) und „Starke Mädchen, starke Stadt“ (Volleyball- und Beachvolleyball) sollen auch im kommenden Doppelhaushalt gefördert werden.

Über Beratungsgespräche mit den antragstellenden Sportvereinen und –verbänden nimmt der Senat auch Einfluss auf die konzeptionelle Ausrichtung der Sportangebote. Für 2020/2021 liegen noch keine konkreten Anträge seitens förderungswürdiger Sportorganisationen vor. Somit sind bislang keine konkreten Maßnahmen geplant.

In Bezug auf den Anteil von Mädchen und Frauen an ehrenamtlicher Tätigkeit im Sport (auch bei der Besetzung von Führungspositionen in den Vorständen und Präsidien der Vereine und Verbände) liegen dem Senat keine konkreten Zahlen vor. Eine solche Datenerhebung findet nicht statt. Gleichwohl fördert der Senat Mädchen und Frauen, damit sie im organisierten Sport Ehrenamtler übernehmen.

Im Rahmen der 2018 mit dem Landessportbund Berlin e. V. geschlossenen „Fördervereinbarung zur Zukunftssicherung des Sports 2018-2023“ standen 2018/2019 jeweils 70.000 € zur Verfügung, für die kommenden zwei Jahre 71.000 € jährlich. Der Landessportbund verwendet diese Mittel für das 2018 ins Leben gerufene Programm „Frauen Plus – das Plus fürs Ehrenamt“, durch welches der Frauenanteil im Ehrenamt erhöht werden soll. Im Rahmen dieses Programms können interessierte Frauen an einer breiten Palette von Workshops teilnehmen, die von Referentinnen und Referenten der DOSB-Führungsakademie abgehalten werden. Flankiert werden die Workshops von einem Mentoring-Angebot, das neu in ein Ehrenamt oder eine bestimmte ehrenamtliche Funktion einsteigende Frauen individuell und ganz konkret unterstützt. Einzige Voraussetzung, um an dem Programm teilnehmen zu können, ist die Mitgliedschaft in einem Berliner Sportverein bzw. die Teilnahme am Berliner Hochschulsport.

6 Förderung des Senior*innensports

6 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Welche Maßnahmen sind im HH-Planentwurf speziell zur Förderung von sportlichen Aktivitäten von Senior*innen in jeweils welcher finanziellen Höhe geplant?*
- *Inwieweit korrespondiert dies mit der Bedarfsentwicklung und den in den Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik verabredeten Zielen?*
- *Welche ressortübergreifenden Aktivitäten gibt es auch in Kooperation mit dem Landessportbund und dem Berliner Sport, den Krankenkassen und weiteren Dritten zur Förderung von speziellen Sport- und Bewegungsangeboten für Senior*innen und wie ist der Landesseniorenenbeirat (LSBB) eingebunden?*

Die sportliche Aktivität von Senior*innen wird im Rahmen des Teilhabeprogramms gefördert. Für die Jahre 2020/2021 liegen noch keine Anträge vor. Somit sind bislang auch noch keine konkreten Maßnahmen geplant.

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport nimmt bei der Neukonzeption der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik 2020 an der AG „Gesundheitliche und pflegerische Bedingungen für Teilhabe schaffen“ teil. Dort werden derzeit in Kooperation mit dem Landesseniorenenbeirat und weiteren Akteuren neue Maßnahmen entwickelt.

7 Behindertensport / Paralympischer Sport / Special Olympics

7 SPD, LINKE, GRÜNE

- *In welchem Umfang wird der Behindertensport bzw. Paralympische Sport im HH-Planentwurf 2020/21 gefördert?*
- *Inwieweit wird der paralympische Sport durch die Ansatzerhöhungen insbesondere im Bereich der Übungsleiter*innen und im Leistungstrainerbereich profitieren?*
- *Welche Zuschüsse werden insbesondere gewährt, um Sportler*innen (inklusive ihrer ggfs. benötigten Begleiter*innen) aus Berlin die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen zu ermöglichen?*

- chen? Was genau macht der Behinderten-Sportverband Berlin mit dem Geld? Bekommt er künftig auch eine Vereinbarung?*
- *Barrierefreiheit von Veröffentlichungen der Senatsverwaltung für Sport: Inwieweit wird Barrierefreiheit in den Veröffentlichungen beachtet, insbesondere Mehrsprachigkeit, einfache Sprache, Lesehilfen für Sehbehinderte in elektronischen Veröffentlichungen. Was wurde barrierefrei veröffentlicht? Was soll barrierefrei veröffentlicht werden?*
 - *Maßnahmen zur Förderung des paralympischen Sports auch und insbesondere im Hinblick auf die Special Olympics – hier die nationalen Wettbewerbe 2022 und die Special Olympic Games 2023 in Berlin? Wie und durch welche konkreten Maßnahmen/Aktivitäten und Projekte wird der Senat gemeinsam mit dem Sport dafür Sorge tragen, dass die Inklusion im Sport auch im Zuge dieser Sportevents in Berlin weiterentwickelt und nachhaltig, auch finanziell, gefördert wird? Wofür konkret sind dafür Mittel in welcher Höhe im HH-Planentwurf 2020/21 eingestellt? Wie ist der Zeit- und Maßnahmenplan der ressortübergreifenden Vorbereitung der Special Olympics? Welche Struktur(en) hat der Senat ressortübergreifend eingerichtet, um die Vorbereitung der Special Olympics rechtzeitig zu sichern? Bei wem ist diese Struktur beim Senat angesiedelt und mit welchen Kompetenzen und Ressourcen ist sie ausgestattet?*

Der Haushaltsplanentwurf 2020/2021 sieht für die Förderung des paralympischen Leistungssports 304.000 € jährlich vor (bei Kapitel 0510/Titel 68419). Mit diesen Mitteln werden die Betreuung von paralympischen Sportlern, die Teilnahme an Trainings- und Wettkampfmaßnahmen sowie physiotherapeutische Maßnahmen finanziert. Bisher fand die Förderung für die Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Tischtennis und Tennis statt. Mit der Ansatzerhöhung soll die Nachwuchsförderung auf weitere paralympische Sportarten ausgedehnt werden. Darüber hinaus erhält der Behinderten-Sportverband Berlin (BSB) einen Zuschuss zur anteiligen Finanzierung von Personalkosten der Geschäftsstelle (112.500 €, 116.000 €).

In Absprache mit dem BSB erfolgt die paralympische Förderung durch den LSB. Eine Vereinbarung mit dem BSB ist deshalb nicht vorgesehen.

Barrierefreiheit von Veröffentlichungen

Elektronische Veröffentlichungen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport erfolgen im Internet (Stadtinformationssystem berlin.de) sowie im Intranet (Beschäftigtenportal der Berliner Verwaltung) auf der Grundlage des Berliner E-Gouvernement Gesetzes vom 30.05.2016. Die Inhalte sind weitestgehend barrierefrei und für jedermann verständlich. Auf das Angebot mehrsprachiger Inhalte wird in der Sportabteilung aus Kosten- und Kapazitätsgründen verzichtet. Weitere Veröffentlichungen in leichter Sprache sind in der Sportabteilung nicht erfolgt, werden aber für die nächsten Jahre geplant.

Special Olympics

Zu den konkreten Maßnahmen und Aktivitäten wird auf die Drs. 18/2035 vom 08.07.2019 verwiesen, in der die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beschrieben werden.

Konkrete Maßnahmen und Projekte, um Inklusion im Sport weiterzuentwickeln, sind im Rahmen der ressortübergreifenden Arbeitsstruktur zu erarbeiten. Die Etablierung der ressortübergreifenden Arbeitsstruktur wird gegenwärtig in Abstimmung mit Special Olympics Deutschland e. V. (SOD) vorgenommen.

Darüber hinaus war es bereits Bestandteil der Bewerbungskonzeption, dass die Ausrichtung der Special Olympics World Games 2023 (SOWG 2023) einen nachhaltigen und dauerhaften positiven Einfluss auf die Inklusion in Berlin, insbesondere im organisierten Sport, hinterlassen sollen. In einem ersten Schritt erfolgt nun durch SOD die Etablierung eines entsprechenden Stakeholder-Dialogs. Weitere entsprechende konkrete Maßnahmen sind im vorgelegten Bid-Book enthalten. (Verwiesen wird hier auf die Präsentation von Herrn Albrecht in der Sitzung des Sportausschusses am 14.09.2018 (24. Sitzung) sowie auf das dazugehörige Inhaltsprotokoll.)

Für die Umsetzung eines Berliner Nachhaltigkeitsprogramms sind zusätzlich zu den für die Förderung von SOD vorgesehenen Zuwendungsmitteln Mittel in Höhe von insgesamt 4,2 Mio. € vorgesehen.

Die ressortübergreifenden Strukturen werden gegenwärtig eingerichtet. Derzeit ist die Ausschreibung zur Besetzung der befristeten Beschäftigungsposition „Nachhaltigkeitsmanagement SOWG 2023“ bis zum 31.08.2019 veröffentlicht. Aufgaben sind die Betreuung und Wahrnehmung der Geschäftsstellenfunktion für die ressortübergreifende Arbeit sowie im Rahmen der benötigten Referententätigkeit die inhaltliche Begleitung der ressortübergreifenden Arbeitsstruktur sicherzustellen.

8 „Berlin wird Fairtrade Town“

8 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Mit welchen konkreten Maßnahmen und mit welchem Mittelaufwand beteiligt sich die für Sport zuständige Senatsverwaltung an der Kampagne „Fairtrade Town“ gemäß Beschluss des Abgeordnetenhauses Drs. 18/0077)?*
- *Inwieweit wird der Senat bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen auf Anforderung tätig bzw. inwieweit und mit welchen konkreten Maßnahmen wird der Senat selbst initiativ, um die Ziele der Initiative nachhaltig zu fördern?*

Der Senat fördert das Förderprogramm zur Beschaffung von „Fairtrade-Sportmaterialien“ des LSB mit bis zu 50.000 € pro Jahr. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport wirkt in der Arbeitsgruppe „Berliner Sport - RUND UM FAIR“ mit und informiert Vereine, die z. B. eine Förderung aus dem Teilhabeprogramm anfragen, über die Möglichkeiten. Darüber hinaus informiert der LSB auf Veranstaltungen zur Thematik mit finanzieller Unterstützung aus dem Förderprogramm.

9 Auswirkungen der Leistungssportreform des Bundes – Umsetzung der Bund-Länder-Vereinbarung

9 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Welche Veränderungen gibt es in Folge der Bund-Länder-Vereinbarung in den Finanzbeziehungen zwischen Berlin und dem Bund was die Förderung des olympischen und paralympischen Leistungssports und die Spitzensportförderung betrifft?*
- *An welchen Stellen im HH-Planentwurf 20/21 sind finanzielle Auswirkungen (Aufwüchse/Kürzungen) erkennbar? (bitte kapitel- und titelkonkret ausweisen)*
- *In welcher Höhe kann das Land Berlin für welche Zwecke künftig, speziell für 2020 und 2021 mehr finanzielle Mittel vom Bund erwarten? An welchen Stellen müssen aus welchen Finanzierungsquellen Mindereinnahmen kompensiert werden (bitte kapitel- und titelkonkret ausweisen)*
- *Inwieweit sind die Bundesmittel zweckgebunden?*
- *Welche Kofinanzierungsbeiträge leistet Berlin künftig 2020 und 2021 in welcher Höhe und wo sind diese ausgewiesen?*

Mit der Bund-Länder-Vereinbarung soll dem Spitzen- und Nachwuchsleistungssport eine auskömmliche finanzielle Grundlage geboten werden. Entsprechend den verfassungsrechtlichen Ordnungen obliegt dem jeweiligen Bundesland die Förderung des Nachwuchsleistungssports. Der Bund hingegen ist für die Förderung des Spitzensports verantwortlich. Um einen insbesondere für die Athletinnen und Athleten reibungslosen Übergang vom Nachwuchs in die Spitze zu ermöglichen, bedarf es dieser mit der B-L-V Sport festgelegten gemeinsamen neuen Finanzierungsstruktur.

Durch die Neuordnung beteiligt sich der Bund mit einer höheren Finanzierung an den Trainingsstätten. Im Gegenzug muss sich Berlin - wie auch die anderen Bundesländer - stärker an der Finanzierung des Leistungssportpersonals beteiligen. Die finanziellen Auswirkungen sind bei den Kapiteln/Titeln 0510/68419 – Sportförderung – und 0512/23143 – Anteil des Bundes an der Unterhaltung von Sportheinrichtungen des Spitzensports – ausgewiesen und erläutert.

Vom Bund können in 2020 zusätzliche Einnahmen bei der Trainingsstättenförderung für den Leistungssport erwartet werden. Die Bundesmittel unterliegen keiner Zweckbindung, sie fließen als normale Einnahme in den Landeshaushalt ein. Für 2020 findet noch eine erneute Überprüfung der Zah-

len durch den Bund statt, weshalb die Einnahmehöhe für 2020 noch nicht konkret belegt werden kann. Die Einnahmeerwartung ist im Haushaltsansatz bei Kapitel/Titel 0512/23143 dargestellt.

Das Land Berlin wird sich künftig zu 50% an der Finanzierung der hauptamtlichen Bundesstützpunktleiterinnen und -leiter und bis auf weiteres an der Finanzierung der OSP-Trainerinnen und -Trainer beteiligen. Entsprechend der Bund-Länder-Vereinbarung Sport wurde unter der Leitung des BMI eine AG Trainer eingerichtet, die u.a. auch die Finanzierung der Trainer betrachten soll. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

11 Multifunktionsbäder

11 AfD

Wie erklärt sich der mehr als 40-prozentige Anstieg der geschätzten Kosten beziehungsweise der zur Verfügung gestellten Mitteln für die Sport- und Freizeitbad in Mariendorf und Pankow von 60.000.000 auf 85.435.700 EURO (Vgl. Antwort des Senates, Drucksache: 18/11336 vom 26. Mai 2017 sowie Rote Nummer 1435 A, Anlage, Stand: 27.09.2018).

Der Kostenanstieg erklärt sich in der im vorgenannten Berichtsantrag zitierten roten Nummer 1435 A vom 19.09.18 (Baukostensteigerungen, in Mariendorf zusätzliches Außenbecken, in Pankow 2x25 Meter-Becken und Sonnenterrassen) ausführlich unter Ziffer 1. und in der Anlage. Am Sachverhalt hat sich nichts geändert.

12 SPORTBUNT

12 AfD

Wie stellt der Senat sicher, dass für das Projekt „SPORTBUNT – Vereine leben Vielfalt“ vorgesehene Personalkosten rationalisiert und optimiert werden? Konkret wie werden die Aufgabenfelder und Verantwortungsbereiche aufgeschlüsselt und wie werden sie optimiert im Fall einer Deckungsgleichheit?

Es ist nicht geplant, die Personalkosten im Projekt „SPORTBUNT – Vereine leben Vielfalt“ zu verringern. Im Ansatz ist eine Reduzierung bei den Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen vorgesehen. Die fünf Sport-Integrationscoaches betreuen jeweils zwischen zwei und drei Bezirke. Daneben haben die Coaches Arbeitsschwerpunkte wie Frauen und Mädchen, Qualifizierung, Schule, Öffentlichkeitsarbeit oder unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Eine Doppelung von Verantwortungsbereichen besteht nicht.

14 SSE

14 AfD

Wie setzen sich die Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksverwaltung für die Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) zusammen und was erwägt der Senat im Zusammenhang mit den „Energieversorgungsanlagen (FernwärmeverSORGungsanschluss, Mittelspannungsnetz, Notstromversorgung) für beide Sportanlagen, deren Nutzung in 2019 ausläuft (BHKW/Notstrom) bzw. deren Zustand störanfällig und technisch abgewirtschaftet ist (z. B. Kälteversorgung).“ zu unternehmen und „um einer Schließung entgegen zu wirken.“ Vgl. Rote Nummer 0256 E vom 27.07.2017.

Sofern das Land Berlin Eigentümer der Grundstücke ist, auf denen der Anstalt BBB zum Betrieb überlassene Schwimmbäder gelegen sind, zahlt Berlin die Grundsteuer sowie die Ausgaben für die Sachversicherungen. Im Rahmen des Pachtvertrages werden diese Ausgaben von den Berliner Bäder-Betrieben erstattet.

Die Energieversorgungsanlagen der SSE werden im Gesamtkomplex SSE/Velodrom von der Velo-max Berlin Hallenbetriebs GmbH für beide Sportstätten betrieben. Die Sanierung bzw. der Ersatz der Energieversorgungsanlagen erfolgt derzeit über SIWANA III bereitgestellte Mittel bei Kapitel/Titel 9810/82041. Der Ersatz der Kälteversorgung soll in diesem Jahr abgeschlossen sein. Die weitere Notstromversorgung wird derzeit sichergestellt.

15 Allgemein übergreifend

15 AfD

Inwiefern werden Sport- und Bewegungsräume bei dem Nachnutzungskonzept für TXL berücksichtigt?

Welche gedeckten und ungedeckten Flächen werden für den organisierten Sport entstehen?

Wo sind die entsprechenden Mittel zur Schaffung von Sportanlagen auf dem Gelände TXL eingestellt?

Bitte den aktuellen Sachstand bzgl. der Wiederinbetriebnahme von zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzten Sporthallen darstellen.

Bedarf es weiterer Mittel, um die noch nicht wieder nutzbaren Hallen endlich dem Sport zur Verfügung zu stellen? Wo sind diese Mittel ggf. eingestellt?

Weshalb ist es trotz Erhöhung der Fördermittel im Bereich des Mädchen- und Frauensports nicht gelungen, den prozentualen Anteil der weiblichen organisierten Sportlerinnen im Vergleich zu den Jahren 2016 und 2017 zu erhöhen?

TXL

Im Rahmen der Planungen zur Nachnutzung des Flughafen Tegels finden Sport- und Bewegungsräume in allen Planungsregionen Einzug. Im Landschaftsraum, im Schumacher Quartier und auch in der Urban Tech Republic werden Sport- und Bewegungsgelegenheiten berücksichtigt. Hierzu findet eine enge Abstimmung zwischen den Planungsträgern und SenInnDS statt.

Für den Landschafts- und Quartierspark Berlin TXL ist seitens SenStadtWohn ein landschaftsplanerischer Wettbewerb ausgelobt worden. Der Siegerentwurf enthält sowohl im Landschafts- als auch im Quartierspark zahlreiche Möglichkeiten zur Ausübung informeller Sportaktivitäten auf asphaltierten und naturnahen Flächen. So sind z.B. Flächen für Rollsport (Taxiway Süd), Streetballfelder (Taxiway Süd), Fitnessparkour (im Landschaftsraum) und Spiel- und Bewegungspunkte (Gartenband Schumacher-Quartier) geplant. Auch im Rahmen der Planung der Urban Tech Republic sind informelle Sportgelegenheiten im öffentlichen Raum geplant.

Angebote für den organisierten Sport sollen im Rahmen des Schulneubaus im Schumacher Quartiers entstehen. Im Rahmen der städtebaulichen Planung ist im Schumacher-Quartier ein großer Schulstandort geplant. Aufgrund der Größe des Wohnquartiers und des damit einhergehenden Bevölkerungswachstums ist im Rahmen der Schulplanung von einer gedeckten Sportanlage mit etwa sechs Hallenteilen sowie zwei Kleinspielfeldern bzw. einem Großspielfeld auszugehen. Diese Sportanlagen werden auch vom organisierten Sport genutzt werden können.

Die Errichtung der für den Vereinssport nutzbaren Schulsportanlagen wird durch Mittel von SenBild-JugFam finanziert. Die informellen Sport- und Bewegungsangebote im Landschafts- und Quartierspark Berlin TXL sind im Kostenrahmen der Gestaltung des öffentlichen Freiraums von SenStadt-Wohn inkludiert.

Wiederinbetriebnahme von zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzten Sporthallen

Mit Stand vom 22.08.2019 wurden von den zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzten Sporthallen fünf Sporthallen noch nicht wieder in Betrieb genommen. Für zwei Sporthallen im Bezirk Neukölln ist die Inbetriebnahme für das Jahr 2021 geplant. Für die drei weiteren Hallen, die sich in Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie befinden, ist die Sanierung einer Halle (Cyclopstr. 7) in Kürze abgeschlossen; die beiden anderen Hallen werden im IV. Quartal 2019 fertig gestellt und können dann wieder sportlich genutzt werden.

Für die beiden Hallen in Neukölln wurde kürzlich eine Bauplanungsunterlage (BPU) erstellt. Die Mittel hierfür sind in der I-Planung des Bezirkes eingestellt. Ob sich im Zuge der Sanierungsarbeiten in den nächsten beiden Jahren die Notwendigkeit weiterer Mittel ergibt, kann zurzeit nicht beurteilt werden. Weitere Mittel für die Sanierung der von Flüchtlingen genutzten Sporthallen sind zurzeit nicht eingestellt.

Auf die nachfolgende Übersicht (nächste Seite) wird verwiesen.

Fördermittel im Bereich des Mädchen- und Frauensports

Die Frage geht von einer falschen Prämisse aus. Am 01.01.2016 waren 630.587 Berlinerinnen und Berliner im organisierten Sport: 235.381 Sportlerinnen und 395.206 Sportler, mithin 37% weibliche Mitglieder und 63 % männliche Mitglieder. Am 01.01.2019 zählte der organisierte Sport insgesamt 672.788 Mitglieder, 252.721 davon weiblich und 420.067 männlich. Das entspricht im Vergleich zu 2016 einem Zuwachs von 17.340 Sportlerinnen sowie 24.861 Sportlern. In Prozentzahlen ausgedrückt lag der Anteil der im Sport organisierten Frauen und Mädchen bei 41%, der der Jungen und Männer bei 59%. Damit ergibt sich ein Anstieg der weiblichen Mitglieder um 4% (von 37% auf 41%), während die Mitgliederentwicklung männlicher Sportler rückläufig war (von 63% auf 59%).

Aktueller Stand Freizug und Renovierung von Sporthallen

Stand: 28.08.2019

Ifd. Nr.	Bezirk	Adresse	Name	Anzahl der Hallen	Schulsportbälle	Sachverhalt	Übergabe an die Nutzer (voraussichtliche Übergabe in Klammern)	in Betrieb
18	Mitte	Koloniestr.17/Ostober Str. 23, 13359	OSZ KIM	1	x	Mehrkosten für Sportboden: 180.000 Euro. Sanierungsbeginn im November 2017.	Baufirmen wurden gekündigt (Tischler hat nicht geleistet, Sportbodenfirma ging insolvent) zur Zeit wird neu ausgeschrieben und eine neuer Terminplan erarbeitet. Ein etwaiger Übergabetermin kann erst in der 35. KW bekannt gegeben werden. Eine benannte Übergabe in der 42. KW	nein
25	Nkn	Buckower Damm 282, 12349	Leonardo-Da-Vinci-Gymnasium	2	x	Sanierungsbeginn geplant für Januar 2018. Späte Einigung und hoher Sanierungsbedarf.	(April 2021) Die Bauplanungsunterlagen mussten nochmals geändert werden, weil mehrfach Schadstoffe gefunden wurden. Die Halle wird nun vollumfänglich saniert (Sportboden, Lüftungsanlage, barrierefreuer Zugang und Aufzug)	nein
26	Nkn	Efeuweg 29, Gropiusstadt	Turnhalle	2	x	Späte Einigung und hoher Sanierungsbedarf. Sanierungsbeginn im Januar 2018.	(April 2021) Die Bauplanungsunterlagen mussten nochmals geändert werden, weil mehrfach Schadstoffe gefunden wurden. Die Halle wird nun vollumfänglich saniert (Sportboden, Lüftungsanlage, barrierefreuer Zugang und Aufzug)	nein

Seite 1 von 2

Aktueller Stand Freizug und Renovierung von Sporthallen

Stand: 28.08.2019

38	Reinickendorf	Kühleweinstr. 5, 13409	OSZ Maschinen- u. Fertigtechnik	2	x	Sanierungsbeginn im August 2017.	(43. KW 2019) Die beauftragte Sanitärfirma hat erst nach Fertigstellung der Fliesenarbeiten und mit Beginn der Objektmontage Anfang Juli festgestellt, dass die von ihr montierten Abwasserleitungen nicht an den richtigen Positionen montiert wurden. Deshalb müssen in allen Sanitärräumen die Wände partiell geöffnet werden und nach Neuverlegung der Abwasseranschlüsse durch die Sanitärfirma sowohl von der Trockenbaufirma als auch vom Fliesenleger	nein
39	Reinickendorf	Cyclopstr. 7, 13437	OSZ Druck- u. Medientechnik	2	x	Sanierungsbeginn im September 2017, Mehrkosten: 300.000 Euro.	36. KW Die Firma Inotec ist nicht fertig geworden, im Gegenteil. Bei der Inbetriebnahme der Wasseranlage sind diverse Undichtigkeiten festgestellt worden, so dass die Fertigstellung verschoben werden musste.	nein
Änderungen seit der letzten Abfrage am 14.08.2019								

Kapitel:	05 10
Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Sport -	

16, 17 Rückzahlungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/11921	Rückzahlungen von Zuwendungen	160.000	160.000	60.000	685.455,51

16 CDU

Wofür wurden die zurückgezahlten Zuwendungen 2018 i.H.v. 685.455,51 Euro verwendet?

17 AfD

- a) Inwieweit beeinflusst die Einnahmeentwicklung die Höhe der Rückzahlungen?
- b) Woraus resultiert der fast dreifache Anstieg von 2019 auf 2020? Bitte um konkrete Erläuterung wie in 2018.

Die hohen Einnahmen 2018 resultieren insbesondere aus rückgeflossenen Zuwendungsmitteln des Internationalen Deutschen Turnfests (IDTF) 2017 (rd. 454.000 €) und der Bahnrad-EM 2017 (rd. 50.500 €). Weitere Zuwendungsmittel i.H.v. rd. 79.000 € sind z.B. aufgrund des großen Zuwendungsumfangs, den der LSB für eine Vielzahl von Projekten erhält, von dort zurückgezahlt worden.

Für 2020/2021 ist aufgrund der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre ein höherer Ansatz ange meldet worden. Die Einnahmen sind abhängig von den ausgereichten Zuwendungen und dem Mit telverbrauch der Zuwendungsempfänger und daher jährlich sehr unterschiedlich. Das Ist 2018 ist daher kein Maßstab für eine Ansatzbildung.

18, 19 Zweckgebundene Einnahmen vom Bund

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/23190	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für kon sumtive Zwecke	1.000.000	1.000.000	1.000.000	169.670,35

18 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht über

- die 2018 und 2019 eingeplanten und tatsächlich erhaltenen Einnahmen aus Zuwendungen des Bun des, ihre Zweckbestimmung und den konkreten Umsetzungsstand der einzelnen Bau- und Sanie rungsmaßnahmen.
- die Höhe des Anteils des Bundes an den jeweiligen Gesamtkosten der Maßnahmen (bitte Maßnahmen konkret in absoluten Zahlen und prozentualen Anteilen darstellen)
- Wie erklärt der Senat, dass das IST des Jahres 2018 weit unter dem Ansatz liegt?
- Welche Konsequenzen haben die unter den Erwartungen liegenden Einnahmen? Was entfällt bzw. wird in welcher Höhe aus welchen anderen Quellen finanziert?
- die Kriterien, nach denen sich der Bund finanziell an Bau- und Sanierungsmaßnahmen bei Sportstätten für den Hochleistungssport beteiligt? Wie „flexibel“ sind die diesbezüglichen Förderrichtlinien des BMI?
- die mittel- und langfristige Maßnahme-, Zeit- und Finanzplanung für die Entwicklung des Sportforums und wie wird sich der Bund an welchen konkreten Vorhaben daran beteiligen?

- den Stand der Gespräche mit dem Bund über die Einrichtung und Finanzierung eines Bundesstützpunktes BMX am Standort Mellowpark?
- den Stand der Einrichtung eines paralympischen Stützpunktes Tischtennis?

19 CDU

- Welche Maßnahmen im Bau und der Sanierung von Sportstätten für den Hochleistungssport wurden in den Jahren 2018 und 2019 von den Zuwendungen des Bundes realisiert?
- Welche Maßnahmen sollen in 2020 und 2021 von den Zuwendungen des Bundes realisiert werden?
- Weshalb wurden im Jahr 2018 lediglich 169.670,35 Euro eingenommen – der Ansatz lag auch 2018 bei 1.000.000 Euro?

Bei der Haushaltsaufstellung stehen die tatsächlich zu erwartenden Einnahmen nicht im Einzelnen fest, da erst später in Abstimmung mit dem BMI und dem DOSB die konkreten Maßnahmen hinsichtlich ihrer Finanzierbarkeit und sportlichen Notwendigkeit festgelegt werden. Die finale Abstimmung hierüber erfolgt zwischen dem BMI und dem DOSB erst im Herbst eines jeden Jahres. Insfern stellt die Ansatzhöhe eine pauschale Schätzung dar.

Die Maßnahmen 2018 und 2019 sind in folgender Tabelle dargestellt.

Bundesstützpunkt / Förderquote BMI*)	Maßnahme	Kos-ten in T€	davon Anteil BMI in T€	Einnah-men 2018 In T€
Eis- und Trainingskomplex BSP Eiskunstlauf/Eisschnelllauf BMI 50 %	Sportfunktionsgebäude Wintersport, Maßnahme ist abgeschlossen	2.111	1.055	105,3
BSP Rudern BMI 50 %	Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen am BSP Rudern, Maßnahme ist abgeschlossen	1.566	593,2	57,9
BSP Hockey-Frauen und Männer BMI 30 %	Erneuerung Kunstrasenplatz, Maßnahme ist abgeschlossen	800	240,0	6,5
THK BSP Turnen BMI 50 %	Sanierung Umkleiden	880,2	440,1	-
THK BSP Leichtathletik, Eiskunstlauf BMI 50 %	Sanierung Umkleiden	795,0	397,5	-

*) an den zuwendungsfähigen Ausgaben

Für 2020 sind beim BMI für folgende Bundesstützpunkte nachfolgende Maßnahmen angemeldet worden:

BSP Wasserspringen BMI 30 %	Videoanlage SSE	80	24	-
BSP Leichtathletik BMI 30 %	kombinierter Diskus-/ Hammerwurfring nebst Abgleitplane	250	75	-
BSP Leichtathletik BMI 30 %	Standardanpassung Kraftraum Leichtathletikhalle - Erweiterung um Galerieebene	1.000	300	-
BSP Rudern BMI 30 %	Dachsanierungsmaßnahmen	265	80	-
OSP Physiotherapie BMI 70 %	grundhafte Instandsetzungsleistungen Gebäudeteil	500	350	-

Die tatsächlichen Einnahmen sind abhängig vom Bauablauf, weshalb sich die Einnahmen vom Bund für eine geförderte Maßnahme über mehrere Jahre verteilen können. Da die Einnahmen ablaufbezogen erfolgen, haben geringere Einnahmen als der Ansatz keinen Einfluss auf die Umsetzung. Es sind deshalb auch keine anderen Mittel erforderlich.

Die Förderung des Bundes richtet sich nach den *Förderrichtlinien Sportstättenbau - FR Bau* – vom 10.10.2005, die unter folgendem Link abrufbar sind:

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/themen/sport/sport-sportstaettenbau.html>

Eine Beteiligung ist darüber hinaus abhängig von der Verfügbarkeit von Mitteln im Bundeshaushalt.

Mellowpark

Frühestens zum neuen olympischen Zyklus (1.1.2021) wird das Bundesinnenministerium wieder Anerkennungen für neue Bundesstützpunkte vornehmen. Hierfür ist vom nationalen Spaltenverband, dem Bund Deutscher Radfahrer ein entsprechender Antrag über den Deutschen Olympischen Sportbund an das BMI zu stellen. Im laufenden Zyklus scheiterte die Anerkennung u.a. auch an den fehlenden Leistungssportstrukturen auf der (Sport-)Landesebene. Mittlerweile ist ein Antrag auf Anerkennung eines Landesstützpunktes durch den Berliner Rad Sportverband beim Land Berlin eingegangen. Aus sportfachlicher Sicht sind die Kriterien für eine Anerkennung eines Landesstützpunktes Radsport BMX Freestyle auf dem Gelände des Mellowparks erfüllbar. Mit Vorlage einer Nutzungsvereinbarung über die Trainingszeiten kann die LSP-Anerkennung erfolgen. Damit würde das Anliegen einer Bundesstützpunktanerkennung unterfüttert. Auch bei einer Anerkennung als Bundesstützpunkt besteht allerdings über eine anteilige, pauschalierte Trainingsstättenförderung hinaus kein Anspruch auf Finanzierung durch den Bund oder das Land Berlin.

Paralympischer Stützpunkt Tischtennis

Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband und der Berliner Tischtennisverband haben die Anerkennung eines inklusiven Landesstützpunktes beantragt. Das Verfahren wird voraussichtlich im Herbst 2019 positiv abgeschlossen werden.

Mit Mitteln des SIWANA III wird gegenwärtig am Standort Sportkomplex Berlin (PHS) die Große Turnhalle (GT-Halle) beplant. Ausgehend vom – mit den Ankernutzern (BTTV, BSB und ttc eastside berlin) abgestimmten Bedarfsprogramm - durchläuft das Vorhaben in Verantwortung SenInnDS die erforderlichen Planungsphasen, um im Zeitraum 2020 – 2021 eine für die Sportart geeignete (paralympische) Trainings- und Wettkampfhalle vorweisen zu können.

20-23 Zweckgebundene Einnahmen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/28290		4.099.000	4.099.000	4.099.000	3.782.166,73
Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke					
0510/34290		1.101.000	1.101.000	1.101.000	1.534.000,00
Sonstige zweckgebundene Einnahmen für Investitionen					

20 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie bewertet der Senat die Tendenz der Einnahmeentwicklung?
- In welcher Höhe kompensiert das Land Berlin 2018 Mindereinnahmen aus Lotto?
- Was wird in 2019 an Einnahmen erwartet?

21 CDU

Weshalb wurden für 2020 und 2021 wieder jeweils 4.099.000 Euro angesetzt, obwohl die Einnahmen in den vergangenen Jahren regelmäßig niedriger ausfielen?

22 CDU

Welche investiven Maßnahmen in den Jahren 2020 und 2021 sind bereits jetzt absehbar?

23 AfD

Unter welchen Voraussetzungen werden die „erwarteten“ Einnahmen von der Lotto-Stiftung Berlin auch tatsächlich fließen?

Die Zweckabgabe ist aufgrund ihrer gesetzlichen Regelung (§ 11 Satzung der DKLB i.V.m. §§ 6, 11 DKLB-Gesetz) gesichert. Die eingeplanten Ansätze 2020/2021 der Lottoeinnahmen aus der Zweckabgabe entsprechen der Fortschreibung der Ansätze 2016/2017 (insg. 5,2 Mio. €). Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre sind vom Land Berlin jährliche Einnahmen von 5,28 Mio. € erzielt worden. Die tatsächliche Einnahmehöhe ist aufgrund der sich jährlich ändernden Einnahmen aus der Zweckabgabe zum Planungszeitpunkt schwer kalkulierbar, hat zurzeit auf dem niedrigen Niveau allerdings nur leichte Schwankungen. Die Einnahmen bei Titel 34290 dienen entsprechend des im Haushaltsplan ausgewiesenen Zweckbindungsvermerks der Finanzierung der Ausgaben bei den Titeln 86305 und 89360 (Vereinsinvestitionsprogramm). Hinsichtlich investiver Maßnahmen wird auf die dortigen Ausführungen Berichtsaufträge lfd. Nrn. 80, 81, 85) verwiesen.

24 Rücklage Bäder

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/35903 Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO		10.000.000	10.000.000	-	-

24 SPD, LINKE, GRÜNE
Erbeten wird ein Bericht:¹

- Umsetzungsstand der im HH-Plan 18/19 finanzierten Bau- und Sanierungsvorhaben

Neben den laufenden Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2018 schwerpunktmäßig folgende planmäßigen baulichen Maßnahmen (notwendige Investitionen) umgesetzt:

- Schwimmhalle Fischerinsel: Die baulichen Maßnahmen (Sanitär) in der Schwimmhalle Fischerinsel wurden von 2019 nach 2018 vorgezogen.
- Stadtbad Tiergarten: Im Rahmen der in Planung befindlichen Maßnahme soll insbesondere die Gebäudeaußenhülle energetisch ertüchtigt und die technischen Anlagen erneuert werden (nur Planungskosten).
- Wellenbad Spreewaldplatz: Mit der Planung der grundhaften energetischen Sanierung des Bades wurde in 2018 begonnen (nur Planungskosten).
- Sommerbad Kreuzberg: Die in 2017 bereits begonnene Sanierung des Mehrzweckbeckens durch Auskleidung des Beckens mit Edelstahlplatten wurde in 2018 fristgerecht vor Eröffnung des Sommerbades abgeschlossen.
- Schwimmhalle Hüttenweg: Sanierung der Schwimmbadwasseraufbereitung.
- Paracelsus-Bad: Beginn der Planung der grundhaften energetischen Sanierung (nur Planungskosten).
- Stadtbad Lankwitz: Erneuerung der Whirlpools, Sanierung des Babybeckens.
- Schwimmhalle Anton-Saefkow-Platz: Sanierung der Sanitärbereiche.

¹ Die Fragen sind nachfolgend der besseren Lesbarkeit wegen den Antworten vorangestellt worden.

- Schwimmhalle Buch: Der Baubeginn der energetischen Sanierung zum 01.03.2018 erfolgte termingerecht, die Grundsanierung geht planmäßig voran.
- Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE): Sanierungsarbeiten in dem Bereich Sprungturm mit zugehörigem Sprungbecken.

Für das Jahr 2019 befinden sich die geplanten Maßnahmen in der Umsetzung. Die BBB gehen nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand davon aus, dass die zur Verfügung gestellten investiven Mittel für 2019 in 2019 vollständig eingesetzt werden. Der **Anlage 1 BBB** (investiver Zuschuss 2019) können die Planansätze je Maßnahme für das laufende Jahr 2019 entnommen werden.

- *Inwiefern werden ab 20/21 Bau- und Sanierungsvorhaben nur noch aus der Rücklage finanziert?*
- *Aktuelle Maßnahme- und Zeitplanung sowie nach Jahresscheiben geplante Finanzierungsplanung für Baumaßnahmen an Bädern? (bitte aufschlüsseln nach Hallenbädern und Frei- und Sommerbädern)*

Nach derzeitiger Veranschlagung stehen im Jahr 2020 und 2021 jährlich 10 Mio. € für Baumaßnahmen als investiver Zuschuss zur Verfügung. Dabei handelt es sich um Baumaßnahmen aus dem 10-Jahresplan (**Anlage 2 BBB** 10-Jahresplan), der die Finanzierungsplanung für Baumaßnahmen an Bädern standortkonkret darstellt.

- *Neubau der SH Holzmarktstraße – wie ist der Stand der Vorhabenplanung? Wo sind in welcher Höhe dafür Mittel eingestellt? In welcher Höhe beteiligen sich Dritte?*

In einer in Zusammenarbeit zwischen den landeseigenen Gesellschaften BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG (BBB Infra) und Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH (Berlinovo) erarbeiteten Machbarkeitsstudie wurden die anteiligen Baukosten für die Errichtung des Schwimmbads am Standort Holzmarktstraße mit rd. 22,3 Mio. € netto (= 26,5 Mio. € brutto) bewertet. Ein Großteil dieser Kosten könnte nach derzeitigem Kenntnistanstand aus der anteiligen Grundstücksveräußerung von der BBB Infra an die Berlinovo finanziert werden. Konkret für den Standort Schwimmhalle Holzmarktstraße sind keine Mittel in den Haushalt eingestellt worden, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltplanverfahrens aufgrund der Unsicherheit des Verfahrensfortgangs nicht sichergestellt war, dass entsprechende Mittel in den Jahren 2020/2021 abfließen werden (keine Veranschlagungsreife)

- *Stand der Baumaßnahmen an Bädern, die aus anderen Mitteln finanziert werden sollen wie z.B. SIWA/SIWANA?*

Multifunktionsbad Pankow: Der Bezirk Pankow hat erst am 21. Mai 2019 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans gefasst. Damit ist ein Verzug zum Start des Bebauungsplanverfahrens eingetreten, der zu einer Verzögerung gegenüber der ursprünglichen Zeitplanung und der vorgesehenen Eröffnung des Neubaus führt.

Multifunktionsbad Mariendorf: Das Bebauungsplanverfahren 7-88 verläuft planmäßig und kann voraussichtlich bis Jahresende 2019 abgeschlossen werden. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Die Übersicht der Stellungnahmen sind dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg am 25.06.2019 übermittelt worden. Als nächstes wird die förmliche Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB umgesetzt.

Neubau einer Schul- und Vereinsschwimmhalle am Standort Kombibad Spandau: Über die SIWANA V-Belegung sind 2 Mio. € für die Planung eines Neubaus in den SIWANA-Haushalt eingestellt worden. Bis zum Ende des 1. Quartals 2020 soll die Planungsvorbereitung (d.h. Erarbeitung Bedarfsprogramm, Prognose Kostenrahmen) erfolgen. Darüber hinaus bedürfen wesentliche Rahmenbedingungen einer Klärung (z.B. Erfordernis eines Bebauungsplanverfahrens für das Neubauvorhaben). Hierfür ist die Mitarbeit Dritter (Bezirksamt Spandau, SenInnDS etc.) von Bedeutung.

25+26 Personaltitel

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.392.000	1.500.000	1.350.000	1.228.978,67	
0510/42701 Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	103.000	103.000	79.000	102.631,29	
0510/42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigen	2.102.000	2.294.000	1.479.000	1.484.664,87	

25 SPD, LINKE, GRÜNE

Frage:

In welchem Umfang finden mit dem HH-Planentwurf 20/21 in welchen Bereichen personelle Veränderungen statt?

Erbeten wird ein aktuelles Organigramm mit der Stellenausstattung sowie der aktuellen Stellenbesetzung (Soll-Ist-Vergleich) der jeweiligen Arbeitsbereiche der Senatsverwaltung für Sport

26 CDU

Worin sind die massiv erhöhten angesetzten Ausgaben im Personalbereich begründet?

Inwiefern wird sich die Personalstruktur qualitativ und quantitativ ändern?

Im Haushaltsjahr 2018 wurde die Zielstruktur der Abteilung IV umgesetzt. Damit verbunden war eine Bewertungsüberprüfung von Aufgabengebieten der Abteilung, die zum Teil die Neubewertung von Arbeitsgebieten zu Folge hatte und höhere Personalausgaben geleistet wurden. Des Weiteren wurde die Besoldungs- und Tariferhöhung umgesetzt, die sich auch in den höheren Personalausgaben (Ist-Ansätzen) widerspiegelt.

Die durch den Senat zugestimmten Mehrbedarfe für die Haushaltjahre 2020 und 2021 wurden bei der Ansatzfortschreibung berücksichtigt, um das künftige Personal finanzieren zu können. (2020 = 3 Stellen = 256.850 € / 2021 = 3 Stellen = 230.660 €). Die Personalausgaben sind so bemessen, dass das tatsächlich vorhandene Personal finanziert ist.

Durch die Berücksichtigung der personellen Mehrbedarfe für die Haushaltjahre 2020 und 2021 wird sich die Personalstruktur quantitativ verändern. Inwieweit eine qualitative Veränderung der Personalstruktur eintritt, kann frühestens zum Zeitpunkt der abgeschlossenen Rekrutierungsmaßnahmen, die im Rahmen von Auswahlverfahren stattfinden, evaluiert werden.

Das erbetene Organigramm ist als **Anlage 6** beigefügt.

29+30

45 Städteverbindungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/53118 Auswärtige Städteverbindungen	144.000	144.000	144.000	24.634,18	
0510/54690 Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	35.000	35.000	35.000	46,50	R 532,52

29 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie erklärt der Senat die geringe Nutzung der Mittel für den sportlichen Austausch?
- Wie sind die Kriterien für die Inanspruchnahme der Mittel?

- Wie gedenkt der Senat die Mittelnutzung in den Jahren 2020 und 2021 zu befördern? Was ist geplant?
- Wie wird der LSB einbezogen, um auch gemeinnützige Sportvereine beim Austausch von Jugendbegegnungen zu fördern?

30 AfD

Bitte die Austauschfahrten und Jugendbegegnungen beschreiben und auflisten, die hier geplant sind.

45 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird eine Erläuterung auch in Kontext mit Titel 53118

Was ist an konkreten Maßnahmen mit dem Ansatz vorgesehen?

Die Anbahnung von langfristig belastbaren Kontakten für die Pflege von internationalen Austauschbeziehungen mit Jugendlichen ist eine langwierige Aufgabe. Insofern ist in der Anbahnungsphase nur ein geringerer Mittelabfluss zu erwarten. Zudem müssen hierfür noch die erforderlichen personellen Ressourcen aufgebaut werden. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport ergreift deshalb zurzeit keine Maßnahmen um die Bezuschussung von Jugendaustauschfahrten zu bewerben. Mit dem Landessportbund Berlin besteht ein regelmäßiger Austausch.

Folgende Handlungsgrundsätze gelten für den Austausch im Sportbereich

- beiden Partnerstädten ist an einem regelmäßigen Austausch gelegen
- Durchführung von Wettkämpfen und Trainingseinheiten in unterschiedlichen Sportarten
- die jugendlichen Sportlerinnen und Sportler sollen sich im Wettkampf messen und ihre Leistungen steigern
- auch das Leben und die Geschichte in der Partnerstadt sollen vermittelt werden
- die Sportfachverbände und/oder Vereine sollen Kontakte zu ihren Partnerorganisationen in der Partnerstadt aufbauen und eigene Austausche angeschoben werden
- wünschenswert Zweijahresturnus für Sportarten (erstes Jahr Berlin zweites Jahr Partnerstadt)
- Sportarten wechseln im Zweijahresrhythmus

Mit der Partnerstadt Jakarta haben erste Austausche stattgefunden. Fußballer aus Jakarta waren zum 25. Jubiläum der Städtepartnerschaften Berlin Jakarta im Juni in Berlin. Im Juli hat eine Mannschaft des Berliner Badminton-Verbandes Jakarta besucht. Weitere Austausche für 2020 sind in Planung. An die Partnerstadt Los Angeles ist aktuell eine Anfrage in Arbeit, ob Interesse an einem Austausch im Jugendsportbereich besteht.

Der Austausch mit Moskau erfolgt 2020 in Berlin, 2021 in Moskau.

31-33 Dienstleistungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/54010 Dienstleistungen		170.000	170.000	170.000	148.002,94

31 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- Was wurde 2018 und 2019 an welche Dienstleister in jeweils welchem finanziellen Umfang an Aufträgen vergeben?
- Für welche Vorhaben sollen 2020 und 2021 Analysen, Konzepte, Expertisen in Auftrag gegeben werden? Wer soll damit jeweils beauftragt werden? Was ist geplant?

- *Wofür sind konkret 2018 und 2019 in welchem finanziellen Umfang Verpflichtungsermächtigungen nötig geworden bzw. welche überjährigen Vorhaben sind konkret für 2020 und 2021 geplant, für die Verpflichtungsermächtigungen nötig sind?*

32 CDU

Welche Sportentwicklungsprojekte in 2018 und 2019 verursachten welche jeweiligen Kosten für Analysen und Expertisen?

Welche Ergebnisse lieferten die bisher finanzierten Sportentwicklungspläne?

Welche Kosten würde die Erstellung von berlinweiten Sportentwicklungsplänen verursachen?

Wie lange dauerte die Bearbeitung eines Antrages im Rahmen des Vereinsinvestitionsprogramms durchschnittlich in den Jahren 2018 und 2019?

33 AfD

- Bitte die Erforderlichkeit der Analysen und Expertisen erläutern*
- Wer wird mit der Erstellung/Durchführung beauftragt?*

54010 Dienstleistungen in 2018			
Art der DL / Auftragnehmer	Kosten in €	Zweck, Erforderlichkeit	Bemerkungen
Preise / diverse Unternehmen	3.970	Motivation zur Teilnahme an der Sportbefragung	Die Preise wurden unter den Teilnehmenden verlost
Kommunikationsagentur	101.788	Informations- und Werbekampagne für das Programm „Stark im Park“	Inkl. Produktion von Materialien (T-Shirts, Banner, Plakate etc.)
Diverse	471	Zusätzliche externe DL im Rahmen von „Stark im Park“	Website etc.
Kommunikationsagentur	14.583	Broschüre „Sportstudie Berlin 2017“	Layout/Druck
Expertise zum barrierefreien Sportanlagenbau / Architekt	5.331	Checklisten für gedeckte und ungedeckte Anlagen, Erhebungsbogen	
Erhebung und Bewertung von Skateranlagen / Skateboardverein	5.200	Grundlagen für die Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Skateranlagen	
Kommunikationsagentur	16.660	Broschüre „Bewegung fördert zahlt sich aus“	Inhaltliche Konzeption, Text, Layout
Gesamt	148.003		

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht benötigt

54010 Dienstleistungen in 2019			
Art der DL / Auftragnehmer	Kosten in €	Zweck, Erforderlichkeit	Bemerkungen
Kommunikationsagentur	98	„Stark im Park“	Restzahlung
Kommunikationsagentur	74.366	Informations- und Werbekampagne für das Programm „Sport im Park“	Restzahlung in Höhe von ca. 12.000.- steht noch aus
Machbarkeitsstudie /Architekt	(30.000)	Konzept für außerschulischen Mehrbedarf Standort OSZ Wrangelstr.	Geplantes Vorhaben, noch nicht beauftragt, da ohne personelle Ressource
Gesamt (Stand 08/2029)	74.464		
Gesamt 2019 geplant	ca. 117.000		

Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich nicht benötigt

Ausblick 2020 – 2021

Es ist vorgesehen, auch in 2020 ff „Sport im Park“ als Programm für Berliner Sportvereine anzubieten, ggf. im Rahmen der Gemeinschaftsaktion „Berlin bewegt sich“ mit der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Daher wird es wieder eine Informations- und Werbekampagne geben.

Weitere Dienstleistungen in Form von Analysen und Expertisen richten sich nach den aktuellen Handlungserfordernissen. Es ist zu erwarten, dass auch in den Folgejahren der wachsende Infra-

strukturbedarf besondere Expertisen erfordert, die ggf. in Form von Veröffentlichungen aufbereitet werden.

Verpflichtungsermächtigungen für 2020 – 2021 sind derzeit nicht konkret vorhersehbar.

Ergebnisse Sportentwicklungspläne

Zurzeit werden in sechs Berliner Bezirken Sportentwicklungsplanungen bearbeitet. In Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof - Schöneberg, Reinickendorf, Mitte und Treptow-Köpenick wurden dem Bezirk jeweils 100.000 € aus Lotto-Mitteln für die Beauftragung zur Verfügung gestellt. Der Bezirk Pankow hat in eigener Initiative und mit eigenen Mittel eine Sportentwicklungsplanung beauftragt. Die Bestandsaufnahmen und Analysephase sind in den Projekten weitgehend abgeschlossen. Für den Einstieg in die Konzeptphase werden zurzeit Ergebnisse aus verschiedenen Beteiligungsstufen ausgewertet. Erste Ergebnisse, z.B. aus der Erfassung der Stammdaten, können noch in 2019 öffentlich präsentiert werden.

Leitfaden „Sport und Bewegung in der Stadt“

In den Sportentwicklungsplanungen werden neben Sportanlagen weitere Sporträume des Bezirks betrachtet werden. Es ist beabsichtigt, diesen umfassenden Planungsansatz auf alle Bezirke auszuweiten. Ausgangspunkt einer Sportentwicklungsplanung ist u.a. ein weites Sportverständnis, welches ein breites Sport- und Bewegungsspektrum umfasst. Neben „klassischen“ Sportarten wie z.B. Fußballspielen oder Leichtathletik werden auch körperliche Bewegungsformen wie z.B. Joggen oder Radfahren betrachtet. Neben den „klassischen“ Sportanlagen wie Sporthalle oder Fußballfeld kommen damit zwangsläufig weitere Sportorte in der Stadt in den Blick, die nicht primär für Sport und Bewegungsnutzung geplant und gestaltet wurden. Für eine sektorale Fachplanung ergibt sich eine erweiterte Flächenkulisse, die neben den in eigener Trägerschaft befindlichen Flächen Grundstücke in anderem Fachvermögen einbezieht. Hieraus resultiert ein erheblich komplexerer Planungsansatz, der zwar nicht neu, i.R. einer Sportentwicklungsplanung aber noch nicht so etabliert ist, dass von einer langjährig erprobten Planungskultur auszugehen ist.

Ziel des Leitfadens ist insofern die Bereitstellung einer Arbeitshilfe für beauftragte Planer und beteiligte Ämter, die Fakten zu Bewegungsverhalten, Flächeneignungen und methodischem Vorgehen i.R. einer Sportentwicklungsplanung zusammenstellt. Eine Beispielsammlung mit Erfahrungen aus anderen deutschen und europäischen Städten soll Anregungen liefern. Der Leitfaden soll die gesamtstädtische Steuerung der Sportentwicklungsplanung in den Bezirken unterstützen, eine Evaluierung aus den laufenden Planungen soll eine Grundlage für Optimierungen künftiger Planungsvorhaben bieten.

Gegenwärtig läuft die Ausschreibung zur Vergabe. Voraussichtlich werden Leistungen für ca. 60.000 € beauftragt. Der Leitfaden soll als Arbeitshilfe und Beitrag der gesamtstädtischen Steuerung der bezirklichen Sportentwicklungsplanungen dienen. Die Mittel werden im Rahmen der Auftragswirtschaft von SenStadtWohn bereitgestellt.

Fiktive Kosten für einen gesamtstädtischen Sportentwicklungsplan

Der Senat hat die Kosten für einen gesamtstädtischen Sportentwicklungsplan weder errechnet, noch konkret bei potentiellen Auftragnehmern abgefragt. Die Zweistufigkeit der Berliner Verwaltung mit der bezirklichen Zuständigkeit für Planung, Bau und Betrieb der öffentlichen Sportanlagen (Ausnahme zentral verwaltete Sportanlagen, Bäder) macht es erforderlich, die Sportentwicklungsplanung als kommunale Aufgabe in den Bezirken anzusiedeln.

Das schließt nicht aus, dass der Senat im begründeten Einzelfall gesamtstädtische Analysen selbst erarbeitet oder beauftragt. Zudem ist es Aufgabe des Senats, die Vergleichbarkeit der bezirklichen Sportentwicklungspläne zu gewährleisten, indem er die zu erbringenden Leistungen in Art und Umfang mit den Bezirken abstimmt.

Bearbeitung eines Antrages im Rahmen des Vereinsinvestitionsprogramms

Die Bearbeitungszeit ist immer abhängig von Umfang der Maßnahme. Bei Sanierungsmaßnahmen mit max. Gesamtkosten von 82.500 € dauerte die Bearbeitungszeit max. drei Wochen. Bei Bau-

maßnahmen von der Anmeldung bis zur Bewilligung der Zuwendung ohne Baugenehmigung ca. 9 Monate. Bei großen Baumaßnahmen mit Vorplanung ca. 2 Jahre.

34-36 Veranstaltungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/54053 Veranstaltungen		48.800	48.800	48.800	176.253,92

34 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird eine Erläuterung:

- Wie erklärt der Senat das IST 2018? Warum wurde der Ansatz 2018 erheblich überschritten?
- Aus welchem Titel wurde der Mehrbedarf 2018 finanziert?
- Welche konkreten Veranstaltungen sind mit welchem finanziellen Aufwand 2018 und bisher 2019 durchgeführt worden bzw. sind noch geplant? Wie haben sich welche Dritte an der Finanzierung der bisherigen Maßnahmen jeweils beteiligt?

35 CDU

Welche Veranstaltungen und Ehrungen, die 2018 stattfanden, fanden 2019 nicht statt?

Welche Veranstaltungen und Ehrungen sind für die Jahre 2020 und 2021 geplant?

Wie wird ein eventueller Mehrbedarf bei Veranstaltungen und Ehrungen 2020 und/oder 2021 finanziert?

Weshalb wurde der Ansatz erneut bei 48.800 € gewählt, obwohl 2016 und 2018 deutlich höhere Ausgaben anfielen?

36 AfD

Bitte den eklatanten Rückgang dieses Titelansatzes begründen. Gibt es einen Zusammenhang mit dem Titel 53118 und in wie fern?

Die Veranstaltungen 2018 und der derzeitige Stand 2019 sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen. Senatsempfänge finden im Einzelfall mit finanzieller Beteiligung der Senatskanzlei statt.

Veranstaltungen 2018	Datum	Art der Veranstaltung				Ausgaben
		Senats- empfang	Kongress	Sitzung	sonstiges	
Hallenhockey WM 2018	06.02.18	x				859,71 €
Deutsche Meisterschaften Tischtennis	03.03.18	x				1.420,50 €
Berliner Halbmarathon	08.04.18	x				2.500,00 €
BIG 25	06.05.18	x				2.500,00 €
IDM der Behinderten Schwimmen	08.06.18	x				1.476,20 €
150 Jahre 1. Regatta in Berlin	08.06.18	x				4.591,10 €
Eröffnung SIWANA Felder	21.06.18				x	250,00 €
IPC Athletics Grand Prix Leichtathletik	30.06.18	x				1.500,14 €
Bogenschießen Weltcup	16.07.18	x				2.709,00 €
Auftaktpressekonferenz DM Finals 2019	30.07.18			x		20,00 €
Umbenennung Südtorweg	06.08.18				x	407,80 €
IPC Europameisterschaft Leichtathletik 2018	20.08.18	x				12.435,24 €
ISTAF	02.09.18	x				5.000,00 €
Berlin Marathon	14.09.18	x				20.047,00 €
DFB Ü35-/Ü40-/Ü50 Cup	15.09.18	x				3.000,00 €

Veranstaltungen 2018	Datum	Art der Veranstaltung				Ausgaben
		Senats- empfang	Kongress	Sitzung	sonstiges	
Internationales Torball-Turnier	29.09.18	x				1.507,50 €
Kongress und Vorstandssitzung des Deutschen Boxsport-Verbandes e. V.	05.10.18	x				690,00 €
WC Finale Trials	12.10.18	x				1.273,30 €
Internationales Werner-Seelenbinder-Turnier	21.10.18	x				1.500,00 €
Sommerfest des Sports	09.11.18	x				6.730,24 €
Goldenes Band der Sportjournalisten	14.11.18	x				3.000,00 €
Sport und Gesundheit	19.11.18		x			99.262,02 €
Nutzerdialog Olympiapark	21.11.18				x	374,50 €
Weltcup Bahnrad	29.11.18	x				3.199,67 €
Gesamt		19	1	1	3	176.253,92 €

Veranstaltungen 2019	Datum	Art der Veranstaltung				Ausgaben/ Planung
		Senats- empfang	Kongress	Sitzung	sonstiges	
Sport und Gesundheit (Restzahlung)	19.11.18		x			1.170,44 €
WM Handball	16.01.19	x				3.157,71 €
Wahlkongress der Sportjournalisten	25.03.19		x			7.000,00 €
Berliner Halbmarathon	07.04.19	x				2.500,00 €
S 25	12.05.19	x				2.500,00 €
Schülerländerpiel D./. F	27.05.19	x				3.549,17 €
33. IDM im Schwimmen	07.06.19	x				1.907,81 €
ISTAF	01.09.19	x				5.000,00 €
DFB Ü35-/Ü40-/Ü50 Cup	14.09.19	x				3.000,00 €
dvs-Kongress	19.09.19	x				20.000,00 €
Jugend trainiert für Olympia	23.09.19	x				25.632,00 €
Berlin Marathon	29.09.19	x				20.000,00 €
Internationales Werner-Seelenbinder-Turnier	06.10.19	x				1.500,00 €
Gesamt		12	2	0	0	96.917,13 €

In 2018 sind deutlich mehr Senatsempfänge ausgerichtet worden. Das Jahr 2018 war vollgepackt mit einer Vielzahl internationaler Sportveranstaltungen und Kongresse, zu denen begleitend meist ein Senatsempfang ausgerichtet wurde. Insgesamt sind folgende Empfänge hervorzuheben: IPC Europameisterschaft (12.435 €), BMW Berlin Marathon (20.000 €) und der Empfang anlässlich der Rowing Sports Medicine and Science Conference und FISA Coaches Conference (20.000 €). Zudem wurde der Kongress „Urban Sport & Health – Sport, Bewegung und Gesundheit in der digitalisierten Stadt“ am 19. und 20.11.2018 in Berlin mit Kosten in Höhe von rd. 99.300 € veranstaltet. Der Mehrbedarfsausgleich erfolgte hauptsächlich aus Titel 68630.

Welche Empfänge 2020/2021 neben den jährlich wiederkehrenden Empfängen wie z. B. Marathon (20.000 €), ISTAF (5.000 €), Halbmarathon (2.500 €), S25 (2.500 €), DFB Ü-Cups (3.000 €), IDM Schwimmen (2.000 €) stattfinden, kann zurzeit noch nicht gesagt werden, da Anträge auf Empfänge meist kurzfristig gestellt werden. Die Verleihung der Ehrenplakette des Senats soll wieder stattfin-

den. Ein Rückgang des Titelansatzes ist nicht zu verzeichnen. Er ist unverändert mit 48.800 € fortgeschrieben worden. Ein Zusammenhang mit Titel 53118 besteht nicht.

37-39 Sportmetropole Berlin

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/54107 Maßnahmen zur Entwicklung der Sportmetropole Berlin		200.000	200.000	200.000	314.900,89

37 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht über

- die konkreten Maßnahmen, die 2018 und 2019 in jeweils welchem konkreten Umfang aus diesem Titel finanziert worden sind,
- die Ursachen für die Mehrkosten in 2018 und aus welchem Titel der Mehrbedarf finanziert wurde,
- die 2010 und 2021 geplanten Maßnahmen und die jeweiligen Finanzierungsumfänge,
- die 2018 und 2019 gemeinsam mit Berlin Partner realisierten Maßnahmen und den jeweiligen Finanzierungsanteil. Die Rahmenvereinbarung mit Berlin Partner ist vorzulegen.
- den Zusammenhang zwischen den aus diesem Titel finanzierten Maßnahmen zu denen aus dem Titel 68630. Worin bestehen die Unterschiede zu den aus den jeweiligen Titeln finanzierten Maßnahmen? Warum werden die Titel/Ansätze nicht zusammengeführt?

38 CDU

Weshalb wurde ein jeweiliger Ansatz von 200.000 Euro gewählt, obwohl das IST 2018 bei deutlich über 300.000 Euro liegt?

Wie verhält sich der Mittelabfluss 2019 bisher?

Welche Maßnahmen wurden in 2018 und 2019 für welchen jeweiligen Betrag realisiert?

Welche Maßnahmen sind für die Jahre 2020 und 2021 geplant?

Wie sind die Erfahrungen der vergangenen Jahre bzgl. der Zusammenarbeit von Berlin Partner?

Folgende Maßnahmen wurden in den Jahren 2018 und 2019 (Stand 15.08.2019) aus dem Titel 54107 umgesetzt:

2018:

Maßnahmen	Betrag
Stärkung der Sportstandortaktivitäten im Rahmen des Hauptstadt-Marketings durch Berlin Partner gem. Rahmenangebot v. 31.08.2017 und 13.07.2018	95.625,02 €
Zusätzliche Sachkosten von Berlin Partner: für begleitende PR-Maßnahmen (City Dressing, Plakat-Werbung u. ä.) zu folgenden Veranstaltungen: ▪ Hallenhockey WM 2018 ▪ Bogen Weltcup 2018 ▪ Global Jumping 2018 ▪ Para Leichtathletik EM 2018 ▪ Berlin-Empfang in Glasgow 2018 sowie für die technische Umsetzung der Präsentation der Sportmetropole Berlin beim SportAccord 2018 in Bangkok (Ausstattung Messestand, Standgrafik)	30.247,22 € 1.880,20 € 48.171,52 € 59.977,54 € 5.670,59 € 6.784,44 €
begleitende PR-Maßnahmen zu Global Jumping 2018 durch visitBerlin	593,81 €
Kommunikationsmaßnahmen zur Bewerbung um die EURO 2024	16.439,47 €
Finanzielle Beteiligung an der Verabschiedung der Berliner Olympiateilnehmer nach PyeongChang am 30.01.2018 durch den OSP Berlin	7.503,98 €

Maßnahmen	Betrag
Finanzielle Beteiligung an Projekten der Initiative Sportmetropole; hier: Saisonauftakt der Sportmetropole am 28.08.2018	14.458,50 €
Präsentation der Sportmetropole Berlin beim SportAccord 2019 in Gold Coast/Australien (Anmietung Messestand)	19.089,99 €
Präsentationsmaterial und Standausstattung für Veranstaltungen/Messen (Give aways, Flyer, Fairtrade-Materialien u. ä.)	7.592,98 €
Mitgliedsbeitrag für die „International Association of Event Hosts (IAEH)“ (750 £)	865,63 €
Insgesamt	314.900,89 €

2019 (Stand 15.08.2019):

Maßnahmen	Betrag
Stärkung der Sportstandortaktivitäten im Rahmen des Hauptstadt-Marketings durch Berlin Partner gem. Rahmenangebot v. 31.08.2017	86.700,02 €
Zusätzliche Sachkosten von Berlin Partner: für begleitende PR-Maßnahmen (City Dressing, Plakat-Werbung u. ä.) zu folgenden Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none">• Global Jumping 2018 (Nachforderung)• Global Jumping 2019• Bogen Weltcup 2019• Volleyball Champions League Super Finals 2019 sowie für die technische Umsetzung der Präsentation der Sportmetropole Berlin beim SportAccord 2019 in Gold Coast/Australien (Ausstattung Messestand, Standgrafik, Transport)	369,11 € 23.178,82 € 9.195,61 € 22.847,57 € 17.762,23 €
Finanzielle Beteiligung an Projekten der Initiative Sportmetropole; hier: Saisonauftakt der Sportmetropole am 14.08.2019 und Produktion Tischkicker	17.255,00 €
Präsentationsmaterial und Standausstattung für Veranstaltungen/Messen (Give aways, Roll-ups u. ä.)	4.520,28 €
Mitgliedsbeitrag für die „International Association of Event Hosts (IAEH)“ (750 £)	852,43 €
Dokumentation „Vision Sportmetropole Berlin 2040“	17.136,00 €
Insgesamt gebunden	199.817,07 €

Hinweis:

Noch in 2019 geplant: Anmietung Messestand für den SportAccord in Peking 2020 (ca. 20.000,00 € in 2019 fällig) und begleitende PR-Maßnahmen zu „50 Jahre JTFO/JTFP“ (rd. 11.500,00 €)

Aus dem Titel 54107 wurden 2018 erstmalig die begleitenden PR-Maßnahmen zu ausgewählten Sportveranstaltungen, die von Berlin Partner umgesetzt wurden, finanziert (Finanzierung in 2017 aus Titel 68627/108). Die Mehrkosten wurden aus dem Titel 68630 gedeckt.

In den nächsten zwei Jahren sind folgende Maßnahmen geplant:

2020:

Maßnahmen	Betrag
Stärkung der Sportstandortaktivitäten im Rahmen des Hauptstadt-Marketings durch	87.000,00 €

Maßnahmen	Betrag
Berlin Partner	
Zusätzliche Sachkosten von Berlin Partner für:	
<ul style="list-style-type: none"> - begleitende PR-Maßnahmen (City Dressing, Plakat-Werbung u. ä.) zu ausgewählten Veranstaltungen - die technische Umsetzung der Präsentation der Sportmetropole Berlin beim SportAccord 2020 in Peking (Ausstattung Messestand, Standgrafik) und - die Umsetzung der Präsentation der Sportmetropole Berlin im Deutschen Haus Tokio 2020 anl. der Olympischen und Paralympischen Spiele 	105.000,00 €
Finanzielle Beteiligung an Projekten der Initiative Sportmetropole	5.000,00 €
Präsentationsmaterialien für Sportveranstaltungen/Messen	2.140,00 €
Mitgliedsbeitrag für die „International Association of Event Hosts (IAEH)“ (750 £)	860,00 €
Insgesamt	200.000,00 €

2021:

Maßnahmen	Betrag
Stärkung der Sportstandortaktivitäten im Rahmen des Hauptstadt-Marketings durch Berlin Partner	87.000,00 €
Zusätzliche Sachkosten von Berlin Partner für:	
<ul style="list-style-type: none"> - begleitende PR-Maßnahmen (City Dressing, Plakat-Werbung u. ä.) zu ausgewählten Veranstaltungen - die technische Umsetzung der Präsentation der Sportmetropole Berlin beim SportAccord 2021 (Ausstattung Messestand, Standgrafik) 	80.000,00 €
Anmietung Messestand für den SportAccord 2021	20.000,00 €
Finanzielle Beteiligung an Projekten der Initiative Sportmetropole	7.500,00 €
Präsentationsmaterialien für Sportveranstaltungen/Messen	4.640,00 €
Mitgliedsbeitrag für die „International Association of Event Hosts (IAEH)“ (750 £)	860,00 €
Insgesamt	200.000,00 €

Falls darüber hinaus Maßnahmen durchgeführt werden, wird ein Ausgleich im Rahmen der Haushaltswirtschaft erfolgen.

Ein inhaltlicher Zusammenhang besteht zwischen den Titeln 54107 und 68630 nicht. Die Titel der Hauptgruppe 5 und 6 können im Rahmen der Haushaltswirtschaft untereinander zur Deckung von überplanmäßigen Mehrbedarfen herangezogen werden (Deckungsfähigkeit).

Berlin Partner

In 2018 und 2019 gemeinsam mit Berlin Partner realisierte Maßnahmen sind den aufgeführten Tabellen zu entnehmen. Berlin Partner hat zur Stärkung der Sportstandortaktivitäten in den Jahren 2018 und 2019 ein Rahmenangebot mit Datum vom 31.08.2017 vorgelegt, das von SenInnDS am 03.01.2018 beauftragt wurde. Es liegt keine Rahmenvereinbarung bzw. ein Rahmenvertrag vor.

Die Erfahrungen mit der Zusammenarbeit mit Berlin Partner sind sehr gut. Durch die Zusammenarbeit können (für SenInnDS kostenfreie) zusätzliche Partnerleistungen aus dem Netzwerk generiert werden (z.B. Radiospots, Anzeigenflächen in Printprodukten), die die beauftragten Sachleistungen verstärken.

39 AfD

Bitte um Erläuterung, wie so viele kochkarätige Veranstaltungen mit so einem kleinen Titelansatz finanziert werden können?

Aus dem Titel werden keine Veranstaltungen finanziert, sondern Maßnahmen zur Vermarktung der Sportmetropole Berlin.

40+41 Leichtathletik-EM 2018

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
	0510/54112 Durchführung der Leichtathletik-Europameisterschaften 2018		-	-	377.111,16-

40 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- *über die Gesamtabrechnung der EM und über die jeweiligen Finanzierungsanteile des Landes, des Bundes, des Leichtathletik-Verbandes und anderer Beteiligter und Sponsoren. Wie sieht die Schlussrechnung für das Land Berlin aus? Wie bewertet der Senat die Nachhaltigkeit der vom Land Berlin aus Anlass der EM finanzierten Maßnahmen?*

Der Deutsche Leichtathletik-Verband e. V. (DLV) hat für die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung bei einem Gesamtbudget der Veranstaltung von rund 32 Mio. € eine Zuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von rund 12 Mio. € durch das Land Berlin, 150.000 € durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und eine anteilige Zuwendung der EU aus dem Erasmus +-Programm in Höhe von 620.845 € erhalten.

Darüber hinaus wurden rund 1,5 Mio. € für konsumtive Ausgaben der Verwaltung bereitgestellt, die im Wesentlichen für das begleitende Sportprogramm, das City Dressing, die Europäische Meile und zwei gemeinsame Kulturprojekte mit der Stadt Glasgow eingesetzt wurden. Für die Durchführung der Europäischen Meile sind zusätzlich Zuwendungsmittel der EU an den DLV geflossen.

Für die Herrichtung der insgesamt drei Sportstätten (inklusive Trainingsstätten) wurden weitere knapp 6 Mio. € durch das Land Berlin verausgabt.

Der Abgabetermin für den Verwendungsnachweis der Gesamtzuwendung ist der 31.08.2019. Der tatsächliche Anteil Berlins an den Kosten der Leichtathletik EM wird die geplante finanzielle Beteiligung Berlins insgesamt nicht überschreiten.

Erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises wird die genaue Höhe des Anteils Berlins an den Kosten der EM feststehen. Dieser wird nicht vor Ende 2020 beziffert werden können.

Berlin hat mit der Ausrichtung der Leichtathletik-Europameisterschaften 2018 einige positive Effekte im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bereich erzielt. Das ist das Ergebnis einer Studie der Schweizer Beratungsfirma Rütter Soeco AG und der Fachhochschule Luzern im Auftrag des Europäischen Leichtathletik-Verbandes (EAA).

Die wirtschaftliche Analyse belegt, dass Berlin 2018 - Mitveranstalter der ersten Multisport- Europa-meisterschaft im August vergangenen Jahres - der deutschen Wirtschaft 144 Mio. € Umsatz eingebracht hat. Dazu wurden 1.000 zusätzliche Vollzeitstellen in Berlin und über 300 weitere in Deutschland geschaffen. Für den Staat beliefen sich die Steuereinnahmen auf etwa 11 Mio. €. In Verbindung mit der EM 2018 gab es fast 270.000 Übernachtungen in Hotels und anderen Unterkünften.

Europaweit wurden im Fernsehbereich im Zeitraum einer Woche vor der Veranstaltung bis zwei Wochen nach dem Ende am 12. August 1359 Stunden im TV entweder live oder als Aufzeichnung

gezeigt. Rechnet man die Berichterstattung in Zeitungen, Zeitschriften, Radio und Online hinzu, entspricht dies laut Studie einem Werbewert von etwa 91,5 Mio. €.

Aber nicht nur wirtschaftlich war die Leichtathletik-EM 2018 ein Erfolg. So würden 98 % der ausländischen Gäste der deutschen Hauptstadt ihrer Familie und Freunden eine Reise nach Berlin empfehlen. Die Zuschauerzufriedenheit für Berlin 2018 wurde mit 97 % bewertet (72 % sehr zufrieden, 25 % zufrieden). Auch eine Befragung der Athletinnen und Athleten sowie der Delegationen ergab sehr hohe Zufriedenheitswerte von über 95 %.

Die Europameisterschaft sorgte weiterhin für einen Mitgliederboom in und um Berlin. In den fünf Jahren vor der Veranstaltung stiegen die Mitgliedschaften in Leichtathletikclubs um 30 %. Im Berliner Olympiastadion erreichten der Europäische Leichtathletik-Verband und die lokalen Organisationen dabei auch ihre Nachhaltigkeitsziele. Obwohl die Meisterschaften 35 Tonnen Abfall erzeugten, wurden 98 % in Ersatzbrennstoffe umgewandelt.

41 CDU

Wofür wurde die Differenzsumme aus Ansatz 2018 (1,1 Mio. €) und Ist 2018 (377.111,16 €) verwendet?

Weshalb fielen die Ausgaben geringer als erwartet aus?

Der Ansatz der konsumtiven Haushaltsmittel für die Leichtathletik-EM beinhaltete bei der Planung auch die Ausrichtung eines sportlichen Rahmenprogramms. Bei der konkreten Planung konnte der Berliner Leichtathletik-Verband als Ausrichter für das Rahmenprogramm gewonnen werden und es wurde entschieden, die finanzielle Absicherung über eine Zuwendungsgewährung Berlins an den Berliner Leichtathletik-Verband abzusichern (rund 485.000 € für das Jahr 2018). Es wurde im Rahmen der Haushaltswirtschaft ein entsprechender Ausgleich vorgenommen und der Titel 68629 aus Mitteln von Titel 54112 verstärkt (Umschichtung innerhalb der Veranstaltungsmittel für die Leichtathletik-EM).

68 AfD

Weshalb kam es 2018 zu einer erheblichen Zuschusserhöhung im Vgl. zum Ansatz (4,38 Mio. vs. 3,4 Mio. €)?

Die Zuwendungsmittel werden anlassbezogen bewilligt. Im Veranstaltungsbudget für das Jahr 2018 waren Einnahmen von Dritten (von Hotels, Ticketverkäufen, Sponsoring, Steuerrückzahlungen, Verrechnungen mit dem Europäischen Verband, etc.) in Höhe von rund 16,5 Mio. € geplant. In einigen Bereichen konnten nicht alle Einnahmen in geplanter Höhe zu dem geplanten Zeitpunkt in 2018 realisiert werden, sondern haben sich zum Teil nach 2019 verschoben. Um ein Finanzierungsdefizit im Veranstaltungsjahr 2018 auszuschließen, wurden zusätzliche Zuwendungsmittel des Landes Berlin in 2018 vorzeitig ausgezahlt, die im Rahmen der Haushaltswirtschaft zur Verfügung gestellt werden konnten. Die vorgesehene Zuwendungssumme in 2019 wurde entsprechend reduziert.

Zusätzlich wurde entschieden, das geplante sportliche Rahmenprogramm, das zunächst aus den für die Leichtathletik EM bereitgestellten konsumtiven Mitteln finanziert werden sollte, ebenfalls über eine Zuwendung Berlins an den Berliner Leichtathletikverband zu bewilligen (rund 485.000 € für das Jahr 2018). Hier wurde im Rahmen der Haushaltswirtschaft ein entsprechender Ausgleich vorgenommen.

42-44

65-67 Special Olympics Weltspiele 2023

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
	0510/54113 Vorbereitung und Durchführung der Special Olympics Weltspiele 2023	10.000	810.000	-	-
	0510/68426 Zuschuss für die Durchführung der Special Olympics Weltspiele 2023	1.600.000	2.500.000	-	-

42 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- *Welche konkreten Maßnahmen sind mit den eingestellten Mitteln für 2020 und 2021 vorgesehen?*
- *Wie ist die Gesamtfinanzierung der Special Olympic Games aufgestellt? Wer übernimmt welche Finanzierungsanteile?*
- *Wie ist der Stand der Gespräche mit dem Bund über die Mitfinanzierung: Wie soll diese in welcher Gesamthöhe erfolgen? Ab wann kann Berlin mit Einnahmen aus der Bundesbeteiligung in welcher Höhe rechnen? Wo sind die Einnahmen eingestellt?*
- *Wie ist die konkrete Zeit- und Maßnahmenplanung zur Vorbereitung und Durchführung der Special Olympic Games? Wie ist der Sport einbezogen?*
- *Wie ist der Stand der Gespräche zur Erstellung eines Rahmenprogramms auch im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Vorbereitung?*
- *Welche ressortübergreifende Struktur wurde zur gemeinsamen Planung, Koordinierung und Umsetzung eingerichtet? Was ist ab wann geplant und was ist an finanziellen Mitteln dafür vorgesehen?*

65 SPD, LINKE, GRÜNE

In Verbindung mit 54113: s. Berichtsauftrag

43 CDU

Welche Kosten würde die Nichtfertigstellung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks und die damit einhergehende Ertüchtigung eines Alternativstandortes verursachen?

66 CDU

Wie wird der Gesamtfinanzierungsbedarf der SOWG 2023 gedeckt?

44 AfD

Wo finden sich die VE für die Jahre 2022 und 2023 für diese Veranstaltung bzw. warum gibt es keine?

67 AfD

Welche Maßnahmen führt der SOD als Ausrichter von den Zuschüssen in 2020 und 2021 durch?

- Wie unterscheidet sich dieser Titelansatz von 54113 auf Seite 46?*
- Wo finden sich die VE für den „Rest ab 2022“ bzw. warum gibt es keine?*

Zu den Special Olympics Weltspielen 2023 ist dem Abgeordnetenhaus mit Drucksache 18/2035 vom 08.07.2019 (Vorlage zur Kenntnisnahme vom 18.06.2019) ausführlich berichtet worden. Die Vorlage deckt die Punkte der Berichtsanträge inhaltlich ab.

Ergänzend kann ausgeführt werden, dass die gegenwärtigen Planungen davon ausgehen, dass statt des FLJ-Stadions das Mommsenstadion oder das Hans-Braun-Stadion im Olympiapark Berlin und für einen Tag das Olympiastadion genutzt werden. Die Kosten hierfür sind, genau wie die Kosten für die Nutzung des FJL-Stadions im Veranstaltungsbudget einkalkuliert. Da es hier um die Nebenkosten geht, sind diese in beiden Fällen etwa gleich hoch. Für die zusätzliche Anmietung des Olympiastadions für einen Tag könnten dem LOC Mehrkosten in Höhe von 80 - 100T€ entstehen. Das ist jedoch abhängig von der abschließenden Machbarkeitsprüfung durch SOD und SOI die gegenwärtig läuft.

Das Hans-Braun-Stadion müsste bedarfsgerecht umgebaut werden (insbesondere zwei zusätzliche Laufbahnen). Die Kosten hierfür werden mit 230 – 300 T€ geschätzt. Noch nicht klar ist, ob in die-

sem Zusammenhang weitere Ertüchtigungen (Umkleidekabinen, Zuschauereinrichtungen im Hans-Braun-Stadion) sinnvoll wären und umgesetzt werden könnten. Dazu findet im September 2019 eine Abstimmung zwischen Olympiapark, SOD und SenInnDS statt.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht erforderlich, da keine formale Mittelbindung über mehrere Jahre erfolgt. Die Ausgaben sind in der Finanzplanung für 2022 und 2023 enthalten.

46-48
52 Velomax

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/67101 Ersatz von Ausgaben		6.200.000	6.200.000	5.795.000	6.420.543,96
0510/68276 Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes der großen Mehrzweckhallen		4.200.000	4.200.000	4.141.000	4.178.064,24

46 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird eine Erläuterung zu TA 2:

Wie auskömmlich ist der Ansatz (Vergleich Ist 2018), um gleichzeitig auch Maßnahmen für den Klimaschutz durchzuführen?

47 CDU

Wie hoch ist der Sanierungsstau bei der Max-Schmeling-Halle und dem Velodrom?

Welche Sanierungsmaßnahmen sind für die Jahre 2020 und 2021 geplant?

Der erforderliche Sanierungs- und Modernisierungsbedarf wird regelmäßig mit Velomax abgestimmt und ist im Wesentlichen abhängig von der Notwendigkeit jeder einzelnen Maßnahme im aktuellen Haushaltsjahr bzw. Haushaltsplanungszeitraum. Der Ersatz für durchgeführte Eigentümermaßnahmen wird aus Titel 67101 geleistet. Velomax hat den Sanierungs- und Instandsetzungsbedarf der beiden Hallen für die nächsten Jahre, die vom Eigentümer Land Berlin durchzuführen sind, im letzten Jahr auf rund 34 Mio. € geschätzt. Die Umsetzung ist in den nächsten Jahren in Abhängigkeit der tatsächlichen Notwendigkeit zeit- und bedarfsgerecht anzugehen.

Neben den für 2020 und 2021 konkret in den Erläuterungen ausgewiesenen Maßnahmen ist neben diversen kleineren Maßnahmen darüber hinaus geplant, die Sicherheitsbeleuchtung in der Max-Schmeling-Halle zu sanieren. Eine maßnahmenbezogene Abstimmung findet mit Velomax erst im Herbst statt. Mögliche Klimaschutzmaßnahmen werden im Rahmen der durchzuführenden Maßnahmen berücksichtigt.

48 AfD

Zu 1. Wie ist der kontinuierliche Anstieg des Aufwendungsersatzes an die Velomax Hallenbetriebs GmbH für die Nutzung der Max-Schmeling-Halle (MSH) und des Velodroms zu erklären? Bitte um genauere Darstellung der in der Erläuterung angegebenen „Anpassung an Preisindexsteigerungen gem. Pacht- und Betreibervertrag“. Wie genau sieht der Pacht- und Betreibervertrag die Preisindexierung vor? Welcher Preisindex genau liegt vor?

52 AfD

Wie erklärt der Senat den Betriebsverlust der großen Mehrzweckhalle? Wie setzen sich die Verluste zusammen? Bitte um genauere Darstellung. Welchen Einfluss hat die Preisindexsteigerung gem. Pacht- und Betreibervertrag auf den Betriebsverlust? Welcher Preisindex genau liegt vor?

Im Pacht- und Betreibervertrag ist festgelegt, dass eine Erhöhung der Zahlungen Berlins möglich ist, wenn sich der vom Statistischen Bundesamt festgestellte Verbraucherpreisindex des Monats September zum Vergleichswert desselben Monats des Vorjahres um mehr als 1 % verändert. Um den

wirtschaftlichen Betrieb der beiden Hallen aufrecht zu erhalten, werden an die Preisindexsteigerung angelehnte Erhöhungen, sofern Velomax den Bedarf glaubhaft darlegen kann, vorgenommen.

Der vom Land Berlin bereitzustellende Deckungsbeitrag und Aufwendungsersatz resultiert aus der Inanspruchnahme der Hallen Berlins für Teile der staatlichen Daseinsfürsorge (Schul-, Vereins- oder Verbandssport, Sicherung von Sportveranstaltungen). Der besonders umfangreiche Anteil des von Velomax bereitzustellenden Angebots für Schulen, Vereine und Verbände sind nach dem Sportförderungsgesetz entgeltfrei. Velomax erbringt eine Gesamtdienstleistung für zahlreiche Sporthallenteile und eine Mitnutzung der Veranstaltungshallen für förderungswürdige Sportorganisationen. Der Deckungsbeitrag beinhaltet neben einem Anteil an Betriebskosten (wie Strom, Gas, Wasser und Wärme etc.) und Personalkosten zudem die Kosten für die Instandsetzung und die bauliche Unterhaltung.

50+51

53 Bundesligistenförderung

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
	0510/68402 Zuschuss an die DKLB-Stiftung	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.014.915,00

50 SPD, LINKE, GRÜNE

Hier: Förderung der Bundes-Erstligisten

Erbeten wird ein Bericht:

- Wer erhielt in jeweils welchem finanziellen Umfang in 2018 und 2019 eine Förderung aus diesem Titel?
- Welche Veränderungen ergeben sich 2020 und 2021 im Vergleich zu 2018/19?
- Kann der Bedarf an Förderung für Erst-Bundesligisten gedeckt werden? Welche Förderanfragen konnten 2018/19 nicht berücksichtigt werden?
- Nach welchen Kriterien wird durch wen entschieden, wer eine Förderung erhält?
- Wie wird der Bedarf für die Förderung durch das Land Berlin nachgewiesen? Wer ist danach förderberechtigt?

51 CDU

Welche Sportorganisationen wurden in 2018 und 2019 mit welchen Beträgen unterstützt?

Wie schätzt der Senat die Auskömmlichkeit der angesetzten Summen i.H.v. jährlich 1,2 Mio. € ein?

53 AfD

Welchen Anteil in Prozent hat dieser Zuschuss an der Gesamt-Förderung der Berliner Erst-Bundesligisten durch die DKLB?

Die Förderungen 2018 und die Planung 2019 sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

2018 Sportorganisationen	Sportart	Betrag in €
Pro Sport Berlin 24 e.V.	American Football Damen	12.300
Sport-Club Charlottenburg e.V.	American Football Herren	50.000
Berliner Box-Verband e.V.	Amateurboxen	15.000
Berlin Flamingos e.V.	Baseball Herren	5.000
Eisbären Juniors e.V.	Eishockey/Damen	25.000
Berliner Hockey-Club e.V.	Feldhockey Herren	26.000
Berliner Hockey-Club e.V.	Feldhockey Damen	32.500
TSV Tempelhof Mariendorf e.V.	Hallenhockey Damen	6.400
Sportverein Zehlendorfer Wespen	Hallenhockey Damen	6.200
Sportgru.BA Tempelhof-Schöneberg e.V.	Floorball-Herren	17.500
Berliner Turn- und Sportclub e.V.	Gewichtheben Herren	9.500

2018 Sportorganisationen	Sportart	Betrag in €
BSC Rehberge e.V.	Lacrosse Damen	13.300
BSC Rehberge e.V.	Lacrosse Herren	5.000
Berliner Turn- und Sportclub e.V.	Rad/Str.	30.000
Berliner Rugby-Club e.V.	Rugby Herren	9.000
Rugby Klub 03 Berlin e.V.	Rugby Herren	11.100
Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.	Segeln gemischt	7.000
Klub am Rupenhorn e.V.	Segeln gemischt	8.000
Tischtennis Berlin eastside e.V.	Tischtennis Damen	64.000
Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e.V.	Triathlon Damen	8.000
Volleyball-Club Olympia Berlin '93 e.V.	Volleyball Damen	18.700
Volleyball-Club Olympia Berlin '93 e.V.	Volleyball Herren	15.000
Schwimm-Club Wedding 1929 e.V.	Wasserball Herren	22.000
Schwimm-Gemeinschaft Neukölln e.V.	Wasserball Herren	35.000
Füchse Berlin Reinickendorf Berliner Turn- und Sportverein von 1891 e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Handball	160.000
Sport-Club Charlottenburg e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Volleyball	200.000
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Wasserball	200.000
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.	Restl. Zuschuss aus 2017	3.415
	Summe	1.014.915

2019 Sportorganisationen	Sportart	Planung
Pro Sport Berlin 24 e.V.	American Football Damen	11.800
Sport-Club Charlottenburg e.V.	American Football Herren	50.000
Berliner Box-Verband e.V.	Amateurboxen	15.000
Eisbären Juniors e.V.	Eishockey/Damen	25.000
Berliner Hockey-Club e.V.	Feldhockey Herren	30.000
Berliner Hockey-Club e.V.	Feldhockey Damen	34.100
Tennis Club 1899 e.V. Blau Weiss	Feldhockey Herren	10.000
TSV Tempelhof Mariendorf e.V.	Hallenhockey Herren	6.400
Sportverein Zehlendorfer Wespen	Hallenhockey Damen	6.200
Sportgru.BA Tempelhof-Schöneberg e.V.	Floorball-Herren	20.000
Berliner Turn- und Sportclub e.V.	Gewichtheben Herren	11.500
Berliner Turn- und Sportclub e.V.	Rad/Str.	30.000
Wheel Divas e.V.	Rad/Str.	5.000
Ruder-Union Arkona Berlin	Rudern Herren	5.000
Berliner Rugby-Club e.V.	Rugby Herren	9.000
Rugby Klub 03 Berlin e.V.	Rugby Herren	11.100
Verein Seglerhaus am Wannsee e.V.	Segeln gemischt	10.000
Klub am Rupenhorn e.V.	Segeln gemischt	9.700
Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e.V.	Triathlon Damen	6.600
Volleyball-Club Olympia Berlin '93 e.V.	Volleyball Damen	18.700
Schwimm-Club Wedding 1929 e.V.	Wasserball Herren	22.000
Schwimm-Gemeinschaft Neukölln e.V.	Wasserball Herren	35.000
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.	Wasserball Frauen	5.000
Tischtennis Berlin eastside e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Tischtennis	66.000

2019 Sportorganisationen	Sportart	Planung
Füchse Berlin Reinickendorf Berliner Turn- und Sportverein von 1891 e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Handball	160.000
Sport-Club Charlottenburg e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Volleyball	200.000
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.	anteilige Finanzierung des Übungs-, Lehr- und Wettkampfbetriebes der Jugendabteilung Wasserball	200.000
Summe		1.013.100

In der Bundesligasaison 2019/2020 sind Mannschaften aus den Sportarten Baseball, Lacrosse, Hallenhockey nicht mehr in der 1. Bundesliga vertreten und werden deshalb nicht mehr gefördert. Ob neue Mannschaften hinzutreten bleibt abzuwarten. Der Bedarf kann gedeckt werden, es wurde allen Anträgen entsprochen, wenn auch nicht immer in der beantragten Höhe.

Für die Förderung bestehen Förderkriterien, die dem Abgeordnetenhaus bereits vorgelegt wurden. Gefördert werden können grundsätzlich alle Mannschaften, die in einer 1. Bundesliga teilnehmen, von SenInnDS als sportförderungswürdig anerkannt sind und ihren finanziellen Bedarf ohne Zuschuss nicht decken können. Über die Förderung entscheidet der Stiftungsrat der DKL. SenInnDS erarbeitet im Vorfeld eine sportfachliche Stellungnahme aufgrund der aktuellen Förderkriterien, der der Stiftungsrat in der Regel folgt. Die Bundesligaförderung der DKL erfolgt ausschließlich auf der Basis des Zuschusses des Senats.

Der Empfängerkreis der Zuwendungen ist relativ konstant und unterliegt, abhängig von der Bedarfslage der einzelnen Vereine, nur geringen Schwankungen. Es wird deshalb davon ausgegangen, dass der Empfängerkreis in 2020/2021 vergleichbar dem der Vorjahre ist. Nicht berücksichtigte Förderabfragen sind aus den letzten Jahren, soweit sie die Kriterien erfüllen, nicht bekannt.

**54, 54a
55, 56-64 Sportförderung**

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/68419 Förderung des Sports		20.266.000	20.313.000	17.289.000	17.495.306,10

54, 54a SPD, LINKE, GRÜNE

55 CDU

56-64 AfD

Die Fragen und Antworten sind in der nachfolgenden Darstellung für einen besseren Überblick nach der Reihenfolge der Teilansätze 1 bis 23 in den Erläuterungen des Titels 68419 gegliedert.

Sportförderung allgemein

55 CDU

Welche Kosten verursacht eine Stunde nachmittägliche Sport-AG an Schulen?

Wenn mit der Frage das Entgelt gemeint ist, das diejenigen erhalten, die eine am Nachmittag stattfindende Arbeitsgemeinschaft durchführen, so ist dessen Höhe von verschiedenen Faktoren abhängig.

Zunächst einmal existieren unterschiedliche Landesprogramme: BERLIN HAT TALENT, das Kooperationsprogramm Schule und Sportverein/-verband sowie das Programm Profivereine machen Schule. Sie erhalten Fördermittel sowohl der Senatsbildungsverwaltung als auch der Senatssportverwaltung, welche auch über die Sportjugend und den Landessportbund herausgereicht werden. Die Höhe der Entgelte richtet sich dabei vor allem nach der Qualifikation der Übungsleitungen und Trainerinnen/Trainern, den jeweiligen Anforderungen an die zu leistenden Tätigkeiten sowie nach der Schülergruppe, die angeleitet/trainiert werden soll. Beträgsmäßig ergibt sich folgende Übersicht:

Programm	Entgelt (Stand: 14.08.2019)
BERLIN HAT TALENT:	
• Bewegungsförderungsgruppen (1x Woche)	30,00 € pro 60 Minuten
• Talentsichtungsgruppen (samstags)	20,00 € pro 90 Minuten
Profivereine machen Schule	20,00 € pro 60 Minuten
Schule und Sportverein/-verband (Sportjugend)	20,00 € pro 90 Minuten (Doppelstunde)
Mädchenfußball	26,00 € pro 90 Minuten (Doppelstunde)

Bitte das Personalentwicklungskonzept des LSBs für die nächsten drei Jahre darstellen.

Informationen zu einem Personalentwicklungskonzept des LSB liegen nicht vor. Der Sport organisiert sich im Rahmen seiner Autonomie selbst.

Weshalb konnte das Radrennen des RC Charlottenburg in den vergangenen Jahren nicht durchgeführt werden? Ist die Zukunft des Radrennens gesichert? Wo soll das Radrennen nach Ansicht des Senats in der Zukunft stattfinden?

Wie in der schriftlichen Antwort zur Frage 3 der Sitzung des Ausschusses für Sport vom 14. Dezember 2018 bereits erläutert (siehe Schreiben an den Sportausschuss vom 24.01.2019 - IV C 2 - 07350 -), konnte das Radrennen des RC Charlottenburg in den vergangenen Jahren aufgrund einer fehlenden, geeigneten Streckenführung (Prüfung durch die Verkehrslenkung Berlin – VLB -) und un-

vollständiger Antragsunterlagen nicht durchgeführt werden. Weitergehende Ausführungen sind dem Schreiben zu entnehmen.

Die Konzeption einer genehmigungsfähigen Streckenführung ist durch den Veranstalter zu erbringen und nach Eingang von vollständigen, prüffähigen Antragsunterlagen durch die VLB zu prüfen und gegebenenfalls zu genehmigen. Somit liegt sowohl die Zukunft dieses Radrennens als auch der genehmigungsfähige Austragungsort in der Verantwortung des Veranstalters.

Zuschüsse an den Landessportbund Berlin (LSB)

1 Zuschüsse für hauptberufliche Verwaltungskräfte

54a SPD, LINKE, GRÜNE

- Wie viele hauptamtliche Kräfte sind derzeit in welchen Verbänden und Vereinen zu welchen Konditionen beschäftigt?
- Welche Aufgaben nehmen diese hauptamtlichen Verwaltungskräfte wahr?
- Nach welchen Kriterien werden die aus diesem Titel finanzierten hauptamtlichen Kräfte auf die Verbände und Vereine verteilt und wer entscheidet darüber?
- Wie viele hauptamtliche Verwaltungskräfte beschäftigen Verbände und Vereine, die aus Eigenmitteln bzw. aus welchen anderen Mitteln finanziert werden?
- Welchem Zweck dient der vorgesehene Aufwuchs im HHPlanentwurf?
- Welcher Bedarf an hauptamtlichen Verwaltungskräften besteht seitens des Landessportbundes im Vergleich zur Ausstattung gemäß des bisherigen (bis 2018) und vorgesehenen Ansatzes (20/21)? Welcher Betrag müsste zur Deckung dieses Bedarfs aufgewendet werden?

Mit dem Förderprogramm hauptberufliche Verwaltungskräfte in Vereinen und Verbänden werden aktuell gefördert (Stand 2018):

	40 Std. (100%)*	35 Std. (87,5%)*	30 Std. (75,0%)*	25 Std. (62,5%)*	20 Std. (50,0%)*
Vereine	24	2	1	0	15
Verbände	14	0	4	2	4
Summe:	38	2	5	2	19

*Wöchentliche Arbeitszeit und Prozentangabe im Verhältnis zu einer vollen Stelle.

Die Fördersummen betragen:

Förderung	Betrag
Volle Stelle (100%)*	9.000,- €/Jahr
35 Std. (87,50%)*	7.875,- €/Jahr
30 Std. (75,00%)*	6.750,- €/Jahr
25 Std. (62,50%)*	5.625,- €/Jahr
20 Std. (50,00%)*	4.500,- €/Jahr

*Wöchentliche Arbeitszeit und Prozentangabe im Verhältnis zu einer vollen Stelle.

Die geförderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen und Verbänden nehmen vielfältige Tätigkeiten wahr:

- Sachbearbeitung in den Geschäftsstellen oder Geschäftsführung der Sportorganisation
- Unterstützung bei der Mitgliederverwaltung- und Gewinnung
- Vorbereitung und Durchführung von Versammlungen und Gremienarbeit
- Entlastung des Ehrenamtes
- Unterstützung der Vorstandarbeit
- Zusammenarbeit mit Bezirks- und Sportämtern und Bezirkssportbünden
- Organisation von Sportangeboten
- Entwicklung von Angeboten für alle Altersgruppen im Verein

- Vorbereitung und Durchführung von Sportveranstaltungen
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins
- Buchhaltung und Bearbeitung von Förderanträgen

Ein Sportbetrieb fordert neben den genannten Tätigkeiten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oft auch sehr flexible Arbeitszeiten – auch am Wochenende und abends, wenn der Sport- und Wettkampfbetrieb läuft.

Die Richtlinien für das Förderprogramm definieren die Voraussetzungen für eine Förderung. Grundsätzlich sind drei Kriterien zu erfüllen:

- Anzahl der Mitglieder
 - Vereine 2.000 Mitglieder
 - Verbände 3.000 Mitglieder
- Qualifikation der geförderten hauptamtlichen Verwaltungskräfte
 - Abgeschlossene Qualifikation zum Vereinsmanager
oder
 - vergleichbare kaufmännische Ausbildung
oder
 - vergleichbarer Hochschulabschluss
- Finanzierung des Eigenmittelanteils durch die Sportorganisation ist gesichert.

Die Kriterien werden durch den Landessportbund geprüft. Nach Vorliegen der Voraussetzungen werden die entsprechenden Vereine und Verbände gefördert.

Die geförderten Vereine müssen als Voraussetzung für eine Förderung Eigenmittel aufbringen. Diese betragen bei einer Vollzeitstelle mindestens 13.500,00 €/Jahr. Der Landessportbund Berlin e. V. hat keine Kenntnis, wie viele hauptamtliche Verwaltungskräfte in den Verbänden und Vereinen ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert werden. Die Hauptfinanzierungsquelle der Vereine sind die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder. Es ist davon auszugehen, dass der allergrößte Teil der Personalkosten aus dieser Finanzierungsquelle bezahlt wird. Das Risiko, die Personalkosten aus weiteren Projekt- und/oder Drittmitteln zu bezahlen, ist meistens zu groß, da es hierfür keine längerfristige Fördersicherheit gibt. Auch Vereine und Verbände müssen die Vorschriften des Teilzeit- und Befristungsgesetzes einhalten, sodass nach 2 Jahren die Arbeitsverträge entfristet werden müssen. Dafür benötigen die Vereine Finanzierungssicherheit und sind auf die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen angewiesen.

Die Aufgaben der Vereine und Verbände im Berliner Sport sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Dies liegt zum einen an der stärkeren Diversifizierung im Sport und der damit notwendigen Ansprache immer neuer bedeutsamer Zielgruppen, um dem Anspruch an das Motto „Sport für alle“ gerecht zu werden. Insbesondere auch die mittelgroßen Sportvereine haben damit Aufgaben zu erfüllen, die sie rein ehrenamtlich nicht mehr leisten können. Darüber hinaus sind die Anforderungen durch die wachsende Stadt und die steigende Anzahl an aktiven Sportler*innen gewachsen. Besonders bemerkbar macht sich dies im Engagement der Vereine in den Schulen und Kitas. Die Last der Organisation aller Angebote liegt in den Geschäftsstellen und im Ehrenamt.

Die Ansatzerhöhung hat die Berücksichtigung der allgemeinen Einkommensentwicklung als Hintergrund und soll die Betroffenen nicht von der allgemeinen Entwicklung ausnehmen.

Der Landessportbund Berlin hat im Rahmen der Haushaltsaufstellung vorgeschlagen, auch Stellen in „mittelgroßen“ Vereinen und Verbänden zu fördern. Vereine in der Größenordnung zwischen 1.000 und 1.999 Mitgliedern können aufgrund der Richtlinien bisher nicht mit Zuschüssen für hauptberufliche Kräfte gefördert werden. Der LSB sieht hierfür folgenden Finanzierungsbedarf:

Größe des Vereins/Verband	Anzahl der zu fördernden Stellen	Fördersumme je Verein/Verband
---------------------------	----------------------------------	-------------------------------

mehr als 1.500 Mitglieder und bis zu 1.999 Mitglieder	18 Vereine und Verbände	8.250,00 €/Jahr
1.000 Mitglieder und bis zu 1.499 Mitglieder	43 Vereine und Verbände	5.500,00 €/Jahr

Dem Vorschlag des LSB wurde aus fachlichen Gründen nicht gefolgt.

2 Zuschüsse an Vereine für die Beschäftigung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern

54 SPD, LINKE, GRÜNE

Lt. Mitgliederentwicklung des LSB steigt die Zahl der in den Vereinen Sporttreibenden.

- *Wie viele Übungsleiter/-innen sind gegenwärtig tätig?*
- *Wie hoch ist die durchschnittliche Aufwandsentschädigung für die Übungsleiter/-innen pro Stunde, die z.Z. gezahlt wird? In welchem Verhältnis steht diese Höhe der Aufwandsentschädigung zu den entsprechenden Richtlinien?*
- *Wie wirkt sich die Erhöhung der Mittel für die Übungsleiterpauschale lt. Ansatz für 20/21 auf die einzelne Übungsleiterstunde aus?*
- *Welcher finanzielle Betrag wäre nötig, um eine angemessene Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Übungsleiter/-innen den Richtlinien gemäß zu finanzieren?*
- *Wie wird gesichert, dass die Ansatzerhöhung tatsächlich in die Erhöhung der einzelnen Übungsleiterpauschale fließt und nicht in die Erhöhung der Stunden?*
- *Welche steuerlichen Auswirkungen hat die geplante Erhöhung der Übungsleiterpauschale?*

55 CDU

Wie viele neue Übungsleiterinnen und Übungsleiter können von dem geplanten Aufwuchs zusätzlich finanziert werden bzw. wie viele zusätzliche Übungsleiterstunden?

Welche weiteren Entlastungen plant der Senat für die Ehrenamtlichen?

Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, Ehrenamtlichen eine kostenfreie Nutzung des ÖPNVs zu ermöglichen sowie kostenlose Parkplätze an Sportanlagen nutzen zu können?

Beim Landessportbund Berlin wurden 2018 rd. **4.700 Übungsleiter/-innen mit 1.213.500 Stunden** gefördert. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass im organisierten Sport in Berlin deutlich mehr Übungsleiter/-innen tätig sind. Die Förderung lag damit bei durchschnittlich **1,62 € je Stunde**. Das bedeutet, dass die laut den Richtlinien vorgesehenen 2,60 €/h für Trainer A-Lizenz und 2,10 €/h für Trainer B/C-Lizenz, die aufgrund der Verteilung einen durchschnittlichen Betrag von 2,13 € ausmachen, nicht bezuschusst werden konnten. Geplant ist deshalb, dass die einzelne Übungsleiterstunde höher bezuschusst wird.

Lizenz	Aktueller Stand lt. Richtlinien	Geplant ab 2020/2021	Differenz ggü. Richtlinien
Trainer A-Lizenz	2,60 €/h	3,00 €/h	+0,40 €/h
Trainer-B/C-Lizenz	2,10 €/h	2,50 €/h	+0,40 €/h
Zusätzlich bei einem Kinder- und Jugendanteil von mehr als 35% Durchschnitt	0,00 €/h	0,50 €/h	+0,50 €/h
	2,13 €/h	2,59 €/h	+0,46 €/h

Gegenüber dem derzeitigen Durchschnitt von 1,62 €/h wird eine Steigerung von 0,97 €/h (+60 %) erreicht. Die bisher in den Richtlinien festgelegten Werte sollen deutlich überschritten und dadurch wertschätzend angehoben werden.

Es ist das Hauptziel des Senats und des Landessportbundes Berlin, die vorab erläuterten Zuschusserhöhungen je geleistete Übungsleiterstunden umzusetzen. Der Organisierte Sport wächst jedoch kontinuierlich und zusätzliche Übungsleiter/-innen und damit zusätzliche Stunden werden unerlässlich sein, um den Sport- und Bewegungsbedarf zukünftig abzudecken. Qualitatives und quantitatives Wachstum sind notwendig und dürfen sich nicht gegenseitig ausschließen.

Der Senat und der Landessportbund Berlin begrüßen ausdrücklich die beabsichtigte Erhöhung des Übungsleiterfreibetrages. Damit würden die ehrenamtlichen Übungsleiter und Übungsleiterinnen

steuerlich entlastet. Ihre Zuwendung pro geleistete Stunde könnte steuerneutral erhöht werden, sie könnten auch zusätzliche Mehrstunden leisten.

Ehrenamtliche

Der Senat setzt auf die Initiative der Finanzminister der Länder vom Mai 2019. Die Finanzministerkonferenz sprach sich unter anderem für eine Erhöhung der Übungsleiterpauschale von 2.400 € auf 3.000 € im Jahr sowie eine Anhebung der Ehrenamtspauschale um weitere 120 € auf 840 € aus. Wer in Sportvereinen ehrenamtlich tätig ist, soll künftig einen höheren Betrag steuerfrei erhalten dürfen. Von diesen steuerlichen Anreizen soll eine Vielzahl von ehrenamtlich tätigen Personen in den verschiedensten Bereichen profitieren. Auch für die gemeinnützigen Vereine selbst fordern die Finanzministerinnen und -minister Verbesserungen: Die Freigrenze bei der Körperschaft- und Gewerbesteuer soll bei gemeinnützigen Vereinen unter bestimmten Voraussetzungen deutlich von 35.000 € auf 45.000 € angehoben werden. Zudem soll der Anwendungsbereich für das vereinfachte Spendebescheinigungsverfahren ausgeweitet werden.

Der Senat präferiert Unterstützungsleistungen für Ehrenamtliche, die von den Betroffenen flexibel angewendet werden können. Mit der beabsichtigten Anhebung der ÜL-Pauschale bzw. Ehrenamtspauschale wird den Ehrenamtlichen geholfen, unabhängig davon, welches Verkehrsmittel sie benutzen.

33 AfD

Wie setzen sich die Zuschüsse an den Landessportbund Berlin e. V. (LSB) zusammen - insbesondere unter „Zuschüsse an Vereine für die Beschäftigung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern“ und wie erklärt der Senat den Aufwuchs des Zuschusses zum Entgelt der Übungsleitenden und wegen der steigenden Mitgliederzahlen in den Sportvereinen Berlins - besonders im Hinblick auf die Relation der Mitgliederentwicklung seit 2016/2017 und dem Personalstand im gleichen Zeitraum. Bitte um chronologische Aufschlüsselung.

Siehe Antwort zu den vorstehenden themen- bzw. inhaltsgleichen Berichtsanträgen SPD, LINKE, GRÜNE und CDU.

3	Zuschuss für die Beschäftigung von Sporttrainerinnen und Sporttrainern mit Schwerpunkt im Kinder- und Jugendsport
---	---

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Wie viele der hier finanzierten Trainer*innen sind gegenwärtig für wie viele Kinder und Jugendliche tätig und wie hoch ist deren durchschnittliches Einkommen?*
- *Inwieweit entspricht der Verdienst den tarifvertraglichen Regelungen?*
- *Wie wird durch die Erhöhung des Ansatzes eine Verbesserung des Einkommens bzw. eine Erhöhung der Zahl der Trainer*

Insgesamt werden zurzeit 117 Jugendtrainer/-innen gefördert. Gefördert werden folgende Stellen:

Wochenarbeitszeit 20 Stunden (1/2 Stelle)	69 Jugendtrainer/-innen
Wochenarbeitszeit 30 Stunden (3/4 Stelle)	48 Jugendtrainer/-innen

Die Jugendtrainer/-innen verdienen zurzeit durchschnittlich 14,16 € je Stunde Brutto. Das entspricht einem Bruttomonatsgehalt von 2.030,00 € (inklusive der nichtgeförderten Stunden). Ein Drittel der Jugendtrainer/-innen liegt bei einem Bruttostundenlohn von unter 12,00 €. Die Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen wird nicht erfasst.

95% der bezuschussten Vereine sind nicht tarifgebunden. Der Landessportbund Berlin verpflichtet die Zuwendungsempfänger, mindestens 11,00 € Brutto je Stunde an die Jugendtrainer/-innen zu zahlen. Die geplante Ansatzerhöhung soll dazu dienen, weitere Jugendtrainer/-innen in die Bezugsschuss aufzunehmen und ggf. eine leichte Steigerung zu erreichen.

5 Zuschuss an den LSB gem. mehrjähriger Fördervereinbarung für sportliche Zwecke

55 CDU

Inwiefern wurden die vereinbarten Ziele der Fördervereinbarung mit dem LSB erreicht? Ist die anvisierte Unabhängigkeit des LSBs von Lottomitteln aus Sicht des Senats mithilfe der Fördervereinbarung umgesetzt worden?

Wie schätzen die Vereine die Fördervereinbarung ein?

Gibt es Überlegungen, die Zuwendungen künftig direkt an die Vereine zu richten?

Aus Sicht des Senats sind die Ziele der Fördervereinbarung erreicht worden. Wichtige Fördermaßnahmen wie die Verbandsförderung, die Förderung von Entwicklungsmaßnahmen und einzelne Förderprogramme werden darüber verlässlich und unabhängig von Schwankungen der Lottoeinnahmen finanziert. Die konkrete Erfolgsbeurteilung des ersten Jahres der Vertragslaufzeit (2018) kann erst durchgeführt werden, wenn der Verwendungsnachweis, der zum 30.09.2019 vertraglich gefordert ist, vorliegt und geprüft werden kann. Unabhängig davon ist alle zwei Jahre eine Evaluation des Vertrages vorgesehen, die in 2020 durchgeführt werden wird. Eine Zuwendungsvergabe direkt an Vereine ist nicht beabsichtigt und aufgrund grundsätzlicher Fördermaßnahmen nicht praktikabel.

6 Zuschuss für die Beschäftigung von Trainern für den Spitzensport

54 SPD, LINKE, GRÜNE

(s. hier auch einbeziehen den Ansatz aus 0510/68490)

- *Wie viele Trainer*innen mit welchen Jahresgehältern werden im Rahmen des Ansatzes für 2018/19 für welche Bereiche finanziert?*
- *Wie setzt sich die Finanzierung der Trainer*innen im Spitzensport zusammen und inwieweit ist die Bezahlung tarifgerecht? In welchem Verhältnis steht die Verdiensthöhe zum Mindestlohn?*
- *In welchem Umfang wird mit der für 20/21 vorgesehenen Erhöhung des Ansatzes eine deutliche Verbesserung der Verdienstsituation der Trainer*innen im Spitzensport möglich?*
- *Was ist für die Trainerfinanzierung im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung zur Umsetzung der Spitzensportreform verabredet worden?*
- *Inwieweit sind die mit der Ansatzserhöhung möglichen Verbesserungen tarifgerecht? Welcher finanzielle Mehrbedarf besteht diesbezüglich?*

55 CDU

Wie viele neue Trainerstellen werden durch den Aufwuchs geschaffen?

Das jährliche Gehalt der derzeit 46 Trainerinnen und Trainer liegt bei Vollbeschäftigung im Bereich von 36.400 € bis 53.200 €. Nach der Betriebsvereinbarung Vergütung Landestrainer des Landessportbundes Berlin setzt sich das Gehalt für die Landestrainertätigkeit aus einem Grundgehalt und Zulagen für Qualifikationsstufen und erfolgreicher Tätigkeit zusammen. Das jährliche Grundgehalt beträgt zurzeit mindestens 36.400 € für einen Trainer/eine Trainerin mit abgeschlossener Berufsausbildung und B-Lizenz. Die Verdiensthöhe überschreitet den Mindestlohn.

Der Aufwuchs des Haushaltstitels setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Beabsichtigt ist eine Erhöhung der Vergütung der Landestrainer/-innen in Bezug auf Qualifikation und hohen Zeitaufwand. Das Höchstinkommen eines Landestrainers kann mit der geplanten Erhöhung der Haushaltsposition 4.400,- € brutto im Monat betragen. Darin enthalten sind Leistungszulagen, deren Erreichung an klare Leistungskriterien gekoppelt ist und die frühestens nach vier Jahren zur Anwendung kommen.
- Zusätzlich sollen bis zu fünf neue Stellen für Landestrainer/-innen geschaffen werden. Geplant sind die Sportarten Hockey, Judo, Leichtathletik, Ringen und Volleyball. Im Rahmen der Leistungssportreform entschließen sich immer mehr Verbände, Berlin zu einem Konzentrationsstützpunkt zu entwickeln. Der Landessportbund Berlin begrüßt diese Entwicklung und benötigt für die Umsetzung vor allem zusätzliche personelle Kapazitäten im Bereich der Landestrainer/-innen.

In der Bund-Länder-Vereinbarung ist zur Finanzierung der Trainerinnen und Trainer ausgeführt: „Der Einsatz der Trainerinnen und Trainer in der Betreuung der Bundes- und Landeskader soll einer gemeinsamen Analyse des Bundes, der Länder und des DOSB unterzogen werden. Ausgangslage sollen die Angaben der Spaltenverbände aus den Anerkennungsverfahren der Bundesstützpunkte bilden, die anschließend in einer Bund-Länder-AG bewertet, ggf. mit dem DOSB kritisch erörtert und einem Lösungsvorschlag zugeführt werden sollen. Ziel hierbei ist eine an den Zuständigkeiten orientierte Förderung und die Bereinigung von Fehlsteuerungseffekten, Managementfehlern u. ä.“

Die AG wurde vom Bund eingerichtet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

57 AfD

Wie setzen sich die Zuschüsse an den Landessportbund Berlin e. V. (LSB) zusammen - insbesondere unter „Zuschuss für die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern für den Spitzensport“ und wie erklärt der Senat den Aufwuchs des Zuschusses wegen der B-L-V-Sport - besonders im Hinblick auf den vorletzten Satz in der Präambel der Vereinbarung in der als Grundlage folgendes vereinbart wurde: „deutliche Reduzierung der Kaderzahlen (...) und die geplante Reduzierung der Anzahl der Träger der Olympiastützpunkte“. Dazu soll der Bericht erläutern, warum sich der Ansatz nicht entsprechend verringert, sondern steigt und welche konkreten Auswirkungen hat die B-L-V-Sport auf die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern für den Spitzensport in Berlin.

Berlin ist auch nach der Reduzierung der Stützpunkte und der Gesamtkaderzahl in Deutschland für Nachwuchsathleten ein attraktiver Standort, sodass in Berlin weiterhin rund 500 Bundeskader im Leistungssport aktiv sind. Berlin hat unverändert 19 Bundesstützpunkte. Die sehr gute Infrastruktur der Trainingsstandorte, die Rahmenbedingungen für eine Duale Leistungssportkarriere etc. sind Argumente für eine zunehmende Orientierung junger hoffnungsvolle Talente oft auf Landeskader niveau nach Berlin, die in leistungsgerechten Trainingsgruppen qualifiziert ausgebildet und trainiert werden sollen.

Im Übrigen siehe Antwort zu den vorstehenden themengleichen Berichtsanträgen SPD, LINKE, GRÜNE und CDU.

7 Zuschuss zur Sanierung des Horst-Korber-Sportzentrums (Stützwand Ballspielhalle)

54 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht über den Stand der Instandsetzung der Sportanlage? Wie steht es konkret um das Projekt „Stützwand Ballspielhalle“?

Wofür ist der Ansatz von 250T€ p.a. vorgesehen?

Das Horst-Korber Sportzentrum wurde Anfang 2018 nach der Belegung mit geflüchteten Menschen und darauffolgender grundlegender Sanierung und Instandsetzung wieder in Betrieb genommen. Das Projekt „Sanierung der Stützwand“ konnte erst danach wieder aufgegriffen werden. Durchgeführt wurde bereits eine Probebohrung der Wand, um den tatsächlichen Sanierungsaufwand besser einschätzen zu können. Der LSB erarbeitet auf dieser Basis derzeit den konkreten Instandsetzungsbedarf. Er geht von einem Bedarf von rd. 500.000 € aus, der in 2020/2021 verbaut werden soll.

8 Zuschuss für das Projekt „Berlin hat Talent“

54 SPD, LINKE, GRÜNE

Wie viele Schulen und Schüler*innen in welchen Bezirken wurden 2018 und bisher 2019 erreicht?

In welchem Verhältnis steht der Ansatz zu den Mitteln bei 1010/54053, TA 1 „Deutscher Motorik-Test“?

55 CDU

Weshalb wurden in 2018 lediglich 174.500 € aufgewendet? Welche Maßnahmen plant der Senat zur Auswei-

tung des Projekts „Berlin hat Talent“? Welche Kosten würde eine berlinweite Ausweitung des Projekts jährlich verursachen?

58 AfD

Wie werden die Mittel für das Projekt „Berlin hat Talent“ genutzt und was ist im Rahmen des Projekts vorgesehen? Wie setzen sich die veranschlagten Mittel konkret zusammen?

Die folgende Tabelle stellt dar, in wie vielen Schulen, in welchen Bezirken und mit wie vielen Teilnehmenden „Berlin hat Talent“ in den letzten beiden Schuljahren stattgefunden hat.

Schuljahr	Anzahl Schulen	Schüler*innen	Bezirke
2017/2018	128 Schulen	7.604	Lichtenberg, Neukölln, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau
2018/2019	144 Schulen	ca. 8.800	zusätzlich Friedrichshain-Kreuzberg, Reinickendorf

Zusätzlich zu den bei SenInnDS im Ansatz befindlichen 250.000 € belaufen sich die jährlichen Kosten der SenBildJugFam auf 200.000 €. Diese werden für die Durchführung des Deutschen Motorik-Tests (DMT) aufgewendet. Der Finanzbedarf zur Darstellung des motorischen Leistungsstandes der Berliner Drittklässler fällt somit etwas geringer aus, als die sich daran anschließenden Interventionsmaßnahmen durch den LSB.

Der Zuwendungsbedarf für die durch SenInnDS finanzierten Maßnahmen lag im Jahr 2018 bei etwa 205.000 €. Der LSB hat versehentlich weniger Mittel abgerufen als benötigt. Derzeit wird im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung geprüft, inwieweit im Rahmen der Schlussprüfung der Verwendung die Differenz von ca. 30.000 € ausgeglichen werden kann.

Eine neue „Gutscheinaktion“ soll den Kindern die Möglichkeit geben, ein kostenloses dreimonatiges Probetraining bei „BERLIN HAT TALENT-PARTNERVEREINEN“ zu absolvieren. Somit bietet das Programm nun allen am DMT teilgenommenen Kindern Interventionsmaßnahmen an.

9 Fairtrade im Sport

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- Wie bewertet der Senat die Inanspruchnahme der für 2018 und 2019 bereitgestellten Mittel?
- Wofür und nach welchen Kriterien und Verfahren erfolgte die Mit-telverteilung?
- Wie viele Sportorganisationen haben Mittel aus diesem Ansatz wofür in Anspruch genommen?
- Wie bewertet der Senat die gemachten Erfahrungen zur weiteren Verbreitung des Fair-Trade-Gedankens im Sport?
- Wie bewertet der Senat den Bedarf an finanziellen Mitteln?

Mit Turnieren, Workshops, Informationsständen, Teilnahme an Messen und anderen Veranstaltungen haben in den vergangenen Jahren verschiedene Initiativen den Fairtrade-Gedanken in den Berliner Sport transportiert. Mit diesen Maßnahmen wurde ein Bewusstsein für die Herstellungsbedingungen von Sportmaterialien bei vielen sportlich Aktiven geschaffen. Der Sport hat mit seinen Aktivitäten einen wichtigen Anteil zur Zertifizierung Berlins als „Fair-trade-Town“ beigetragen. Mit der Auszeichnung ist der Prozess noch nicht abgeschlossen. Die Zahl der Vereine, die den Fairtrade-Gedanken in ihre Arbeit verankert haben, kann in den nächsten Jahren noch gesteigert werden.

Die Mittel wurden 2018 nicht vollständig abgerufen. Es gingen 20 Anträge beim LSB ein, von denen 17 bewilligt wurden. Ein Antrag beinhaltete keine Fairtrade-Materialien, zwei weitere Anträge wurden aufgrund fehlender Unterlagen nach 2019 verschoben. Es wird die Beschaffung von Bällen und Textilien gefördert. Nach aktuellem Antragsstand geht der LSB davon aus, dass er im Jahr 2019 die

gesamten 50.000 € verausgaben wird. Der Betrag ist voraussichtlich auch für die kommenden Jahre ausreichend.

10 Förderung paralympischer Sport

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Erbeten wird eine Maßnahmeübersicht für 2018 und 2019*
- *Was ist 2020 und 2021 vorgesehen?*
- *Was ist laut Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung des Nachwuchses konkret geplant?*

In 2018 wurden folgende Leistungssportmaßnahmen durch eine Zuwendung an den Landessportbund gefördert:

Leichtathletik	10 Trainingslager (davon 2 im Ausland) mit mehreren Kadern
Schwimmen	6 Trainingslager (davon 2 im Ausland) mit mehreren Kadern, 8 Wettkampfmaßnahmen mit mehreren Kadern, Anschaffung von Verbrauchsmaterial, Physiotherapeutische Betreuung
Tischtennis	3 Trainingslager mit mehreren Kadern, 4 Wettkampfmaßnahmen mit mehreren Kadern, Kineslothapeutische Betreuung
Tennis	1 Wettkampfmaßnahme im Ausland

Es ist für die nächsten Jahre eine vergleichbare Verwendung der Mittel vorgesehen. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit den paralympisch Verantwortlichen des Sports. Die B-L-V Sport gilt gleichermaßen für den olympischen, den paralympischen und den deaflympischen Sport. Das Land Berlin geht davon aus, dass mit dem neuen paralympischen Zyklus die geänderten Strukturen auch im paralympischen Sport umgesetzt werden. Die Nachwuchsförderung soll auf weitere paralympische Sportarten ausgedehnt werden.

59 AfD

Wie setzen sich die Zuschüsse an den Landessportbund Berlin e. V. (LSB) zusammen - insbesondere unter „Zuschuss zur Förderung des paralympischen Sports“. Bitte um Klärung des Aufwuchses um 50.000 EUR aufgrund der B-L-V-Sport - besonders im Hinblick auf den vorletzten Satz in der Präambel der Vereinbarung in der als Grundlage folgendes vereinbart wurde: „deutliche Reduzierung der Kaderzahlen (...) und die geplante Reduzierung der Anzahl der Träger der Olympiastützpunkte“. Dazu soll der Bericht erläutern, warum sich der Ansatz nicht entsprechend verringert, sondern steigt und welche konkreten Auswirkungen hat die B-L-V-Sport auf die Förderung des paralympischen Sports in Berlin.

Zur Förderung des paralympischen (Leistungs-) Sports erhält der Landessportbund Berlin Mittel, die in Abstimmung mit den Disziplinverantwortlichen für Einzelmaßnahmen derzeit in den vorgenannten Sportarten eingesetzt werden. Auch im paralympischen Bereich ist Berlin mit seinen Trainings- und Umfeldbedingungen weiterhin ein attraktiver Standort auch für die paralympischen Athletinnen und Athleten. Die Zahl der Kader ist in Berlin nicht rückläufig.

Zuschüsse an sonstige Sportorganisationen

11 Zuschuss an den Olympiastützpunkt Berlin für die Beschäftigung von Trainern für den Spitzensport

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Wie viele Trainer/innen mit welchen bisherigen Jahresgehältern sind am OSP Berlin beschäftigt?*
- *Inwieweit befördert die geplante Ansatzerhöhung eine Verbesserung deren Einkommenssituation?*
- *Was ist für die Trainerfinanzierung im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung zur Umsetzung der Spitzensportreform verabredet worden?*

- *Soll die Ansatzerhöhung auch eine Erhöhung der Zahl der beschäftigten Trainer*innen bezoeken – wenn ja, in welchen Bereichen und zu welchen Konditionen?*

55 CDU

Die Anstellung wie vieler neuer Trainer ist geplant? In welchen Sportarten sollen diese eingesetzt werden?

Das durchschnittliche monatliche Gehalt der derzeit 22 Trainer und Trainerinnen am Olympiastützpunkt Berlin beträgt rd. 4.875 €. Alle Gehälter liegen in der Spanne von 4.660 € bis 5.380 €.

Es bedarf einer quantitativen Aufstockung der OSP-Trainerstellen, um die Betreuung der Athletinnen und Athleten auf dem Weg in das internationale Spitzenniveau fachrecht zu begleiten. Mit der Ansatzerhöhung ist hauptsächlich die Finanzierung des Landesanteils für sechs weitere OSP-Trainerstellen geplant. Derzeit besteht der Bedarf in den Sportarten Boxen, Hockey, Judo, Kanurennsport, Leichtathletik und Wasserspringen. Mit den 6 zusätzlichen OSP-Trainerstellen soll sicher gestellt werden, dass zum einen in allen Sportarten, die in Berlin einen bis 2024 anerkannten Bundesstützpunkt haben, eine OSP-Trainerstelle vorhanden ist und zum anderen eine disziplingruppengerechte Betreuung sicher gestellt werden kann.

In der Bund-Länder-Vereinbarung ist zur Finanzierung der Trainerinnen und Trainer ausgeführt: „Der Einsatz der Trainerinnen und Trainer in der Betreuung der Bundes- und Landeskader soll einer gemeinsamen Analyse des Bundes, der Länder und des DOSB unterzogen werden. Ausgangslage sollen die Angaben der Spaltenverbände aus den Anerkennungsverfahren der Bundesstützpunkte bilden, die anschließend in einer Bund-Länder-AG bewertet, ggf. mit dem DOSB kritisch erörtert und einem Lösungsvorschlag zugeführt werden sollen. Ziel hierbei ist eine an den Zuständigkeiten orientierte Förderung und die Bereinigung von Fehlsteuerungseffekten, Managementfehlern u. ä.“

Die AG wurde vom Bund eingerichtet. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

60 AfD

Wie werden die Mittel im Einzelnen verwendet - insbesondere unter „Zuschuss an den Olympiastützpunkt Berlin für die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern für den Spitzensport“. Durch welche Mehrbedarfe aufgrund der B-L-V-Sport kommt der geplante Aufwuchs zustande - besonders im Hinblick auf den vorletzten Satz in der Präambel der Vereinbarung in der als Grundlage folgendes vereinbart wurde: „deutliche Reduzierung der Kaderzahlen (...) und die geplante Reduzierung der Anzahl der Träger der Olympiastützpunkte“. Dazu soll der Bericht erläutern, warum sich der Ansatz nicht entsprechend verringert, sondern steigt und welche konkreten Auswirkungen hat die B-L-V-Sport auf die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern für den Spitzensport im Olympiastützpunkt Berlin.

Siehe Antwort zu den vorstehenden themengleichen Berichtsanträgen SPD, LINKE, GRÜNE und CDU.

12 Betriebskosten Olympiastützpunkt Berlin

54 SPD, LINKE, GRÜNE

Um welche regionalen Aufgaben am OSP handelt es sich, für die die Ansatzverstärkung lt. Erläuterung vorgesehen ist?

Die Ansatzerhöhung ergibt sich für folgende Aufgaben, die regional bedingt sind und deshalb nicht vom Bund getragen werden:

- Regionale Koordinierung; Sportartenübergreifendes regionales Management im Zusammenhang mit den Bundesstützpunkten und den Landesstützpunkten, Entwicklung von konzeptionellen Grundlagen sowie Koordinierung und Steuerung von sportartenübergreifenden Gremien wie z.B. Regionalteam der Eliteschulen des Sports sowie Beschwerdemanagement an den Eliteschulen des Sports z.B. bei Ausschulen
- Ausweitung der Laufbahnberatung auf den Landeskader durch eine zusätzliche Stelle

- Leistungssportorientierte Ausstattung des Internats der Eliteschulen des Sports in Berlin. Dies wurde bisher aus Bundesmitteln finanziert. Aufgrund der Argumentation, dass im Internat Nachwuchskader untergebracht sind, geht die Position in die Länderverantwortung über.

61 AfD

Wie werden die Mittel im Einzelnen verwendet - insbesondere unter „Zuschuss zur anteiligen Finanzierung der Betriebskosten des Olympiastützpunktes Berlin“. Bitte um Erläuterung, wie kommt der geplante Aufwuchs wegen der B-L-V-Sport zustande - besonders im Hinblick auf den vorletzten Satz in der Präambel der Vereinbarung in der als Grundlage folgendes vereinbart wurde: „deutliche Reduzierung der Kaderzahlen (...) und die geplante Reduzierung der Anzahl der Träger der Olympiastützpunkte“. Dazu soll der Bericht erläutern, warum sich der Ansatz nicht entsprechend verringert, sondern steigt und welche konkreten Auswirkungen hat die B-L-V-Sport auf die Finanzierung der Betriebskosten des Olympiastützpunktes Berlin.

Berlin ist auch nach der Reduzierung der Stützpunkte und der Gesamtkaderzahl in Deutschland für Nachwuchsathleten ein attraktiver Standort, sodass in Berlin weiterhin rund 500 Bundeskader im Leistungssport aktiv sind. Berlin hat unverändert 19 Bundesstützpunkte. Das Aufgabenspektrum des OSP Berlin ist unverändert groß. Der Bund hat sich aber mit dem Hinweis auf die Länderzuständigkeit im Nachwuchsbereich bei der Finanzierung der regionalen Koordinierung und beim Internat zurückgezogen. Im Übrigen siehe Ausführungen zum Berichtsantrag SPD, LINKE, GRÜNE

13	Zuschuss zur Förderung von Projekten im Bereich Sport und Gesundheit/SeniorenSport/ Integration (Teilhabeprogramm)
----	--

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- Erbeten wird eine Übersicht über die in den verschiedenen Teilbereichen geförderten Maßnahmen in 2018 und 2019. Wofür wurden die Mittel jeweils verwendet? Welche Maßnahmen davon sind überjährig?
- Welche Förderkriterien müssen für die Förderung aus dem Teilhabeprogramm erfüllt werden? Gibt es eine Höchstdauer für die Förderung und wenn ja, wie hoch ist diese und welche Möglichkeiten der Verfestigung von bewährten Maßnahmen gibt es?
- Lt. verbindlicher Erläuterung sollten 2018 und 2019 im Umfang von jeweils 100.000 € Maßnahmen zur Förderung des Mädchen- und Frauensports sowie im Bereich LGBTI gefördert werden? Wer erhielt in diesem Sinne wofür und in welcher Höhe Fördermittel? Welche dieser Maßnahmen sind überjährig?
- Konnte der Bedarf mit den bisher eingestellten Mitteln für das Teilhabeprogramm gedeckt werden? In welcher Höhe wurden Anträge für Mittel aus dem Teilhabeprogramm abgelehnt?

55 CDU

Wie hat sich die sportliche Teilhabe in den Handlungsfeldern seit Initiierung des Teilhabeprogramms entwickelt? Welche Maßnahmen konnten im Bereich LGBTI konkret umgesetzt werden?

Die folgende Übersicht schlüsselt die aus dem Teilhabeprogramm in den Jahren 2018 und 2019 geförderten Projekte auf. Die mit einem Asteriskus (*) gekennzeichneten Projekte sind überjährig.

Bereich Gesundheit

Verein	Projekttitel	2018	2019
BC Lions Moabit 21 e. V.	Basketball	3.404,00 €	0,00 €
Bezirkssportbund Treptow- Köpenick e. V.	Sport und Spiel in den Müggelbergen	1.940,00 €	0,00 €
Bulldozer e. V.	Sei cool, spiel Boule!/Boule, das Runde muss zum Runden	6.780,00 €	2.725,00 €
Evangelische Sportarbeit Berlin-Brandenburg e. V.	Lauftreff im Tiergarten	2.664,00 €	0,00 €

Verein	Projekttitel	2018	2019
1. Verein für Leichtathletik (VfL) Fortuna Marzahn e. V.	Laufen in Marzahn	4.092,00 €	4.092,00 €
Kreuzberger Baseball Club Crosshill Creeps e. V.	Softball im Görlitzer Park	2.950,00 €	0,00 €
MediSport – Berliner Sportverein für Prävention und Rehabilitation e. V.	Sport und Bewegungsangebot im Volkspark Prenzlauer Berg	6.727,00 €	2.500,00 €
Seesportclub Berlin-Grünau e. V.	Sportrundweg Grünau – Bewegung in Grünau und Bohnsdorf	11.340,00 €	200,00 €
Sportclub Brandenburg e. V.	Lauf, Berlin, lauf!	6.561,12 €	0,00 €
Stadtbewegung e. V.	Laufen, Functional Training und Calisthenics/Kieztraining	9.400,00 €	4.080,00 €
SV Berolina Mitte e. V.	Schach am Kollwitzplatz mit Großschachfeld und Bewegungselementen	1.080,00 €	0,00 €
TSV Berlin-Wittenau 1896 e. V.	Walking, Gymnastik, Tretroller, Energydance	18.323,00 €	20.160,00 €
Turn- und Sportverein (TSV) Spandau 1860 e. V.	Aktiv in Spandau/Stark im Park Spandau 2019	8.300,00 €	3.450,00 €
Landessportbund Berlin e. V.	LSB - Sport im Park 2019	0,00 €	10.108,00 €
Sportkinder Berlin e. V.	Kindersport in den Sommerferien	0,00 €	4.727,50 €
Füchse Berlin Reinickendorf e. V.	Sport im Klemke-Park	0,00 €	25.535,00 €
Kadeshi e. V. – Schule für Ju Tai Jutsu Berlin	Parcours	0,00 €	1.700,00 €
VSG Altglienicke e. V.	Sport im Park im Kosmosviertel	0,00 €	1.500,00 €
Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.	TuSLi Fit durch den Park 2019	0,00 €	6.925,00 €
Kiezsport Berlin e. V.	Bewegung im öffentlichen Raum Sommer 2019	0,00 €	13.778,00 €
Gesufit Berlin e. V.	Sport im Park Mobil	0,00 €	8.315,00 €
Berliner Leichtathletik-Verband e. V.	Zirkeltraining	18.156,00 €	0,00 €
VfL Tegel 1891 e. V.	Sport im Park - Dance, Zirkeltraining, Bubble-Ball	0,00 €	7.506,00 €
Pfeffersport e. V.	DiscGolf-Parcours in Pankow	0,00 €	6.805,00 €
ALBA Berlin Basketballteam e. V.	Basketball	0,00 €	7.200,00 €
Köpenicker SC e. V.	Bewegungstraining im Therapie-garten	0,00 €	1.200,00 €
Turngemeinde in Berlin (TiB) 1848 e. V.	Beachvolleyball auf dem Tempelhofer Feld	0,00 €	1.575,00 €

Verein	Projekttitel	2018	2019
Wasserfreunde Spandau 04 e. V. im Olympiapark	Sport im Olympiapark	0,00 €	2.800,00 €
		15 Projekte	22 Projekte
		101.717,00 €	144.742,00 €

Bereich LSBTIQ

Verein	Projekttitel	2018	2019
1. Gemeinschaftlicher BC Berlin e. V.	1. GBC Queer Cup Berlin Bow 2018	5.119,00 €	0,00 €
Seitenwechsel - Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V.	EmpowermenT*Hiking (*)	2.403,00 €	13.139,00 €
Shofukan e. V.	Come together (*)	5.950,00 €	7.570,00 €
Vorspiel SSL Berlin e. V.	Sportangebote für queere Ältere	5.900,00 €	3.770,00 €
SC Berliner Regenbogenforellen e. V.	Total Immersion-Fortbildung	0,00 €	2.340,00 €
Summen (4 Projekte)		19.372,00 €	26.819,00 €

Bereich Mädchen und Frauen

Verein	Projekttitel	2018	2019
Basket Dragons Marzahn e. V.	I PLAY LIKE A GIRL –TRY TO STOP ME (*)	8.402,00 €	7.603,00 €
Casa de Quilombo e. V.	Maculelê	0,00 €	3.089,00 €
Seitenwechsel – Sportverein für FrauenLesbenTrans*Inter* und Mädchen e. V.	Fußballferiencamps für Mädchen in sozialen Brennpunktgebieten (*)	5.647,00 €	10.395,00 €
ALBA BERLIN Basketballteam e. V.	ALBA macht Schulschiedsrichter – Die Kiezhelden	14.292,00 €	14.292,00 €
Berliner Leichtathletik-Verband e. V.	Bodyfit für Frauen	16.890,00 €	8.315,00 €
Berliner Leichtathletik-Verband e. V.	Crossletics-Training als Gesundheitssport Outdoor und Indoor	38.890,00 €	38.890,00 €
SG Rotation Prenzlauer Berg e. V.	Starke Mädchen, starke Stadt	14.825,00 €	22.545,00 €
Summen		98.946,00 €	105.129,00 €

Die beiden obenstehenden Tabellen zur Förderung von LSBTIQ sowie Mädchen und Frauen dokumentieren, dass 2018 ein Fördervolumen von 118.318 € erreicht wurde, 2019 ein Fördervolumen von 131.948 €. Da sich zwei der Mädchenförderprojekte am Schuljahresrhythmus orientieren, wird es 2019 eine (hier noch nicht abgebildete) weitere Ausschöpfung der für diese beiden Zielgruppen zusätzlich erstmalig in den Haushalt 2018/19 gestellten Fördermittel geben.

Bereich Inklusion von Menschen mit Behinderung

Verein	Projekttitel	2018	2019
Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin e. V.	Para Junior Tischtennisteam	10.800,00 €	0,00 €
Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin e. V.	Inklusion durch Sport (Beratung für alle Berliner Sportvereine)	17.790,00 €	28.093,00 €
Bogensportclub BB e. V.	Inklusionsbogensport	17.520,00 €	15.686,00 €
FSV Hansa 07 Berlin e. V.	Inklusives Fußballtraining in Dt. Gebärdensprache (*)	3.221,00 €	8.412,00 €
Behinderten und Rehabilitations-Sportverband Berlin e. V.	Race Running	7.598,00 €	0,00 €
Pfeffersport e. V.	Inklusive Feriencamps	9.189,00 €	0,00 €
Summen		66.118,00 €	82.584,00 €

Bereich Integration von Menschen mit Migrationshintergrund

Verein	Projekttitel	2018	2019
Afrika Sport- und Kulturverein e. V. (AFRISKO)	Fitte Eltern - Fitte Kinder (*)	14.600,00 €	16.300,00 €
Berliner Leichtathletik-Verband e. V.	Gesundheitssport für geflüchtete Menschen	11.612,00 €	0,00 €
FBL Berlin e. V.	Refugee for Referee	4.828,00 €	7.190,00 €
FBL Berlin e. V.	3x3	0,00 €	4.850,00 €
Summen		31.040,00 €	28.340,00 €

Bereich Ältere

Verein	Projekttitel	2018	2019
FBL Berlin e. V.	Bewegungsprogramme für Senioreninnen und Senioren (*)	28.678,00 €	19.160,00 €
Kiez für Kids - Freizeitsport e.V.	Aktiv im Alter - Bewegung statt Ruhestand (*)	12.560,00 €	26.330,00 €
Kiezsport Berlin e. V.	Kiezsportübungsleiter-Ausbildung	6.900,00 €	6.582,00 €

Verein	Projekttitel	2018	2019
Kiezsport Berlin e. V.	Bewegung für jeden	630,00 €	0,00 €
TSV Berlin-Wittenau 1896 e. V.	Karamba	16.500,00 €	0,00 €
Summen		65.268,00 €	52.072,00 €

Projekte mit mehreren Zielgruppen

Verein	Projekttitel	Zielgruppen	2018	2019
Berlin Archery Club e. V.	Alles ins Gold - Sportler für Sportler	Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund	2.708 €	- €
ALBA BERLIN Basketballteam e. V.	ALBA macht Schulschiedsrichter Die Kiezhelden	Mädchen und Frauen Menschen mit Migrationshintergrund	14.292 €	14.292 €
Berliner Leichtathletik-Verband e. V.	Crossletics-Training als Gesundheitssport Outdoor und Indoor	Mädchen und Frauen, Seniorinnen und Senioren	38.890 €	- €
Berliner Basketball Verband e. V.	Starke Coaches, Starke Kieze	Menschen mit Migrationshintergrund, Mädchen und Frauen	7.900 €	20.950 €
Summen			63.790 €	35.242 €

Hinweis: Bei dieser letzten Tabelle muss berücksichtigt werden, dass die auf die Zielgruppe der Mädchen und Frauen ausgerichteten Projekte auch in der o. g. nur Projekte dieser Zielgruppe darstellenden Übersicht enthalten sind, damit es nicht versehentlich zu einer doppelten Zählung der ausgereichten Fördermittel kommt.

Zusätzlich beantragt, aber später zurückgezogen, wurden Fördermittel aus dem Teilhabeprogramm von den Eisbären Berlin Juniors e. V. (24.680 €) für „Floorball on Street“ sowie von den Sportfreunden Berlin 06 e.V. (3.740 €) für „Bitas Bootcamp“.

Es wurden insgesamt sieben Anträge auf Zuwendung abgelehnt:

- Der Antrag der Heinz-Brandt-Schule in Höhe von 3.678,00 € musste abgelehnt werden, da eine Schule keine als förderungsfähig anerkannte Sportorganisation ist. Eine Kooperation mit einem förderfähigen Sportverein oder Sportverband lag nicht vor.
- Die Förderfähigkeit fehlte auch der Berliner Gesellschaft für Gesundheit durch Sport gUG, so dass deren Anträge auf Projektförderung „Seniorensport in der Gropiusstadt/ Neukölln“ (16.486,67 €) sowie „Sport im Park“ (145.000 €) nicht bewilligt werden konnten.
- Fehlende Förderfähigkeit lag auch bei dem Projekt von QVNIA e. V. „Bewegungsförderung in Weißensee und Niederschönhausen“ (9.840 €) vor (keine Sportorganisation).
- Der Antrag auf Förderung des Vereins Wander-Paddler-Havel e. V. (9.421 €) wurde abgelehnt, da die zur Projektdurchführung notwendigen Anschaffungskosten zu hoch waren. Da es sich beim Ort der Umsetzung des Vorhabens um ein geschlossenes Vereinsgelände handelte, entsprach der Antrag nicht dem Parksport-Konzept.

- Die Förderung des Projekts „Schach im Görlitzer Park“ vom Schachclub Kreuzberg e. V. (4.500 €) wurde abgelehnt, weil im Görlitzer Park bereits ein anderes Projekt bewilligt wurde, das bewegungsreicher war.
- Inklusivo Verein für Hallenboccia Berlin-Lichtenberg e. V. beantragte eine Förderung des laufenden Vereinsbetriebs in Höhe von 10.719,00 €. Der Antrag musste abgelehnt werden, da im Rahmen des Teilhabeprogramms nur Projekte gefördert werden.
- Der Verein Karower Dachse e. V. stellte zunächst einen Antrag unter dem Titel „Modelregion MIA/Inklusion aktiv in Pankow“ über 47.090,00 €. Die Karower Dachse sind einer von 10 Vereinen, die über das Projekt MIA „Mehr Inklusion für Alle“ des Deutschen Behinderten-sportverbands (DBS) gefördert werden.

Aus den Antragsunterlagen wurde nicht ersichtlich, welche zusätzlichen Maßnahmen über das Projekt MIA hinaus durch Landesmittel finanziert werden sollten. Nach einem Beratungsgespräch wurde der Antrag auf 23.130,00 € geändert, eine Abgrenzung zum bereits bestehenden Projekt MIA fand aber erneut nicht statt.

Die Unterlagen wurden daraufhin zu einem Antrag auf Fördermittel für ein Symposium in Höhe von 24.430,00 € überarbeitet. Die vorgelegte Konzeption konnte sportfachlich nicht befürwortet werden. Begründung: Ziel des Teilhabeprogramms ist es, Menschen anzusprechen, die bisher aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Barrieren keinen oder keinen ausreichenden Zugang zu Bewegung und Sport haben. Die geförderten Projekte sollen ihnen die Chance bieten, eine Bindung zum Sport aufzubauen und ihre Bewegungskompetenz zu stärken. Mithilfe der Fördermittel können die antragstellenden Sportvereine ihren finanziellen Rahmen für konkrete Bewegungs- und Sportangebote ausdehnen, um bislang im Sport unterrepräsentierte bzw. bewegungsarme Berliner und Berlinerinnen zu unterstützen.

Bei der Auswahl der Projekte wird darauf geachtet, dass alle Förderbereiche des Teilhabeprogramms berücksichtigt werden. Aufgrund der Erhöhung für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 werden Projekte für LSBTIQ und Mädchen und Frauen bevorzugt ausgewählt. Projekte können grundsätzlich bis zu 5 Jahre lang gefördert werden. Eine Verstetigung nach der Projektlaufzeit ist derzeit nicht vorgesehen.

14 Zuschüsse für nationale und internationale Sportveranstaltungen

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- Welche Sportveranstaltungen wurden in jeweils welcher Höhe 2018 und 2019 gefördert bzw. sollen 2020 und 2021 gefördert werden?
- Für welche Sportveranstaltungen sind in welcher Höhe Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen?
- In welchem Verhältnis steht der Ansatz zum Titel 68630?
- Wer entscheidet nach welchen Kriterien über die Mittelverwendung?
- Welche Nachhaltigkeitskriterien werden den Förderentscheidungen zugrunde gelegt?

55 CDU

Welche Sportveranstaltungen sind für 2020 und 2021 vorgesehen? Welche jeweiligen Zuschüsse sind geplant?

Sportveranstaltungen 2018 bis 2021

Veranstaltungsförderung 2018				
Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
1	Restzahlung aus Vorjahren (DM Gehörlosen Bowling 2017)	Berliner Gehörlosen-Sport-Verein 1900 e.V.	Gehörlosensport	37,60 €

Veranstaltungsförderung 2018

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
2	58. Weißer Bär von Berlin 2018 (Anteil 2018)	Fecht-Club Grunewald Berlin e.V.	Fechten	36.874,00 €
3	Talents Cup (anlässlich 107. B6R)	Berliner Radsport Verband e.V.	Radsport	23.233,26 €
4	Hallenhockey WM 2018 (Anteil 2018)	Deutscher Hockey Bund e.V.	Hockey	150.000,00 €
5	Deutsche Meisterschaften Tischtennis 2018 (Anteil 2018)	TTC Berlin Eastside e.V.	Tischtennis	28.700,00 €
6	Final 4 im Floorball	Floorball Verband Berlin-Brandenburg e.V.	Floorball	4.400,00 €
7	Airfield Race	Berliner Radsport Verband e.V.	Radsport	26.725,00 €
8	Dt. Gehörlosen Indoor-Kartrennen Meisterschaften	Berliner Gehörlosen-Sport-Verein 1900 e.V.	Gehörlosensport	5.000,00 €
9	3. Berlin Cup Goalball	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Inklusionssport	10.000,00 €
10	Emanuel Lasker Schachfestival	Schachfreunde Berlin 1903 e.V.	Schach	10.000,00 €
11	DM in der Rhythmischen Sportgymnastik	Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e.V.	Turnen	13.500,12 €
12	IDM der Behinderten Schwimmen	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	80.000,00 €
13	Int. Dt. Jugend-Tennismeisterschaften	Lawn-Tennis-Turnier-Club "Rot-Weiß" e.V.	Tennis	25.000,00 €
14	IDM im Modernen Fünfkampf (Männer und Frauen)	Berliner Verband für Modernen Fünfkampf e.V.	Moderner Fünfkampf	15.000,00 €
15	IPC Athletics Grand Prix Leichtathletik	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	68.000,00 €
16	German Open im Rollstuhltennis	Deutscher Tennis Bund e.V.	Behindertensport	43.000,00 €
17	Bogenschießen Weltcup	Deutscher Schützen Bund e.V.	Schießen	396.072,37 €
18	DM Schwimmen	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	121.600,00 €
19	Junior European Judo Cup U 21	Sportclub Berlin e.V.	Judo	20.000,00 €
20	IPC Para EM Leichtathletik 2018 (Anteil in 2018)	Deutscher Behindertensportverband e.V.	Behindertensport	517.677,00 €
21	Wheel-Soccer-Cup	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	19.980,00 €
22	38. Internationales Sportfest	SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.	Inklusionssport	5.000,00 €
23	German Open im Karate	Deutscher Karate Verband e.V.	Karate	8.000,00 €
24	10. Oranke Open Triathlon	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	6.000,00 €
25	Dt. Gehörlosen Tischtennis Meisterschaften	Berliner Gehörlosen-Sport-Verein 1900 e.V.	Gehörlosensport	1.000,00 €
26	89. Int. Langstreckenregatta "Quer durch Berlin"	Landesruderverband Berlin e.V.	Rudern	12.000,00 €
27	Weltcup Trial	Bund Deutscher Radfahrer e.V.	Radsport	200.000,00 €
28	2 Jugend- oder Junioren-Länderspiele (männlich)	Handball-Verband Berlin e.V.	Handball	17.183,40 €
29	DKM Schwimmen	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	95.000,00 €
30	Final Four Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen	TTC Berlin Eastside e.V.	Tischtennis	24.950,00 €

Veranstaltungsförderung 2018

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
31	Islandpferde WM 2019 (Anteil in 2018)	Islandpferde Sportverein Berlin e.V.	Reiten	92.000,00 €

Veranstaltungsförderung 2019

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
1	Final Four Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen (Nachbewilligung)	TTC Berlin Eastside e.V.	Tischtennis	1.344,54 €
2	Internationale Deutsche Hallenmeisterschaften im Wasserspringen	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Wasserspringen	9.990,00 €
3	59. Weißer Bär von Berlin 2018	Berliner Fechterbund e.V.	Fechten	35.080,00 €
4	Airfield Race	Berliner Radsport Verband e.V.	Radsport	27.000,00 €
5	Bundespokal im Volleyball U17/U18	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	Volleyball	31.643,00 €
6	Deutsche Gehörlosen Leichtathletik Meisterschaften	Berliner Gehörlosen-Sport-Verein 1900 e.V.	Gehörlosensport	6.000,00 €
7	33. IDM Schwimmen	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	87.925,00 €
8	Internationale Deutsche Jugend-Tennismeisterschaften	Lawn-Tennis-Turnier-Club "Rot-Weiß" e.V.	Tennis	25.000,00 €
9	Weltcup im Bogensport	Deutscher Schützenbund e.V.	Schießen	375.000,00 €
10	German Open Rollstuhltennis	Deutscher Tennis Bund e.V.	Behindertensport	40.000,00 €
11	Internationale Deutsche Meisterschaft der Varianta Klasse	Segel-Club Nordstern Spandau e.V.	Segeln	2.000,00 €
12	Junior European Judo Cup U 21	Sportclub Berlin e.V.	Judo	25.000,00 €
13	Deutsche Meisterschaften Bahnrad (Die Finals)	Bund Deutscher Radfahrer e.V.	Radsport	379.250,00 €
14	Deutsche Meisterschaften Bogenschießen (Die Finals)	Deutscher Schützenbund e.V.	Schießen	125.000,00 €
15	Deutsche Meisterschaften Boxen (Die Finals)	Deutscher Boxsport-Verband e.V.	Boxen	178.115,00 €
16	Deutsche Meisterschaften Kanu, Stand Up Paddling (Die Finals)	Deutscher Kanu-Verband e.V.	Kanu	259.960,00 €
17	Deutsche Meisterschaften Leichtathletik (Die Finals)	Deutscher Leichtathletik-Verband e.V.	Leichtathletik	489.500,00 €
18	Deutsche Meisterschaften Moderner Fünfkampf (Die Finals)	Deutscher Verband für Modernen Fünfkampf	Moderner Fünfkampf	97.800,00 €
19	Deutsche Meisterschaften Schwimmen (Die Finals)	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	170.000,00 €
20	Deutsche Meisterschaften Trial (Die Finals)	Bund Deutscher Radfahrer e.V.	Radsport	70.000,00 €
21	Deutsche Meisterschaften Triathlon (Die Finals)	Deutsche Triathlon Union e.V.	Triathlon	182.463,00 €
22	Deutsche Meisterschaften Turnen (Die Finals)	Deutscher Turner-Bund e.V.	Turnen	273.830,00 €
23	Islandpferde WM 2019 (Anteil in 2019)	Islandpferde Sportverein Berlin e.V.	Reiten	133.000,00 €
24	Wheel-Soccer-Cup	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	20.930,00 €
25	Oranke Open Triathlon	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	8.298,00 €

Veranstaltungsförderung 2019

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
26	Internationale Deutsche Folkboot-Meisterschaft	Seglervereinigung 1903 Berlin e.V.	Segeln	9.010,00 €
27	Internationale Deutsche Meisterschaft der 470er Klasse	Verein Seglerhaus am Wannsee 1867 e.V.	Segeln	6.000,00 €
28	90. Internationale Langstreckenregatta "Quer durch Berlin"	Landesruderverband Berlin e.V.	Rudern	15.000,00 €
29	Final Four Deutsche Pokalmeisterschaft der Damen (Nachbewilligung)	TTC Berlin Eastside e.V.	Tischtennis	1.344,54 €

Veranstaltungen 2019

Inaussichtstellung erteilt

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragssteller	Sportart	Zuwendung
1	39. Internationales Sportfest	SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.	Inklusionssport	5.000,00 €
2	4. Berlin Cup Goalball	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin e.V.	Inklusionssport	10.000,00 €
3	Fina Weltcup im Schwimmen	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	400.000,00 €
4	Internationale Deutsche Kurzbahnmeisterschaften im Schwimmen	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	85.000,00 €
5	Final 4 im Floorball (Anteil 2019)	Floorball Verband Berlin-Brandenburg e.V.	Floorball	15.000,00 €

Veranstaltungen 2020

A Bescheid / Inaussichtstellung erteilt

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
1	Berlin Team Masters in der Rhythmischen Sportgymnastik	Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund e.V.	Rhythmische Sportgymnastik	20.000,00 €
2	Weltcup im Bogensport mit Quotenplatzvergabe-Turnier	Deutscher Schützenbund e.V.	Bogenschießen	485.000,00 €
3	Final 4 im Floorball (Anteil 2020)	Floorball Verband Berlin-Brandenburg e.V.	Floorball	85.000,00 €
4	FIH Pro-League Hockey-spiele der Damen und Herren	Deutscher Hockey-Bund e.V.	Feldhockey	75.000,00 €
				Zwischensumme
				665.000,00 €

B Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen (Planungserwartung SenInnDS)

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
1	Talents-Cup	Berliner Radsport Verband e.V.	Radsport	20.000,00 €
2	Weißen Bär von Berlin	Fecht-Club Grunewald Berlin e.V.	Fechten /Degen	35.000,00 €
3	Int. Dt. Jugend-Tennismeisterschaften	LTTC "Rot-Weiß" e.V.	Tennis	30.000,00 €
4	Int. Dt. Hallenmeisterschaft im Wasserspringen	Berliner Turn- und Sportclub e.V.	Schwimmen	10.000,00 €
5	Deutsche Meisterschaften im Schwimmen Langbahn	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	80.000,00 €

Veranstaltungen 2020				
6	Deutsche Meisterschaften im Schwimmen Kurzbahn	Deutscher Schwimm Verband e.V.	Schwimmen	80.000,00 €
7	FINA Weltcup	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	400.000,00 €
8	IDM im Modernen Fünfkampf (Männer und Frauen)	Berliner Verband für Modernen Fünfkampf e.V.	Moderner Fünfkampf	15.000,00 €
9	IDM der Behinderten Schwimmen	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	30.000,00 €
10	IPC Athletics Grand Prix Leichtathletik	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	60.000,00 €
11	German Open im Rollstuhltennis	Deutscher Tennis Bund e.V.	Behindertensport	40.000,00 €
12	Junior European Judo Cup U 21	Sportclub Berlin e.V.	Judo	20.000,00 €
13	Berlin Cup Goalball 2017	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Inklusionssport	10.000,00 €
14	Oranke Open Triathlon	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	5.000,00 €
15	Wheel-Soccer-Cup	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	15.000,00 €
16	37. Internationales Sportfest	SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.	Inklusionssport	5.000,00 €
17	Int. Langstreckenregatta "Quer durch Berlin"	Landesruderverband Berlin e.V.	Rudern	10.000,00 €
Zwischensumme				865.000,00 €

C Fortschreibung einmalige Veranstaltung

Jahresansatz – (Summe A + Summe B) 470.000,00 €*

*Bis zum 15. Oktober eines laufenden Jahres können förderungswürdige Sportorganisationen auf der Grundlage des Sportfördergesetzes sowie der Richtlinien zur Förderung von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen in Berlin für das darauffolgende Jahr Sportveranstaltungen anmelden, die ohne öffentliche Mittel nicht oder nicht im vollen Umfang durchgeführt werden können. Die Bewilligungsbehörde (SenInnDS) stellt darauf hin unter Beteiligung des Landessportbundes Berlin e.V. und nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltsmittel eine Planungsliste auf.

Veranstaltungen 2021

A Bereits beschieden / Inaussichtstellung

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
1				
2				
Zwischensumme				€

B Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen (Planungserwartung SenInnDS)

Nr.	Name der Veranstaltung	Antragsteller	Sportart	Zuwendung
1	Talents-Cup	Berliner Radsport Verband e.V.	Radsport	20.000,00 €
2	Weißen Bär von Berlin	Fecht-Club Grunewald Berlin e.V.	Fechten /Degen	35.000,00 €
3	Int. Dt. Jugend-Tennismeisterschaften	LTTC "Rot-Weiß" e.V.	Tennis	30.000,00 €
4	Int. Dt. Hallenmeisterschaft im Wasserspringen	Berliner Turn- und Sportclub e.V.	Schwimmen	10.000,00 €
5	Deutsche Meisterschaften im Schwimmen Langbahn	Deutscher Schwimm-Verband e.V.	Schwimmen	80.000,00 €
6	Deutsche Meisterschaften im Schwimmen Kurzbahn	Deutscher Schwimm Verband e.V.	Schwimmen	80.000,00 €
7	FINA Weltcup	Deutscher Schwimm-Verband	Schwimmen	400.000,00 €

Veranstaltungen 2021

		e.V.		
8	IDM im Modernen Fünfkampf (Männer und Frauen)	Berliner Verband für Modernen Fünfkampf e.V.	Moderner Fünfkampf	15.000,00 €
9	IDM der Behinderten Schwimmen	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	30.000,00 €
10	IPC Athletics Grand Prix Leichtathletik	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Behindertensport	60.000,00 €
11	German Open im Rollstuhltennis	Deutscher Tennis Bund e.V.	Behindertensport	40.000,00 €
13	Junior European Judo Cup U 21	Sportclub Berlin e.V.	Judo	20.000,00 €
14	Berlin Cup Goalball 2017	Behinderten- und Rehabilitations- Sportverband Berlin e.V.	Inklusionssport	10.000,00 €
15	Oranke Open Triathlon	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	5.000,00 €
16	Wheel-Soccer-Cup	Sportverein Pfefferwerk e.V.	Inklusionssport	15.000,00 €
17	37. Internationales Sportfest	SCL Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V.	Inklusionssport	5.000,00 €
18	Int. Langstreckenregatta "Quer durch Berlin"	Landesruderverband Berlin e.V.	Rudern	10.000,00 €
			Zwischensumme	865.000,00 €

C Fortschreibung einmalige Veranstaltung

Jahresansatz = (Summe A + Summe B) 1.135.000,00 €*

*Bis zum 15. Oktober eines laufenden Jahres können förderungswürdige Sportorganisationen auf der Grundlage des Sportfördergesetzes sowie der Richtlinien zur Förderung von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen in Berlin für das darauffolgende Jahr Sportveranstaltungen anmelden, die ohne öffentliche Mittel nicht oder nicht im vollen Umfang durchgeführt werden können. Die Bewilligungsbehörde (SenInnDS) stellt darauf hin unter Beteiligung des Landessportbundes Berlin e.V. und nach Maßgabe der verfügbaren Haushaltssmittel eine Planungsliste auf.

Die angemeldeten Verpflichtungsermächtigungen (VE) sind bisher noch nicht mit Veranstaltungen hinterlegt. Für die Herstellung der Planungssicherheit im Rahmen laufender Akquise-Bemühungen, insbesondere bei Sportgroßveranstaltungen mit mehrjährigem Vorlauf, sind die VE aber entscheidende Voraussetzung zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Inaussichtstellungen von Förderungen (Letter of Intent). Akquise-Bemühungen laufen beispielsweise gegenwärtig für die Ausrichtung von Olympia-Qualifikationsturnieren 2020 im Handball und Volleyball sowie für die Handball-EM 2024. Darüber hinaus kommt es erfahrungsgemäß immer wieder auch zu Veranstaltungsanfragen mit sehr kurzen Entscheidungsfenstern, die ohne VE nicht angeworben werden könnten.

Die Mittel für besondere sportbezogene Projekte (Kapitel/Titel 0510/68630) ermöglichen es der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, kurz- und mittelfristig Chancen des Standortmarketings zur Profilierung der Sportmetropole Berlin zu nutzen. Folgende Kriterien bzw. Aspekte werden bei der Bewirtschaftung des Titels und der Bewertung von Projekten oder Maßnahmen berücksichtigt:

- Themen von besonderer, gesamtstädtischer Bedeutung für die Sportmetropole Berlin
- Kurzfristige Zuschläge bzw. Akquiseoptionen von Veranstaltungen
- Verstärkung laufender Standortmarketing-Aktivitäten
- Besondere Ertüchtigung von Sportanlagen in Verbindung mit Veranstaltungen (innovativ, state-of-the-art) als Zuschauer- bzw. Tourismusmagneten
- Innovative Sportprojekte für die Sportentwicklung

Die Förderung von Sportveranstaltungen mit einer besonderen Bedeutung für die Sportmetropole Berlin bildet bei Titel 68630 damit nur einen Teilespekt für die Mittelverwendung. Diese ergänzen dann im Einzelfall die Haushaltssmittel, die bei Titel 68419 für die Förderung von Sportveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport fördert I unter anderem Sportveranstaltungen, die im besonderen Interesse des Landes Berlin liegen. Die Grundlagen dafür bilden das Gesetz über die Förderung des Sports in Berlin (SportFG) sowie die seit dem 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Richtlinien für die Förderung von nationalen und internationalen Sportveranstaltungen in Berlin (SFR V) in Verbindung mit der Landeshaushaltssordnung Berlin (LHO). Zudem fasst das „Konzept zur Strategischen Neuausrichtung der Veranstaltungsakquise und Veranstaltungsförderung“, welches vom Senat von Berlin am 14. Juni 2016 verabschiedet wurde, die verschiedenen Möglichkeiten für die Förderung einer Sportveranstaltung zusammen:

- ⇒ finanzielle Förderung (gem. SportFG)
- ⇒ Bezugsschuss zu Bewerbungskosten
- ⇒ mietfreie Bereitstellung der (landeseigenen) Sportinfrastruktur
- ⇒ Rahmenveranstaltungen und Empfänge
- ⇒ Koordinations- und Beratungsleistungen
- ⇒ ideelle Förderung (Schirmherrschaft, Grußworte, Bewerbung der Veranstaltung über die eigenen Kanäle, Vernetzung mit Partnern etc.)

Für eine bessere strategische Ausrichtung werden die vielfältigen Sportveranstaltungen in einem Portfolio mit fünf unterschiedlichen Veranstaltungstypen aufgegliedert:

Typ I	Internationale Spitzerveranstaltungen
Typ II	International bedeutsame Sportveranstaltungen sowie herausragende nationale Veranstaltungen
Typ III	Traditionelle Berliner Veranstaltungen mit internationaler Beteiligung oder als nationales Highlight
Typ IV	Herausragende nationale und internationale Jugend- und Seniorenveranstaltungen
Typ V	Nationale oder internationale Meisterschaften und Sportfeste sowie Turniere Berliner Sportverbände

Durch die sukzessive Etablierung der Kriterien der sogenannten „Stadtrendite“ als wesentliche Grundlage der Veranstaltungsförderung sollen Sportveranstaltungen ganzheitlicher in ihrem Erfolg bewertet werden können. Sowohl der Mehrwert, der durch die Sportveranstaltung für die Sportmetropole Berlin entsteht, als auch die positiven Auswirkungen auf die Sportentwicklung in der Stadt sollen im Ergebnis beurteilt werden. Folgende Kriterien werden u. a. bei der Bewertung herangezogen:

- ⇒ Image und Kommunikationswirkung
- ⇒ Sportliche Wertigkeit
- ⇒ Wirtschaftlicher Wert
- ⇒ Sozialer Wert
- ⇒ Beitrag zur Sportentwicklung in Berlin.

Als Entscheidungsgrundlage zur Förderung von Sportveranstaltungen wird zusätzlich zu den Kriterien der Stadtrendite auch die Verlässlichkeit und Integrität (Compliance) der Vertragspartner und die technische Machbarkeit im Verhältnis zum Umsetzungsaufwand herangezogen.

15 Zuschuss für Betriebskosten und Instandhaltungsmaßnahmen an den Großverein SC Siemensstadt für die landeseigene Freizeit-Sportanlage "Sport Centrum Siemensstadt"

62 AfD

Wie werden die Mittel im Einzelnen verwendet - insbesondere unter „Zuschuss für Betriebskosten und Instandhaltungsmaßnahmen an den Großverein SC Siemensstadt für die landeseigene Freizeit-Sportanlage "Sport Centrum Siemensstadt". Wie schlüsseln sich die Zuschüsse auf?

Der SC Siemensstadt erhält vom Land Berlin einen Zuschuss für den Betrieb der landeseigenen Sportanlage. Mit dem Zuschuss werden die Betriebskosten finanziert, die der Verein nicht durch Einnahmen aus dem Sportanlagenbetrieb decken kann. Darunter fallen Personalkosten, Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, Beschaffungen, Verwaltungskosten. Es findet mit diesen Mitteln keine Förderung des Vereins an sich statt.

18 Zuschuss an den Behinderten-Sportverband Berlin e. V.

55 CDU

Schätzt der Senat die Erhöhung der Zuschüsse an den BSB Berlin für auskömmlich ein, um die Handlungsfähigkeit des Verbands sicherzustellen? Wie gestaltet sich der Zeitplant bzgl. der Umgestaltung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks zu einem inklusiven Stadion?

Der Zuschuss an den BSB bezieht sich hier auf die anteilige Finanzierung des Geschäftsstellenpersonals und enthält Vorsorgen für Tarifsteigerungen.

Hinsichtlich des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks wird auf die Ausführungen zu den Berichtsanträgen lfd. Nrn. 107 bis 109 verwiesen.

20 Zuschuss an den Berliner Fußball-Verband für das Mädchenfußballprojekt

54 SPD, LINKE, GRÜNE

- *Wie bewertet der Senat den Erfolg des Projekts?*
- *Wie wird die ressortübergreifende Zusammenarbeit zur Förderung des Mädchen- und Frauensports generell und speziell im Bereich des Fußballs gewährleistet? Welche Absprachen gibt es diesbezüglich, um einen wirkungsvollen Mitteleinsatz zu gewährleisten und entsprechende Maßnahmen aufeinander abzustimmen?*

Das Projekt entwickelt sich erfolgreich. Für die Finanzierung der vier Projektmodule (Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Turnieren, Feriencamps sowie Assistentinnenausbildung) stehen seit 2018 jährlich 170.000 € zur Verfügung. Aus dem Budget werden neben den Honoraren für Übungsleitungen und Regionalkoordinatoren, den bereits erwähnten Veranstaltungen bzw. Wettkämpfen auch Trainingsausrüstungen und Sporttextilien finanziert.

Mittlerweile werden berlinweit 70 Arbeitsgemeinschaften, vier Fußballferiencamps im Jahr, mehrere Turniere, Hofpausenkicks und Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. DFB-Junior-Coach „only girls“, also Assistentinnenausbildungen) umgesetzt. Erreicht werden so wöchentlich über 900 Grundschülerinnen, die potentielle Vereinsmitglieder darstellen. Zur besonderen Unterstützung von Mädchen mit Migrationshintergrund gehört die Kooperation mit Vereinen wie Türkiyemspor Berlin 1978 e.V. und dem BSV Hürtürkel Berlin, die für Mädchen mit Migrationshintergrund besondere Anlaufstellen sind. Insbesondere die engagierten Übungsleitungen, die selbst einen Migrationshintergrund haben, können als Rollenvorbilder dienen und erleichtern auch Kindern mit Fluchterfahrung die Integration.

Pro Arbeitsgemeinschaft und Schuljahr treten durchschnittlich drei bis vier Mädchen dem lokalen Kooperationsverein bei. Dazu tragen neben den qualifizierten Übungsleitungen, die überwiegend aus ebendiesen Vereinen (aktueller Anteil 85%) entsendet werden, auch regelmäßige Schnupperangebote an Schulen („Hofpausenkicks“) und in den Vereinen bei.

Berlin ist mithilfe der Projektarbeit mittlerweile deutschlandweit der größte Standort, der nach der ursprünglichen Konzeption des heutigen „Kicking Girls“-Projekts (Osnabrück) arbeitet. Über die Jahre ist ein Netzwerk entstanden, das zum Erfolg und zur Nachhaltigkeit des Projektes beiträgt. Der Berliner Fußballverband arbeitet unter anderem mit den folgenden Partnern zusammen: mit öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (Jugendämtern, „Outreach – Mobile Jugendarbeit in Berlin“, Mädchen sporttreffs wie z.B. HELLA in Berlin-Hellersdorf), aber auch dem Quartiersmanagement der Sozialen Stadt, über die für das Projekt geworben wird. Ein weiterer, bewährter

Partner ist der Landessportbund, der „Alle kicken mit!“ durch die Mädchen-Soccer-Serie im Rahmen von „Integration durch Sport“ unterstützt, an der Mädchen aus den Projektarbeitsgemeinschaften regelmäßig und mit Erfolg teilnehmen. Über den Landessportbund und die Sportjugend Berlin wird ebenfalls für das Projekt geworben und es werden neue Kontakte hergestellt, um möglichst viele Mädchen zu erreichen.

21 Bauliche Unterhaltung

55 CDU

Weshalb wurden die Zuschüsse für größere bauunterhaltende Maßnahmen wieder – wie schon im letzten Doppelhaushalt – gestrichen?

Wofür fielen die 451.433,51 Euro in 2018 an?

63 AfD

Warum wird die Bezugsschaltung unter der Ifd. Nr. 21 „Zuschuss für größere bauunterhaltende Maßnahmen“ eingestellt?

Finanzierungen für größere Bauunterhaltungsmaßnahmenerfolgen bei Bedarf. In 2018 wurden 290.000 € für die Sanierung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz des Sportcentrums Siemensstadt sowie rd. 161.434 € für die Sanierung des Hallenbodens in der Sporthalle des Turn- und Freizeitzentrums Wullenweberwiese eingesetzt.

23 Bundesstützpunktleiter/innen

64 AfD

Wie werden die Mittel im Einzelnen verwendet - insbesondere unter „Zuschüsse an Sportorganisationen für hauptamtliches Leitungspersonal im Leistungssport (Bundesstützpunktleiter/in)“. Bitte um Aufschlüsselung der voraussichtlichen Ausgaben wegen der B-L-V-Sport - besonders im Hinblick auf den vorletzten Satz in der Präambel der Vereinbarung in der als Grundlage folgendes vereinbart wurde: „deutliche Reduzierung der Kaderzahlen (...) und die geplante Reduzierung der Anzahl der Träger der Olympiastützpunkte“. Dazu soll der Bericht erläutern, welche konkreten Auswirkungen hat die B-L-V-Sport auf Bezugsschaltung der Sportorganisationen für hauptamtliches Leitungspersonal im Leistungssport (Bundesstützpunktleiter/in) in Berlin.

Im Rahmen der Leistungssportreform wurde die Notwendigkeit einer besseren Durchsetzung der Richtlinienkompetenz der Bundesfachverbände über eine Steuerung und Koordinierung der Arbeit an den einzelnen Bundes- und Landesstützpunkten anerkannt und die Einrichtung von hauptamtlichen Bundesstützpunktleitern vorgesehen. Nach der B-L-V Sport ist unter Berücksichtigung des Tätigkeitsfeldes eine anteilige Finanzierung von je 50% durch den Bund und das jeweilige Land bestimmt. Die Ansatzkalkulation basiert auf einem Durchschnittssatz von 80.000 € pro Vollzeit-Stelle. Es ist vorgesehen, die hauptamtliche Leitung an 12 Bundesstützpunkten einzurichten.

69-71 Sportförderung aus zweckgebundenen Einnahmen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/68490	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen	4.058.000	4.058.000	4.056.000	3.883.775,35 R 789.255,25

69 CDU

Weshalb beliefen sich im Jahr 2018 die Zuschüsse der laufenden Nummern 1, 4, 5, 6 und 8 auf geringere Summen als angesetzt?

Woher resultiert der erhebliche Mehrzuschuss an den LSP Rudern?

Wie hat sich die Nachfrage nach Internatsplätzen im Zuge der Leistungssportreform verändert? Inwiefern kann der Bedarf derzeit erfüllt werden?

Die ausgewiesenen Teilansätze sind Erfahrungswerte der letzten Jahre. Veränderungen ergeben sich immer wieder durch den jährlich unterschiedlichen Bedarf und durch Umverteilung der Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen. Beim LSP Rudern sind derzeit u.a. höhere Beschaffungskosten aufgrund des Kaufs neuer Ruderboote enthalten.

Internatsplätze werden aus den Mitteln des Titels 68490 nicht finanziert. Die Nachfrage nach Internatsplätzen ist unverändert höher als das derzeitige Angebot an den drei Eliteschulen des Sports.

70 AfD

Zu 1. Wie setzen sich die Zuschüsse für die Förderung des Sports aus der Zweckabgabe der Lotto-Stiftung Berlin an den Landessportbund Berlin zusammen - insbesondere unter „für die Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern für den Spitzensport“. Wie erklärt sich der Anstieg der geplanten Mittel für 2019 ggü dem IST in 2018? Bitte um Erläuterung, wie kommt der geplante Aufwuchs zustande - besonders im Hinblick auf die B-L-V-Sport und den vorletzten Satz in der Präambel der Vereinbarung in der als Grundlage folgendes vereinbart wurde: „deutliche Reduzierung der Kaderzahlen (...) und die geplante Reduzierung der Anzahl der Träger der Olympiastützpunkte“. Dazu soll der Bericht erläutern, warum sich der Ansatz nicht entsprechend verringert, sondern steigt und welche konkreten Auswirkungen hat die B-L-V-Sport auf die Finanzierung der Beschäftigung von Trainerinnen und Trainern für den Spitzensport in Berlin.

Die Finanzierung der Landestrainerinnen und Trainer erfolgt anteilig aus den Titeln 68419 und 68490. Geringere Ausgaben können sich beim Titel 68490 ergeben, wenn z. B. Einsparungen aufgrund Trainerwechsel oder Krankheiten entstehen. Im Übrigen wird auf die Ausführungen bei Titel 68419 verweisen.

71 AfD

Zu 9. Bitte um Erläuterung der Zuschüsse für die Förderung des Sports aus der Zweckabgabe der Lotto-Stiftung Berlin an Sportverbände für die Folgekosten der Landesstützpunkte (LSP) - insbesondere unter „Einmalige Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Folgekosten der LSP“. Wie erfolgt die jährliche bedarfsbezogene Aufteilung auf die Landesstützpunkte - besonders im Hinblick auf die Bezeichnung der Maßnahme als ‚einmalig‘?

Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen werden grundsätzlich nicht gesondert bewilligt, sondern in die Zuwendungen für die Folgekosten der Landesstützpunkte integriert. Die Mittel stehen für alle Landesstützpunkte zur Verfügung und sind deshalb planerisch nicht zugeordnet. Einmalig soll ausdrücken, dass die Mittelverteilung jährlich neu festgelegt wird und kein LSP automatisch mit einer erneut höheren Mittelzuweisung rechnen kann.

72-74

76

82+83 Bäder-Betriebe

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/68506	Zuschüsse an die Berliner Bäder-Betriebe	60.500.000	62.000.000	459.500.000	51.100.000,00
0510/89201	Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen	10.000.000	10.000.000	10.000.000	4.049.024,00

Aufgrund der Vielzahl der Fragen werden die Antworten zur besseren Lesbarkeit direkt den Fragen zugeordnet und ggf. auf Vorantworten verwiesen.

72 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird die Vorlage des Wirtschaftsplans 2020 und des Jahresabschlusses 2018 sowie ein Bericht zu folgenden Fragen:

- *Wofür wurden die mit dem Nachtragshaushalt zusätzlich eingestellten Mittel in Höhe von 7.5 Mio. € verwendet?*
- *Welche konkreten baulichen Maßnahmen bzw. Maßnahmen im badtechnischen Bereich konnten/können an welchen Bäderstandorten durch die Mittelverstärkung im Rahmen des Nachtragshaushalts zusätzlich durchgeführt werden bzw. sind geplant?*

Der Wirtschaftsplan soll zur 1. Lesung des Einzelplans 05 am 25.09.2019 vorgelegt werden. Bzgl. des Jahresabschlusses 2018 wird auf den Geschäftsbericht 2018 der Berliner Bäder-Betriebe verwiesen, der unter

https://www.berlinerbaeder.de/fileadmin/user_upload/Geschaeftsberichte_BBB/Layout_GB_2018_07_2019_final_low.pdf

abrufbar und einzusehen ist. Bzgl. der Verwendung der zusätzlichen Mittel wird auf die Rote Nr. 1384 D vom 15.04.2019 verwiesen. Die Schlussrechnung kann erst nach dem Jahresabschluss 2019 erfolgen.

- *Mit welchen konkreten Maßnahmen erfolgte im Rahmen der Verwendung der zusätzlichen Mittel eine Sicherung und Erweiterung des Angebots der BBB? (bitte konkrete Maßnahmen, standortbezogen und mit jeweiligem finanziellem Aufwand darstellen)?*

Die Ausweitung des Wasserzeitenangebots haben die BBB bereits mit Beginn der Sommersaison 2019 umgesetzt. Aufgrund eines vorgezogenen Saisonstarts und flexiblen Öffnungszeiten der Sommerbäder konnten bis zum Juni 2019 bereits +2.739 Stunden Wasserzeit mehr als geplant angeboten werden. Darüber hinaus wird die Sommersaison 2019 in sechs Sommerbädern verlängert.

Ergänzend zur Roten Nr. 1384 D vom 15.04.2019 ist auszuführen, dass u.a. folgende zusätzliche Kommunikationsmaßnahmen bisher in 2019 durchgeführt wurden:

- ➔ Erstellung und Verteilung von Plakaten und Postkarten mit Baustelleninformationen, Schaltung von Anzeigen (Print und Social Media), Beilagen in Tageszeitungen, Advertorials zum Thema Baumaßnahmen, Hinweisschilder / -Folien an den aufgrund von Sanierungsmaßnahmen betroffenen Bädern.
- ➔ Entwicklung eines Gästemagazins, in dem regelmäßig über den Stand der Baumaßnahmen (was ist geschlossen? / was ist geöffnet?) berichtet wird. Bisher sind 3 Ausgaben erschienen (Printversion und Online).
- ➔ Durchführung einer Presseveranstaltung zur Kommunikation der geplanten Sanierungsmaßnahmen im Frühjahr 2019.
- ➔ Durchführung einer Presseveranstaltung zur Vorstellung der Sanierungspläne für das Stadtbad Tiergarten.
- ➔ Durchführung einer Abschiedsveranstaltung für die Öffentlichkeit am letzten Öffnungstag vor Schließung des Stadtbades Tiergarten.
- ➔ Entwicklung einer Website für die fortlaufende Dokumentation der Baustellen (inklusive Fotos und Videos), die online geht, sobald die Baumaßnahmen in den Bädern, die umfangreich saniert werden und längerfristig geschlossen sein werden, gestartet wurden.

Folgende zusätzliche Kommunikationsmaßnahmen sind noch für 2019 geplant:

- ➔ Baustellendokumentation (Fotos / Videos / regelmäßige Meldungen über den Fortschritt der Baumaßnahmen) auf der dafür entwickelten Website sowie über Social Media-Kanäle.
- ➔ Plakataktion „Trotz umfangreicher Baumaßnahmen – Diese Bäder sind geöffnet....“ über Wall / Ströer. Medien: 18/1-Plakate, City-Light-Poster, Werbung auf U-/S-Bahnhöfen; begleitend: Anzeigen (Print und Social Media), Flyer/Plakate in den Bädern.

- ➔ Presseveranstaltung zu den Interimsbädern.
 - ➔ Veranstaltung zur Grundsteinlegung und zum Richtfest für die Traglufthalle im Kombibad Seestraße.
 - ➔ Eröffnungsveranstaltung für die Traglufthalle im Kombibad Seestraße im Dezember 2019.
 - ➔ Presseveranstaltung zum Interimsbad im Sommerbad Kreuzberg (sobald die Bauarbeiten starten); auch hierfür Richtfest, Eröffnungsfeier, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.
- *Wie viel Personal wurde konkret für welche Bereiche zusätzlich zu welchen Konditionen eingestellt? (Organigramm erbeten mit der Darstellung der jeweiligen Stellenausstattung). Personalverstärkung im Bereich Technik sowie im Bereich der Bäderfachangestellten gesondert ausweisen.*

Alle Einstellungsverfahren der BBB laufen nach einem strukturierten transparenten Verfahren ab. In jedem Ausschreibungstext wird die Entgeltgruppe gemäß Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TVöD-VKA) benannt. Die Stufenzuordnung erfolgt nach der anrechenbaren Berufserfahrung. Die realisierten Einstellungskonditionen werden aufgrund des individuellen Beschäftigtendatenschutzes nicht veröffentlicht.

Die Neueinstellungen, ohne Betrachtung der befristeten Saisonkräfte für die Freibäder, ab 01.01.2019 stellen sich wie folgt dar („Erfolgt“ bedeutet Verfahren abgeschlossen, „läuft“ bedeutet Verfahren hat begonnen, aber Besetzung ist noch nicht abgeschlossen):

Abteilung	Funktion / Stelle	VBE*	Status Besetzung
Ausbildung	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (FAB, Auszubildende)	22	erfolgt
	Einstiegsqualifikation	1	erfolgt
	Mechatroniker/in	2	läuft
Bau und Facility Management	Projektleiter/in	1	läuft
	SB Projektsteuerung	2	läuft
	Teamleiter/in FM	1	läuft
	Objektleiter Infrastruktur	1	läuft
Bäder Management	stellv. Abteilungsleitung (AL) / Teamleitung Bäder Management (BM)	1	erfolgt
	Mitarbeiter/in (MA) Betrieb	1	erfolgt
	Personaldisponent/in	1	erfolgt
	Leiter/in Bäder Management	1	läuft
div. Bäder	Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer mit Kasse	25	erfolgt
	FAB	2	erfolgt
	technische MA	5	läuft
Einkauf	Sachbearbeitung (SB) Bau und Planungsleistungen	1	läuft
Finanzen und Controlling	Referent/in Nachhaltigkeit	1	erfolgt
	SB Finanzen Kreditoren	0,5	läuft
	Spezialist/in Controlling	1	läuft
	Financial Account/ Bilanzbuchhalter/in	1	läuft

Abteilung	Funktion / Stelle	VBE*	Status Besetzung
Personal und Entwicklung	Referent/in Personalentwicklung	1	läuft
	SB Personal	1	läuft
Unternehmenskommunikation	Spezialist/in Print/Funk/Marketing	0,8	läuft
Vorstand	Assistenz des Vorstandes	1	läuft

*VBE = Vollbeschäftigteinheiten

- *Wie viel Personal steht pro Bad zur Verfügung, um die Öffnungszeiten wie geplant zu realisieren?*

Zum Stichtag 31.07.2019 stehen für die Betreibung der Badstandorte 685,5 Vollbeschäftigteinheiten zur Verfügung. Der Einsatz des Personals erfolgt bedarfsorientiert nach Öffnungszeiten und Betriebsmodi (Schulschwimmen, Vereinsnutzung, öffentliches Schwimmen). Damit variiert der Personalschlüssel je Bad. Die Beschäftigten werden flexibel in allen Standorten, vornehmlich innerhalb eines Badverbundes, zur Sicherung der Öffnungszeiten eingesetzt.

- *In welchem finanziellen Umfang erfolgten 2018 und 2019 an welchen Badstandorten welche Instandhaltungs-, Sanierungs- und andere baulichen Maßnahmen?*

Die finanziellen Auswirkungen der laufenden Instandhaltungen können der Spalte „Produktkosten Instandhaltung und Investition“ der **Anlage 3 BBB** für 2018 i.H.v. 9,0 Mio. € und **Anlage 4 BBB** für das 1. Halbjahr 2019 i.H.v. 2,8 Mio. € entnommen werden. Der finanzielle Umfang für die Sanierung und übrige bauliche Maßnahmen kann der Antwort zum Berichtsauftrag zur lfd. Nr. 24 entnommen werden.

Erbeten wird ein Bericht zum Thema Unternehmensvertrag:

- *Wie ist der Stand des Abschlusses eines Unternehmensvertrages mit den BBB? Wann wird der Entwurf dem Abgeordnetenhaus vorgelegt und wann ist der Abschluss vorgesehen?*
- *Was soll mit dem Abschluss eines Unternehmensvertrages erreicht werden? Welche Zielstellung wird verfolgt? Was soll sich dadurch konkret ändern? In welcher Hinsicht soll der Unternehmensvertrag Wirkung entfalten?*
- *Inwieweit soll mit dem Unternehmensvertrag ein Personalaufwuchs an welchen Stellen im Unternehmen und mit welcher Zielstellung erfolgen?*
- *Welche finanziellen Auswirkungen hat der Abschluss eines Unternehmensvertrages mit den BBB und wie wird im HH-Planentwurf 20/21 dafür vorgesorgt?*
- *Was ist mit dem Mittelaufwuchs konkret vorgesehen?*

Ein Entwurf des Unternehmensvertrages befindet sich derzeit zur rechtlichen Prüfung bei SenInnDS (Referat IV A) insbesondere zur Prüfung, wie der Vertragstext mit den Anforderungen des Bäder-Anstaltsgesetzes und den Satzungen im Einklang stehen. Ziel ist es, nach der rechtlichen Prüfung des Entwurfstextes eine Arbeitsgruppe beteiligter Senatsverwaltungen einzuberufen, um die weitere Umsetzbarkeit der Regelungen des Unternehmensvertrages zu prüfen. Der Aufsichtsrat der BBB und BBB Infra wird sich voraussichtlich in seiner Sitzung am 28.10.2019 mit dem Unternehmensvertrag beschäftigen. Ein Inkrafttreten ist zum 01.01.2020 geplant.

Um ein langfristiges unternehmerisches Handeln der BBB sicherzustellen, soll die bisherige pauschale Zuschusszuwendung durch einen Unternehmensvertrag konkret an den Leistungsverpflichtungen der BBB ausgerichtet und durch einen finanziellen Ausgleichsanspruch der BBB gegenüber dem Land Berlin ersetzt werden. Im Rahmen der jährlichen Schlussabrechnung stellen die Vertragspartner sicher, dass die Ausgleichsleistungen keine Überkompensation bewirken.

Durch die Einführung eines sog. „Bestellerprinzips“ (Senatsverwaltung für Inneres und Sport bestellt Wasserzeiten bei den BBB) soll die Transparenz über Öffnungszeiten, Kosten und Finanzierungs-

umfang erhöht werden. Damit soll die bei den BBB bestellte Leistung entsprechend auskömmlich finanziert werden. Aufgrund eines langfristig ausgerichteten Finanzierungszeitraums (Laufzeit des Unternehmensvertrags) wird die Planungssicherheit und damit Verlässlichkeit gegenüber den Kundinnen und Kunden der BBB erhöht. Ein Personalaufwuchs ist nicht die vorrangige Zielsetzung des Unternehmensvertrags. Der Personalbedarf richtet sich nach dem o.g. Bestellerprinzip. Ein Personalaufwuchs erfolgt nach Unternehmensvertrag dann, wenn es die Bestellung (Umfang der Wasserzeit) erfordert.

Um die Kundenzufriedenheit aller Zielgruppen der Kundinnen und Kunden zu erhöhen, hat sich die BBB folgende Ziele gesetzt:

- Einheitliche und verlässliche Öffnungszeiten in den Schwimmbädern,
- Ausweitung der Wasserzeiten,
- Sanierung und Instandsetzung/Instandhaltung der Bäder nach einem transparenten Sanierungsplan,
- Bau der in SIWANA veranschlagten Multifunktionsbädern.

Im Haushaltplan sind für den Doppelhaushalt 2020/2021 konsumtive Zuschüsse in Höhe von 60,5 Mio. € (2020) bzw. 62,0 Mio. € (2021) sowie investive Zuschüsse in Höhe von je 10,0 Mio. € einge stellt. Hinzu treten noch vorhandene Restmittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz (KIn vFG), die den Mittelbedarf der BBB decken sollen. Darüber hinaus sind entsprechende Verpflichtungsermächtigungen für den Abschluss und die Weiterführung des Unternehmensvertrages bei den entsprechenden Haushaltstiteln angebracht.

73 CDU

Inwiefern werden sich die erhöhten Zuschüsse auf die Personalstruktur bei den BBB auswirken? Wie viele neue Stellen werden in welchen Bereichen geschaffen? Werden auch Auszubildende eingestellt?

Aufgrund der erhöhten Zuschüsse mit dem Nachtragshaushalt 2018/2019 konnten bereits diverse Personalbesetzungsverfahren in 2019 begonnen und auch abgeschlossen werden. Diese Personaleinstellungen gilt es finanziell zu verstetigen und die Tarifsteigerungen zu berücksichtigen.

2019 stellen die BBB 21 neue Auszubildende zum 01.09.2019 für den Beruf „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“ und 2 Auszubildende für den Beruf „Mechatroniker/in“ in Kooperation mit den Berliner Wasserbetrieben ein. Darüber hinaus haben die BBB eine Kooperation mit der STADT UND LAND für die Ausbildung des Berufsbilds „Büromanagement“ sowie mit dem ITDZ für das Berufsbild „IT Systemkaufmann“.

Können mit der Erhöhung der konsumtiven Zuschüsse die Bedarfe zur Aufrechterhaltung des Bäderbetriebs gewährleistet werden?

Ja, der Bäderbetrieb kann aufrechterhalten werden.

Wie bewertet der Senat die Bäderversorgung in den Bezirken?

Die Versorgung mit Bädern der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) ist bezirksübergreifend zu betrachten. Insgesamt verfügt Berlin mit 61 Bädern über eine gute Bäderinfrastruktur, auch wenn die Bäder nicht gleichmäßig auf die einzelnen Bezirke verteilt sind. Konkret ist derzeit der Neubau von zwei Multifunktionsbädern an den Standorten Pankow und Mariendorf geplant.

Wie gestaltet sich aktuell das Verhältnis von Nachfrage und Angebot bei den Schwimmkursen? Welche Kosten verursachen Schwimmkurse? Ist eine Ausweitung des Angebotes an Schwimmkursen angedacht?

Das gegenwärtige Kursangebot der BBB ist im Schnitt zu 80% ausgelastet. Zu den ohnehin stets anfallenden Betriebskosten im Badbetrieb (Technik, Wasser, Strom, Wärme etc.) entstehen „zusätz-

liche Aufwendungen“ für die Kurssysteme, wie Trainerkosten für externe und interne Kursleitungs kräfte von rd. 1,2 Mio. €. Das Angebot der Wasserfläche für Schwimmkurse steht in unmittelbarer Konkurrenz zu jenem für Schulen, Vereine und die öffentliche Nutzung, so dass es nur eingeschränkt möglich ist, der wachsenden Nachfrage des „nichtorganisierten“ Sports nachzukommen.

Welche Kosten verursacht die Implementierung einer Funktion zum Abruf von Liveinformationen des Bädergeschehens (Wassertemperatur, Besucheraufkommen etc.)?

Der Mehraufwand für die Entwicklung eines Systems zur Bereitstellung von Liveinformation steht nach Einschätzung der BBB in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zum Informationsmehrwert, da auch der Nutzen von der Bewertung eines Gastes abhängig ist. Die Wassertemperaturen können bereits jetzt der Internetpräsenz der BBB unter den Ausstattungsmerkmalen je Bad entnommen werden. Die BBB müssen/sollten verschiedene allgemeingültige Normwerte erfüllen. In, meist technisch bedingten, Ausnahmefällen kann es zu Abweichungen von den Sollvorgaben kommen, darüber wird im Internet und Badaushang informiert.

Wie gestaltet sich insgesamt das Verhältnis von Angebot und Nachfrage bei der verfügbaren Wasserfläche?

In 2018 stellten die BBB 146.000 Wasserstunden zur Verfügung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass gesetzlich mindestens 50% für den öffentlichen Badebetrieb bereitgehalten werden muss.

74 AfD

Wie setzen sich die Ausgaben für Planung, Errichtung, Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung konkret zusammen? Bitte um Aufschlüsselung nach jedem einzelnen Bereich mit Angaben zur Prognose der Entwicklung der Ausgaben für die Haushaltsperiode 2020/2021. Außerdem soll der Bericht den Wirtschaftsplan beinhalten, wie im Einzelplan avisiert. Dieser konnte nicht als Anlage gefunden werden.

Hierzu wird auf die beigefügte **Anlage 5 BBB** verwiesen. Zum Wirtschaftsplan wurde bereits zu Berichtsauftrag lfd. Nr. 72 ausgeführt.

76 AfD

Wie begründen sich konkret die erhöhten Ansätze für den konsumtiven Zuschuss? Bitte um Aufschlüsselung der steigenden Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Bäder sowie um die Aufschlüsselung steigender Personalkosten.

Für die Erhöhung des konsumtiven Zuschusses sind vorrangig die erhöhten Aufwendungen für die störungsbedingte Instandhaltung der Bäder und die regelmäßige tarifliche Erhöhung der Personalkosten verantwortlich.

Dazu soll der Bericht erläutern, welche Auswirkung der Krankenstand der Mitarbeiter der Berliner Bäderbetriebe auf die steigenden Personalkosten hat. Hierbei wird ausdrücklich auf den Personalentwicklungsbericht 2018 vom 15.02.2019 hingewiesen, wo es nachweislich zu den Personalengpässen kam, denen die „Sicherheitslage in den Berliner Sommerbädern“ zugrunde liegt und der daraus resultierende Krankenstand, der „deutlich über dem Branchenschnitt“ liegt.

Die Krankenquote wurde auf dem durchschnittlichen Niveau von rd. 12,5% im Wirtschaftsplan/Mittelfristplan berücksichtigt und begründet nicht den Anstieg der Personalkosten. Die Gründe für den Anstieg der Personalkosten sind der Wachstum des Personals kombiniert mit regelmäßigen Tariferhöhungen des TVöD.

Ferner berichten die Berliner Bäderbetriebe über ein Angebot an die Mitarbeiter über Workshops zur Steigerung der Resilienz zwecks Ertüchtigung der Widerstandskraft der Mitarbeiter. Mit welchen Beträgen schlagen sich diese Maßnahmen in den höher etatisierten Zuschüssen nieder?

Das zweitägige Seminar kostet 2.200 € netto. In 2019 haben bereits zwei Seminare stattgefunden, zwei weitere sind geplant und terminiert.

82 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- *Wie ist der Stand der 2018 und 2019 realisierten Investitionsvorhaben im Vergleich zu den Planungen. Welche **Planungen** an welchen Bäderstandorten wurden 2018 und 2019 warum und in welcher Hinsicht verändert? Welche finanziellen Konsequenzen hatte dies jeweils?*

Bzgl. der Umsetzung der Investitionsvorhaben in 2018 und 2019 wird auf die Beantwortung zum Berichtsauftrag lfd. Nr. 24 verwiesen.

Eine Anpassung der Planung erfolgt nur innerhalb des mit dem Doppelhaushalt bewilligten investiven Zuschusses. Dieser betrug 4 Mio. € für 2018 bzw. 10 Mio. € für 2019. Sofern aufgrund baulicher Notwendigkeiten eine Änderung von Maßnahmen erforderlich wird, so erfolgt dies ausschließlich innerhalb des genehmigten Kostenrahmens. Finanzielle Konsequenzen gibt es daher nicht.

Die einzelnen Investitionsvorhaben werden weiterhin durch die BBB bei SenInnDS – innerhalb des vorgenannten Kostenrahmens - beantragt und durch SenInnDS genehmigt. Die damit abgestimmten Investitionsvorhaben stellen die verbindliche Grundlage für die BBB dar. Die Investitionsvorhaben 2018 und 2019 entsprechen denjenigen der gestellten Anträge.

- *Erbeten wird ein Maßnahme-, Finanzierungs- und Zeitplan für Investitionen in Bäder ab 2020. Darlegung bitte in Jahresscheiben, dabei sind Drittmittel gesondert auszuweisen*

Hierzu wird auf die beigefügte **Anlage 2 BBB** 10-Jahresplan verwiesen.

- *Wie wird mit Mitteln aus der Rücklage (0510/35903) die Investitionstätigkeit der BBB verstärkt?*

Hierzu wird auf die Beantwortung zum Berichtsauftrag lfd. Nr. 24 verwiesen.

83 CDU

Inwiefern wurden die angesetzten Mittel für 2019 bisher ausgeschöpft? Welche konkreten baulichen Maßnahmen wurden davon umgesetzt?

Hierzu wird auf die Beantwortung zum Berichtsauftrag lfd. Nr. 24 verwiesen.

Ist der Bau neuer Schwimmbäder geplant?

Konkret geplant ist derzeit die Errichtung zweier Multifunktionsbäder an den Standorten Mariendorf und Pankow. Darüber hinaus stehen Planungsmittel für den Bau einer weiteren öffentlichen Schwimmhalle auf dem Gelände des Kombibads Spandau-Süd zur Verfügung.

Ist am Standort TXL der Bau eines Schwimmbades geplant? Sind dafür Mittel eingestellt?

Nein.

Wie gewährleistet der Senat die verlässliche Durchführung von Schul- und Vereinsschwimmen während der geplanten Sanierungsmaßnahmen?

Sämtliche Optimierungspotenziale werden bei vollständiger Ausschöpfung aller Ressourcen genutzt: Mehr Parallelbetrieb, Belegungsoptimierung per ständig verbessertem Wasserflächenmanagement sowie Verdichtung der Flächennutzung, Ersatzflächengenerierung durch Interimsbad und Traglufthalle sowie teilweise Ausweitung bzw. Verlängerung von Öffnungszeiten.

Wie bewertet der Senat die Bäderinfrastruktur mit Blick auf die Barrierefreiheit? Welche Maßnahmen sind geplant, um den Ausbau der Barrierefreiheit in den Berliner Bädern voranzutreiben?

Die Mehrzahl der 61 öffentlichen Berliner Bäder ist zu einer Zeit errichtet worden, als die Barrierefreiheit beim Bau öffentlicher Bäder noch keine oder keine ausreichende Aufmerksamkeit genoss. Deshalb ist die Mehrzahl der Schwimmbäder nicht barrierefrei. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen und Ausstattung von Bädern konnten bereits in den letzten Jahren an einigen Standorten

die Bedingungen verbessert werden. Insgesamt 25 Bäder haben eine Ausstattung, die meist jedoch nur teilweise behindertengerecht ist. 6 Bäder davon verfügen auch über taktile Leitstreifen.

Der Senat und die BBB halten eine deutliche Verbesserung der heute bestehenden Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Schwimmbäder durch die Schaffung von Barrierefreiheit für erstrebenswert. Dennoch wird dies auf Grund der bestehenden Bausubstanz kurz- oder mittelfristig nicht an allen Standorten umsetzbar sein. Im Rahmen von grundhaften Sanierungen werden Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit regelmäßig geprüft und in die Planungen einbezogen. Dies geschieht aktuell z. B. im Rahmen der Planungen für die grundhafte Sanierung des Wellenbades am Spreewaldplatz. Auch die Schwimmhalle Buch wird derzeit im Rahmen der grundhaften Sanierung barrierefrei gestaltet (bis auf den Ruhebereich der Sauna im Obergeschoss). Bei vorgesehenen Bäderneubauten (wie in Pankow oder Mariendorf) wird Barrierefreiheit bereits in den Bedarfsprogrammen und Planungen berücksichtigt werden.

Plant der Senat zur Erweiterung der Wasserfläche in den Wintermonaten, temporäre Überdachungen von Freibädern? Wie hoch wären die Kosten dafür?

Die für 2019 geplante Überdachung der Außenbecken des Kombibads Seestraße zur Schaffung von Wasserflächen dient ausschließlich der Schaffung von Ersatzwasserflächen während der grundhaften Sanierung anderer Badstandorte.

Die Schaffung weiterer temporärer Überdachungen von Freibädern zur Erweiterung von Wasserflächen ist derzeit nicht geplant. Die Überdachungen sind mit Blick auf Energie und Klimaschutz keine dauerhafte geeignete Lösung zur Schaffung zusätzlicher Wasserflächen sowie langfristig keine ökonomische Lösung. Bzgl. der Kosten im Fall der Überdachung des Außenbeckens im Kombibad Seestraße wird auf die rote Nr. 1384 D vom 15.04.2019 verwiesen.

Plant der Senat zur Erweiterung der Wasserfläche in den Sommermonaten, die Hallenbäder ganzjährig zu öffnen? Welche Kosten würde dies verursachen?

Ein vollständiger Verzicht auf Schließzeiten der Hallenbäder in den Sommermonaten ist aus technischer Sicht nicht möglich. Schließzeiten werden zur Durchführung der regulären erforderlichen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten benötigt. Grundsätzlich ist in den Sommermonaten ein höheres Angebot an Öffnungszeiten möglich, jedoch ist bei gutem Wetter die Nachfrage nach überdachten Schwimmzeiten deutlich geringer. Die Kosten sind abhängig von der Anzahl an zusätzlich geöffneten Hallenbädern. Daher ist eine pauschale Beantwortung nicht möglich.

Wie hoch ist der aktuelle Sanierungsstau bei den BBB und in welcher zeitlichen Abfolge soll dieser behoben werden?

Hierzu wird auf die **Anlage 2 BBB** 10-Jahresplan verwiesen.

Wie soll es nach Auffassung des Senats mit dem Strandbad Tegel weitergehen? Welche Maßnahmen ergreift der Senat bisher um einer Wiederinbetriebnahme des Strandbades Tegel zu ermöglichen und welche Maßnahmen wird der Senat in Zukunft ergreifen?

Das Strandbad Tegel soll im Wege eines Erbbaurechts vergeben werden. Ziel ist es, durch einen neuen Betreiber den öffentlichen Badebetrieb langfristig sicherzustellen, die Entwicklung zusätzlicher Angebote am Standort zu ermöglichen sowie die notwendigen Instandhaltungen und Investitionen abzusichern.

Nach der Beendigung des Interessenbekundungsverfahrens erfolgt nunmehr die Ausschreibung des Erbbaurechts. Die Vergabe soll bis Mai 2020 abgeschlossen sein, mit dem Ziel, in der Sommersaison 2020 den Betrieb des Bades, ggf. zunächst mit eingeschränktem Angebot, durch einen neuen Betreiber zu ermöglichen.

Welche Gewinne erzielt der Betrieb des Strandbads Wannsee? Wofür werden diese Gewinne eingesetzt? Was hat der Senat für den Erhalt des ehemaligen Restaurants Lido im Strandbad Wannsee getan?

Das Strandbad Wannsee erzielt, wie alle anderen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge betriebenen Schwimmbäder, keinen Gewinn. Einnahmen leisten einen Beitrag zur Kostendeckung und fließen somit dem Badbetrieb zu.

Im Juni 2019 hat ein erster Termin hinsichtlich konzeptioneller Überlegungen zur weiteren Nutzung des Strandbades Wannsee (inklusive des ehemaligen Strandrestaurants Lido) auf Initiative von SenInnDS mit Vertretern betroffener Senatsverwaltungen sowie dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf, dem Landessportbund Berlin und den BBB stattgefunden. Hierbei wurden erste Ideen und Vorstellungen von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Hinblick auf eine ganzjährige Nutzung ausgetauscht. In den Gesprächen wurde bereits deutlich, dass die Belange des Umwelt-, Natur-, Wasser- und Denkmalschutzes besonders zu beachten sind, da das gesamte Grundstück des Strandbads Wannsee im Geltungsbereich der engeren bzw. weiteren Schutzzone des Wasserwerks Beelitzhof liegt.

Zum weiteren Vorgehen ist ein weiterer Termin im Jahr 2019 geplant.

77-79 Besondere sportbezogene Projekte

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/68630 Zuschüsse für besondere sportbezogene Projekte		3.500.000	3.500.000	3.500.000	4.217.311,07 R 1.460.202,26

77 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie bewertet der Senat die Einnahmeentwicklung 2018? Woraus resultiert der deutlich über dem Ansatz liegenden Ausgabenstand 2018 und die Restbildung in Höhe von fast 1.5 Mio. €?
- Wofür wurden die Mittel 2018 konkret verwendet?
- Wie ist der Planungs- und Umsetzungsstand welcher für 2019 geplanten Vorhaben im Verhältnis zum Ansatz für 2019, dem 2018 gebildeten Rest und der Einnahmeentwicklung 2019? Was steht insgesamt 2019 an Mitteln zur Verfügung und wofür soll es verwendet werden?
- In welchem Verhältnis steht der Titel 68630 zum Sonderfonds für besondere sportbezogene Projekte beim Regierenden Bürgermeister (0300/68630)? Wer koordiniert die Förderung welcher sportbezogenen Projekte und wer entscheidet darüber, was in welcher Höhe durch wen gefördert wird?
- Wie erfolgt die Abgrenzung von Maßnahmen, die aus diesem Titel gefördert werden sollen, zur Förderung von Maßnahmen in 0510/68419 TA 14 sowie 0510/54107 sowie im Einzelplan 03, hier 0300/68630?

Erbeten wird eine Erläuterung bezüglich der Deckungsfähigkeit gegenüber Ausgaben bei 0510/42811. Dieser Titel ist im Kapitel 0510 nicht zu finden. Was ist gemeint?

78 CDU

Welche Projekte erhielten Zuschüsse in welcher Höhe in den Jahren 2018 und 2019? Wie kam die erhöhte Zuwendungssumme 2018 zustande?

79 AfD

- Wie unterscheidet sich dieser Titel von 54107 aus Seite 45?
- Auf welcher Seite findet sich im Kapitel 0510 der Titel 42811?

Über die Entwicklung der verfügbaren Haushaltssmittel und deren Verwendung für sportbezogene Projekte wird jährlich dem Hauptausschuss berichtet. Es wird daher auf die roten Nummern 0179 B, 1370 B und zuletzt 1370 E vom 27.06.2019 verwiesen.

Die Mittel für besondere sportbezogene Projekte ermöglichen es der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, kurz- und mittelfristig Chancen des Standortmarketings zur Profilierung der Sportmetrop-

pole Berlin zu nutzen. Folgende Kriterien bzw. Aspekte werden bei der Bewirtschaftung des Titels und der Bewertung von Projekten oder Maßnahmen berücksichtigt:

- Themen von besonderer, gesamtstädtischer Bedeutung für die Sportmetropole Berlin
- Kurzfristige Zuschläge bzw. Akquiseoptionen von Veranstaltungen
- Verstärkung laufender Standortmarketing-Aktivitäten
- Besondere Ertüchtigung von Sportanlagen in Verbindung mit Veranstaltungen (innovativ, state-of-the-art) als Zuschauer- bzw. Tourismusmagneten
- Innovative Sportprojekte für die Sportentwicklung

Die Förderung von Sportveranstaltungen mit einer besonderen Bedeutung für die Sportmetropole Berlin bildet bei Titel 68630 damit nur einen Teilaspekt für die Mittelverwendung. Diese ergänzen im Einzelfall die Haushaltsmittel für Sportveranstaltungen, die bei Titel 68419 für die Förderung von Sportveranstaltungen zur Verfügung stehen. Beim Titel 54107 wurden im Bedarfsfall Maßnahmen zur Entwicklung der Sportmetropole durch Verstärkung im Rahmen der Haushaltswirtschaft sichergestellt.

Fonds

Mit Senatsbeschluss vom 30.01.2018 wurde ein Fonds für außergewöhnliche touristische und sportbezogene Maßnahmen und ein zugehöriger Beirat beim Regierenden Bürgermeister von Berlin eingerichtet. Damit sollen über die allgemeine Wirtschafts- oder Spitzensportförderung hinausgehende Maßnahmen, die die touristische und sportbezogene Attraktivität der Stadt heben, umgesetzt werden können. Der Fonds hat ein Volumen in Höhe von 1 Mio. € jährlich. Aus dem Titel 68630 werden 100.000 € jährlich in den Fonds eingebracht.

Titel 42811:

Hier handelt es sich um einen Schreibfehler, gemeint ist Titel 42801. Eine Änderung der Erläuterungen im Haushaltsentwurf ist vorzunehmen.

80+81 85 Vereinsinvestitionsprogramm

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0510/86305	Darlehen an Sportorganisationen	1.514.000	1.514.000	1.514.000	728.593,84
0510/89360	Zuschüsse an Sportorganisationen	1.229.000	1.229.000	1.229.000	R 1.225.679,21 1.826.082,83 R 614.281,45

80 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- Eine Aufschlüsselung der geförderten Vereine und Maßnahmen 2018 und 2019 und der für 2020 und 2021 geplanten Maßnahmen
- Wie ist die Antragslage im Vergleich der zur Verfügung stehenden Mittel?
- Welche Maßnahmen sind nötig, damit künftig mehr Sportvereine und -verbände vom Vereinsinvestitionsprogramm und den Mitteln aus diesem Titel profitieren können?

81 CDU

Bitte die bezuschussten Sportorganisationen inkl. der Darlehenshöhen in 2018 und 2019 auflisten.

Weshalb wurden die rückzahlbaren Zuschüsse 2018 aus Sicht des Senats 2018 erneut nicht vollständig abgerufen?

Wie bewertet der Senat den Erfolg des Vereinsinvestitionsprogramms? Sind programmatische Anpassungen geplant?

Welche Maßnahmen plant der Senat, um auch kleinere Vereine zu unterstützen, die keine eigenen oder langfristige gepachteten Sportanlagen besitzen?

Übersichten der Maßnahmen und Planungen 2018 bis 2021 sind diesem Bericht als **Anlage 7 bis 10** beigefügt.

Es wurden zahlreichen Vereinen für 2018 Mittel in Aussicht gestellt. Dabei wurde der Ansatz mehr als überzeichnet. Bei der Einreichung der Antragsunterlagen kam es zu Verzögerungen, so dass die zur Verfügung gestellten Mittel nicht bewilligt werden konnten. Aufgrund der großen Nachfrage im Baugewerbe haben viele Vereine Schwierigkeiten Firmen zu finden. Daher wurden auch nicht alle in 2018 bewilligen Mittel überwiesen.

Für 2019 werden noch weitere Zuwendungen bewilligt, wobei kleinere Projekte noch kassenwirksam werden können. Zwei größere Maßnahmen (Deutscher Alpenverein Sektion Berlin, Errichtung eines Vereinszentrums, und Berliner Ruder-Club, Umbau und Erweiterung des Clubhauses) werden sich erst in den Jahren 2020 bzw. 2021 finanziell auswirken.

Den Aufstellungen für die Jahre 2019 bis 2021 ist zu entnehmen, dass die Nachfrage im Programm unverändert groß ist. Erfahrungsgemäß gibt es jedoch immer wieder zeitliche Verzögerungen bei der Umsetzung der Maßnahmen von Seiten der Vereine (Sicherstellung der Finanzierung, Beschlüsse der Mitgliederversammlungen). Aktuell ist es aufgrund der sehr guten Auftragslage der Firmen, für die Vereine teilweise sehr schwierig, Firmen zu beauftragen. Dadurch kommt es auch zu Verzögerungen bei der Mittelabforderung. Aufgrund der genannten Punkte sind die Mittel ausreichend.

Werbemaßnahmen waren bisher nicht erforderlich, da das Programm den Vereinen bekannt ist und die Verein sich auch untereinander austauschen. Das Vereinsinvestitionsprogramm wird unverändert sehr stark nachgefragt. Die Rückmeldungen der Vereine sind nach Beendigung der Maßnahmen positiv.

Es sind keine Maßnahmen geplant, um auch kleinere Vereine zu unterstützen, die keine eigenen oder langfristig gepachteten Sportanlagen besitzen. Das VIP richtet sich ausschließlich an Vereine mit eigenen oder langfristig gepachteten Sportanlagen. Andere Vereine haben Zugriff auf die kostenlos öffentlich bereitgestellten Sportanlagen.

85 CDU

Siehe Lfd. Nr. 23

Weshalb entstanden 2018 erhebliche Mehrausgaben im Vgl. zur angesetzten Summe?

Wie gestaltet sich der Mittelabfluss für 2019?

Weshalb wurden die Zuschüsse für 2020 und 2021 nicht an den Abfluss 2018 und ggf. 2019 angepasst?

Aufgrund von Verzögerungen in der Umsetzung von Maßnahmen kommt es immer wieder zu Verschiebungen bei den Mittelabflüssen. Da ein Teil der Finanzierung über übertragbare Lottomittel erfolgt, können offene Posten mit ins nächste Jahr genommen werden, was zu höheren Ausgaben im Folgejahr führt.

Der Mittelabfluss in 2019 gestaltet sich schwierig. Zum einen wurden in 2018/2019 nur sehr wenig größere Maßnahmen bewilligt. Maßnahmen mit über 1 Mio. € Gesamtkosten wurden gar nicht bewilligt. Neue große Vorhaben werden erst in 2020 kassenwirksam.

Die Planung im VIP gestaltet sich immer wieder aufs Neue sehr schwierig. Gerade bei großen Vorhaben ist es aufgrund der langen Planungs- und Prüfungszeiträume schwer einzuschätzen, wann die Mittel kassenwirksam werden. Aufgrund der Mischfinanzierung aus Landes- und Lottomitteln

sowie der Erhöhung des Ansatzes zum Haushalt 2018/2019 um 500.000 € ist der Ansatz ausreichend bemessen.

Kapitel:	05 11
Senatsverwaltung für Inneres und Sport - Olympiapark Berlin-	

87 Olympiapark Berlin allgemein

87 CDU

Welche Nachnutzungspläne verfolgt der Senat mit dem Olympiastadion nach dem Auszug von Hertha BSC?

Der Senat hat ein hohes Interesse, die Hertha BSC GmbH & Co. KGaA als Ankermieter des Olympiastadions Berlin über 2025 hinaus im Olympiastadion zu halten. Der Senat wird das Olympiastadion Berlin auch über das Jahr 2025 betreiben und darin investieren, aktuell u.a. in stabiles WLAN und neues LED-Flutlicht.

Wie gestaltet sich die Finanzierung des Olympiastadions langfristig?

Die Geschäftsführung der Olympiastadion Berlin GmbH (OStaBG) hat dem Aufsichtsrat der OStaBG die Mittelfristplanung „Instandhaltung und Modernisierung“ bis zum Ende des Geschäftsjahres 2028/2029 vorgelegt. Hieraus wurden Investitionsbedarfe nach derzeitigem Sach- und Kenntnisstand von rund 68 Mio. € ermittelt.

Grundsätzlich hat die OStaBG von den Kosten zur Instandhaltung (Wartung, Inspektion und Instandsetzung einschließlich Dach und Fach sowie Schönheitsreparaturen) des Olympiastadions, sowie aller Maßnahmen im Sinne der DIN 31 051, sowie der zum Olympiastadion gehörenden sonstigen Anlagen und technischen Einrichtungen einen Betrag von 900.000 € netto pro Geschäftsjahr zu tragen, im Übrigen trägt Berlin diese Kosten.

Mehreinnahmen aus der Pacht der OStaBG an das Land Berlin über die veranschlagten Einnahmen von 2.190.000 € hinaus, können bis zu einem Betrag von 500.000 € zur Deckung von Mehrausgaben bei Kapitel/Titel 0511/51900 für Bauunterhaltungsmaßnahmen im Olympiastadion Berlin gem. Pacht- und Betreibervertrag herangezogen werden.

Welche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten der Poelchau-Schule sind in den nächsten zwei Jahren geplant?

Die Poelchau-Schule wurde zum Schuljahresbeginn 2015 auf dem Gelände des Olympiaparks eröffnet. In den nächsten zwei Jahren sind – bis auf den Umbau des Hörsaals innerhalb des Gebäudes der Poelchau-Schule und die Errichtung von Internatsplätzen für die Poelchau-Schule in Block 6 A - keine Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen geplant.

Der Hörsaal, der sich innerhalb des Gebäudes der Poelchau-Schule befindet, jedoch nicht mit zum Umbaubereich gehörte, wird im Rahmen des baulichen Unterhalts des Olympiaparks im Jahr 2020 durch SenInnDS saniert und wiederhergestellt.

*Wie bewertet der Senat das Verhältnis von Angebot und Nachfrage an Internatsplätzen am Standort?
Wie viele neue Internatsplätze wurden seit Beginn der Legislaturperiode geschaffen und wie viele neue Internatsplätze werden wann im Olympiapark verfügbar sein?*

Inwiefern konnte bisher das Ziel des Koalitionsvertrages erreicht werden, sozial verträglichere Internatsgebühren einführen?

Die Bildungsverwaltung geht davon aus, dass ca. 26 Internatsplätze in 8 Doppelzimmern und 10 Einzelzimmern aufgrund der baulichen Gegebenheiten planbar und umsetzbar sind. Wann der Umbau des 3. OG von Block 6 A zu Internatsplätzen fertiggestellt sein wird (2022-2024), kann derzeit nicht konkret benannt werden. Aktuell bereitet SenStadtWohn die Beauftragung eines Planers für die Erstellung des Bedarfsprogramms vor.

Bis zur baulichen Fertigstellung des Internats im Block 6 A wird derzeit eine Interimslösung für 8 Plätze im Gebäude/Block 11 („Ärztehaus“) der Wasserfreunde Spandau 04 im Olympiapark angestrebt.

88 Gender Budgeting

88 CDU

Wie erklärt sich der Senat den weiterhin geringen weiblichen Beschäftigungsanteil?

Wodurch kommen die erheblichen Einkommensunterschiede zustande?

Welche Maßnahmen plant der Senat, um mehr weibliche Beschäftigte zu gewinnen?

Im Jahr 2018 waren 30 Frauen und 136 Männer in den Sporteinrichtungen beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten hat sich seitdem kaum erhöht. In den Sporteinrichtungen sind neben dem geringen Anteil an Verwaltungspersonal, überwiegend Beschäftigte in handwerklichen Berufen tätig. Dazu gehören unter anderem die Sportplatzwarte, Elektriker, Eishobelfahrer, Mechaniker und Pförtner, in denen überwiegend männliche Beschäftigte tätig sind. Die Gewinnung von weiblichen Beschäftigten gestaltet sich aufgrund der Schichtarbeit und zum Teil körperlich schweren Tätigkeiten weiterhin schwierig.

Das monatliche Durchschnittseinkommen der weiblichen und männlichen Dienstkräfte weist einen Unterschiedsbetrag in Höhe von 481,87 € aus. Das ergibt sich zum einen aus der Beschäftigung von Frauen in den unteren Entgeltgruppen, wie z.B. Pförtnerinnen, Sportplatzwartinnen und in der Verwaltung im Bereich des vergleichbar mittleren Dienstes. Männliche Beschäftigte sind in der Regel als Vorarbeiter oder in Aufgabenbereichen der Verwaltung mit höheren Entgelten eingesetzt.

In Stellenausschreibungen werden gezielt Frauen angesprochen und auf die Unterrepräsentanz von Frauen hingewiesen. Die Maßnahmen des audit berufundfamilie werden auch für diese Beschäftigungsgruppen angeboten, um Beruf und Familie vereinbaren zu können. Aufgrund der altersbedingten Fluktuation ist es möglich, dass Frauen künftig die freiwerdenden Aufgabengebiete wahrnehmen, die höheren Entgeltgruppen zugeordnet sind, wenn sie im Rahmen der Bestenauslese in Auswahlverfahren obsiegen.

89 Benutzungsentgelte

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0511/11116 Benutzungsentgelte		800.000	800.000	800.000	836.266,64

89 CDU

Welche Veranstaltungen fanden in 2018 und 2019 statt und welche Einnahmen wurden jeweils generiert?

Welche Veranstaltungen werden für 2020 und 2021 geplant und wie werden die erwarteten Einnahmen jeweils ausfallen?

In diesem Titel werden alle Einnahmen aus temporären Nutzungen des Olympiaparks und des Jahnsportparks vereinnahmt. Insbesondere

- Nutzungsentgelt Lollapalozza (523.600 € in 2018 und 2019)
- Nutzungsentgelt Home and Garden (22.500 € in 2018 und 2019)
- Nutzungsentgelt Pyronale (ca. 15.000 €)
- Nutzungsentgelt Polomeisterschaften (ca. 10.000 €)
- Vermietung Clubhaus (ca. 22.000 € pro Jahr)
- Filmaufnahmen (ca. 20.000 € pro Jahr)
- Nutzungsentgelte Laufveranstaltungen, (B2Run, Women's run (ca. 20.000 €)
- Nutzungsentgelte Fußballspiele im Gr. Stadion JSP und Stadion auf dem Wurfplatz (ca. 80.000 €)
- Nutzungsentgelte für die Bereitstellung von Parkflächen (z.B. Maifeld) bei Veranstaltungen (ca. 15.000 €)
- Nutzungsentgelte für Versammlungsräume
- Nutzungsentgelte für den Spiel- und Wettkampfbetrieb nicht förderungswürdiger Vereine und Dritter (z.B. Beachvolleyball)
- Standgebühren für Verkaufsstände
- Durchführung von Sport- und Feriencamps

Die Einnahmen sind immer abhängig von der jeweiligen Auslastung pro Jahr und können stark variieren. Die zukünftigen Einnahmen sind daher - bis auf die längerfristigen Verträge Lollapalozza und Pyronale - schwer einzuschätzen, aber auf bisherigem Niveau zu erwarten.

91+92 Bauunterhalt

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0511/51900 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		3.828.000	3.828.000	3.828.000	4.538.109,11

91 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie erklärt der Senat die Mehraufwendungen für 2018 im Vergleich zum Ansatz?
- Wie wurde der Mehraufwand 2018 finanziert? (bitte kapitel- und titelkonkret ausweisen)

92 CDU

Aus welchen Mitteln wurde das erhöhte IST 2018 bei der Unterhaltung im Vgl. zum Ansatz 2018 realisiert?

Weshalb wurden die angesetzten Mittel für 2018 i.H.v. 6 Mio. € nicht annähernd abgerufen?

Welche in 2018 und 2019 geplanten Maßnahmen wurden dementsprechend nicht durchgeführt?

Wie gestaltet sich der Mittelabfluss 2019?

Wie gestaltet sich der zeitliche und finanzielle Rahmen der Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks?

Inwiefern werden die ansässigen Vereine von den entsprechenden Instandhaltungsmaßnahmen berührt?

Die Mehraufwendungen in 2018 resultieren aus Instandsetzungsmaßnahmen im Jahrsportpark für die IPC EM in Höhe von rd. 500.000 €. Erforderlich waren Instandsetzungen der Laufbahn im kleinen und großen Stadion und zahlreiche Sanitär- und Malerarbeiten. Der veranstaltungsbezogene

Mehrbedarf wurde im Rahmen der Haushaltswirtschaft aus Mitteln des Kapitels/Titels 0510/68630 für besondere sportbezogene Projekte gedeckt.

Darüber hinaus wurden ca. 210.000 € für Instandsetzungsmaßnahmen für das Olympiastadion, die über den Verstärkungsvermerk beim Kapitel/Titel 0511/12401 finanziert wurden, verwendet.

Zum Kapitel/Titel 1250/70100 erfolgt die Antwort zur laufenden Nr. 105 der Synopse.

93 Dienstleistungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0511/54010 Dienstleistungen		35.000	35.000	35.000	9.853,55

93 CDU

Mit welchen Ausschreibungsverfahren wird in 2019, 2020 und 2021 gerechnet?

In 2019 wurden die Dienstleistungen für den Wachschutz (Bewachung) im Olympiapark und Jahnsportpark, sowie das Facility Management (technische Dienstleistungen) im Olympiapark zum 01.01.2020 (Vertragsbeginn) ausgeschrieben. Die Teilrechnungen für die rechtlichen Unterstützungsleistungen im Vergabeverfahren durch ein Rechtsanwaltsbüro (z.B. Beschwerde zur Zuschlagserteilung, Vertragsabschluss) stehen teilweise noch aus.

In 2020/2021 müssen sowohl die Reinigungsdienstleistungen für den Olympiapark und den Jahnsportpark (2020), als auch für die Pflege und Instandhaltung bzw. Unterhaltung der Grünanlagen (2021) erneut ausgeschrieben werden.

94 Veranstaltungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0511/54053 Veranstaltungen		15.000	15.000	10.000	99.799,89

94 CDU

Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich des Standortes und des Eröffnungszeitpunktes des Sportmuseums?

Die Bauarbeiten am Standort Maifeldtribüne haben begonnen. Nach aktuellem Planungsstand soll das Museum im 2. Halbjahr 2022 eröffnet werden.

Im Übrigen wird auf die schriftlichen Antworten zu lfd. Nr. 106 verwiesen.

Kapitel: 05 12**Senatsverwaltung für Inneres und Sport
- Sportforum -****96 Sportforum Berlin allgemein****96 SPD, LINKE, GRÜNE**

Erbeiten wird ein Bericht über die Realisierung der Maßnahmen, die über SIWA/SIWANA finanziert werden sollen. Wie ist der jeweilige Planungs- und Realisierungsstand?

*Erbeiten wird gesondert ein Bericht, über die schnellstmögliche Verbesserung der Situation für die Nutzer*innen der sog. Baracke C: Was ist gegebenenfalls auch an Übergangsmaßnahmen geplant? Wie sollen diese finanziert werden und in welchem Verhältnis stehen diesbezügliche finanziellen Aufwendungen zum Finanzbedarf des geplanten Neubaus?*

Im Übrigen s. Berichtsauftrag bei 0510/23190

Folgende SIWANA-Maßnahmen im Sportforum Berlin sind im SIWANA-Haushalt enthalten:

- Athletikhalle Wintersport und Umkleidegebäude Eisschnelllauf
- Bogensporthalle
- Sportfunktionsgebäude Fußball (Ersatz Baracke C)
- 3-fach Typensporthalle
- Kalthalle

Aufgrund der Anzahl der Maßnahmen und der räumlichen Situation soll ein städtebaulich- freiraumplanerischer Rahmenplan („Masterplan Sportforum Berlin“) erarbeitet werden. Für ein Wettbewerbsverfahren „Masterplan Sportforum Berlin“ und die folgende Planung werden Mittel i. H. v 700.000 € bereitgestellt. Das Wettbewerbsverfahren soll bis zum 1. Quartal 2020 abgeschlossen sein.

Im Bereich der Baracke C ist eine Interimslösung durch die Errichtung von temporären Containern geplant. Eine erste Machbarkeitsstudie auf Grundlage des vollständigen Raumprogramms von SenInnDS ergab Kosten i. H. v. 1,65 Mio. € für die Miete einer Interimslösung für die Dauer von 5 Jahren. Aufgrund der hohen Kosten wurde der Bedarf auf 6 Umkleidebereiche einschl. WC- und Duschräumen als Containerlösung reduziert und mit den betroffenen Nutzern abgestimmt. Mit einer Aufstellung der Container wird in 2020 gerechnet. Genauere Angaben sind erst möglich, wenn Sen-StadtWohn das Vorhaben ausgeschrieben und beauftragt hat. Die erste Kostenschätzung für eine Kaufvariante, die aus wirtschaftlichen Gründen einer Anmietung vorzuziehen ist, sieht Ausgaben i.H.v. rd. 650 T€ vor zzgl. Erschließungskosten. Die Maßnahme wird aus SIWANA-Mitteln (Kapitel 9810/Titel 72009) finanziert, die Betriebskosten aus den vorhandenen Mittelansätzen getragen.

Die Maßnahmen „Athletikhalle Wintersport u. Funktionsgebäude Eisschnelllauf“ sowie „Bogensporthalle“ wurden aufgrund anderer Prioritäten im Ressort Inneres und Sport zurückgestellt.

97 Benutzungsentgelte

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0512/11116		120.000	120.000	120.000	135.352,54

97 CDU

Welche Veranstaltungen fanden in 2018 und 2019 statt und welche Einnahmen wurden jeweils generiert?

Welche Veranstaltungen werden für 2020 und 2021 geplant und wie werden die erwarteten Einnahmen jeweils ausfallen?

In den Sportanlagen finden jährlich auf Grund der Angebotsvielfalt über 3.000 Einzelveranstaltungen statt. Auf eine Einzelaufstellung wird deshalb verzichtet. Die Benutzungsentgelte entstammen zu meist aus dem Spiel- und Wettkampfbetrieb der Sportarten Handball, Fußball, Volleyball, Beachvolleyball, Judo, Fechten, Badminton, Tischtennis; Turnen Eishockey, Eisschnelllauf und Eiskunstlauf. Die Nutzungsentgelte machen in der Regel 50 € bis 2.000 € aus. Lediglich der Internationale Paarlauflehrgang – jeweils im April eines jeden Jahres – erwirtschaftet Einnahmen in Höhe von 15.000 € und soll auch in den Folgejahren fortgesetzt werden.

Nutzer ohne Anerkennung der Sportförderungswürdigkeit nutzen gelegentlich die Sportanlagen des Sportforums Berlin entgeltpflichtig für Wettkämpfe und Veranstaltungen, so die EHC Eisbären Management GmbH für einzelne Spiele, ein Sichtungscamps oder auch der Förderverein der DEL für Sichtungscamps; letztere Veranstaltung findet in Berlin alle 5 – 8 Jahre statt.

98+99 Bundesanteile an den Betriebskosten

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0512/23143 Anteil des Bundes an der Unterhaltung von Sportheinrichtungen des Spitzensports		2.352.000	2.352.000	752.000	855.000,00

98 CDU

Auf welchen Betrag beläuft sich die Beteiligung des Bundes in 2019?

Wie werden die durch die Mehreinnahmen durch den Bund freigewordenen Landesmittel verwendet?

99 AfD

Wie werden die Mehreinnahmen im Einzelnen verwendet - besonders hinsichtlich der Tatsache, dass Mehrausgaben nicht der Angaben zu Mehreinnahmen beim Titel 68419 entsprechen. Bitte um Aufschlüsselung der voraussichtlichen Mehreinnahmen wegen der B-L-V-Sport sowie die Aufschlüsselung der Mehrausgaben wegen der B-L-V-Sport im Zusammenhang mit dem Titel 68149. Der Bericht soll dazu generell die Mehreinnahmen mit den Mehrausgaben aufgrund der B-L-V-Sport und im Zusammenhang mit den zwei Titeln erläutern.

Die Trainingsstättenförderung des Bundes ist keine zweckgebundene Einnahme. Sie fließt als normale Einnahme in den Landeshaushalt ein. Die Einnahmeerhöhung wird aufgrund der Leistungssportreform und Neuordnung der Finanzierung im Leistungssport als Ausgleich der Mehraufwendungen herangezogen. Mehrausgaben in Zusammenhang mit der Einnahmeerhöhung sind bei Kapitel 0510/Titel 68419 veranschlagt und positionsbezogen erläutert. Aufgrund der inhaltlichen Nachfragen zu den einzelnen dortigen Ansatzveränderungen wird auf die Ausführungen bei Kapitel/ 0510/Titel 68419 verwiesen.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans konnte der zu erwartende Einnahmebetrag nur auf Ankündigungen des Bundes geschätzt werden, da die Verteilung der Bundesmittel der Trainingsstättenförderung noch nicht abgeschlossen war. Mittlerweile liegen Zahlen des Bundes vor – es handelt sich um Zuwendungen an den Trägerverein des Olympiastützpunktes Berlin e.V., der mit den Sportanlagenbetreibern Nutzungsvereinbarungen abzuschließen hat-, die eine Einnahme für alle Trainingsstätten Berlins in 2019 in Höhe von rd. 2,38 Mio. € erwarten lässt, wobei ca. 52.000 € auf das BA Treptow-Köpenick entfallen würden. Die konkreten Zahlen befinden sich derzeit in der gegenseitigen Abstimmung.

Für 2020 findet noch eine erneute Überprüfung der Zahlen durch den Bund statt, weshalb die Einnahmehöhe für 2020 noch nicht konkret belegt werden kann.

102 Gerätbeschaffungen

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
0512/81279	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen	300.000	450.000	745.000	299.598,64

102 CDU

Wurden die lt. HH-Plan 2018/19 geplanten Ersatzbeschaffungen für 2019 bereits getätigt? Bitte einzelne Beschaffungen sowie den jeweils getätigten Betrag auflisten.

Im Ansatz stehen 450.000 € zur Verfügung. Bisher konnten Aufträge mit einem Auftragsvolumen i. H. v. rd. 271.224 € ausgelöst werden.

Beschaffung	Ausgaben
Eisbearbeitungsmaschine	152.158,16 €
Medientechnik - BSP Turnen (männl.)	7.782,05 €
Zeitmesssystem Leichtathletik	36.776,95 €
Speed Court - OSP Berlin	53.550 €
Sportgeräte – LSP Turnen (weibl.)	8.477 €
Zeitmesssystem Eisschnelllauf	12.479 €

Die anderen Vorhaben sind noch zu realisieren. Der Titel wird ausgeschöpft.

Kapitel: 1250

**Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
MG 05**

103 Hochbau Sport allgemein

103 CDU

Welche Kosten würde der Bau einer BMX-Halle am Standort Mellowpark verursachen?
Plant der Senat, dort eine BMX-Halle zu bauen?

Nein, der Senat plant derzeit keinen Hallenbau auf dem Gelände des Mellowparks. Da keine Planungen vorliegen, sind Aussagen zu den Kosten nicht möglich.

Wie bewertet der Senat den Zustand der ungedeckten Berliner Sportflächen?

Der Zustand der ungedeckten Berliner Sportflächen wird gegenwärtig im Rahmen der „Stammdatenrehebung“ erfasst. In acht Bezirken laufen entsprechende Erhebungen bzw. sind zum Teil bereits abgeschlossen. In den restlichen vier Bezirken wird eine entsprechende Erhebung in Kürze beginnen. Eine zusammenfassende Übersicht wird erarbeitet, liegt aber derzeit noch nicht vor.

Wie bewertet der Senat die Notwendigkeit zur Aufrüstung von ungedeckten Sportflächen mit Flutlichtanlagen?

Der Senat sieht eine Notwendigkeit, Sportanlagen mit Beleuchtungsanlagen auszustatten, wenn damit die Auslastung der Anlage signifikant gesteigert werden kann. Klassisches Beispiel ist ein Kunstrasenspielfeld für Fußball und/oder Hockey. Da ein solches Kunstrasenfeld im Gegensatz zu

einem Naturrasen theoretisch „rund um die Uhr“ genutzt werden könnte, ist hier der Einsatz einer Beleuchtungsanlage aus Wirtschaftlichkeitsgründen geboten, auch wenn die Anlage wegen der Nachtruhe spätestens um 22.00 Uhr geschlossen wird.

Daher werden Kunstrasenspielfelder in Berlin in aller Regel mindestens mit einer Trainingsbeleuchtungsanlage ausgestattet.

Im Zuge der Sportentwicklungsplanung der Bezirke werden zusätzliche Potentiale im Sportanlagenbestand ermittelt. Dabei handelt es sich um Sportflächen, die bisher nicht an Sportvereine vergeben worden sind, bzw. nur eingeschränkt genutzt wurden. Bei der Prüfung dieser Flächen im Hinblick auf zusätzliche Nutzungspotentiale steht regelmäßig auch die Frage einer zusätzlichen Beleuchtung zur Prüfung an. Eine Voraussetzung für derartige Maßnahmen ist die Verträglichkeit für ggf. angrenzende Nutzungen (z.B. Wohnungen) in Bezug auf Lärm- und Lichtemissionen.

Die Ausstattung mit Beleuchtungsanlagen kommt auch als außerschulischer Mehrbedarf bei Schulbaumaßnahmen im Rahmen der BSO in Betracht.

Welche Kosten verursacht der Umbau eines Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz?

Welche einmaligen und kontinuierlichen Kosten verursacht die Ausstattung und Bewirtschaftung einer ungedeckten Sportfläche mit Flutlicht?

Welche Kosten verursacht der Überbau einer ungedeckten Sportfläche zur ganzjährigen Nutzung?

Verbindliche Kostenschätzungen sind aufgrund der derzeit am Baumarkt bedingten Kostensteigerungen für Baumaßnahmen nicht möglich. Aus diesem Grund können Ausschreibungsergebnisse aktuell sehr unterschiedlich ausfallen. Zudem spielt insbesondere auch die Frage nach den örtlichen Gegebenheiten, bestehenden Medienanschlüssen und die Größe der Sportflächen eine nicht unwe sentliche Rolle, sodass sich die Frage nach den Kosten nicht pauschal beantworten lässt.

Gibt es Überlegungen seitens des Senats, flächendeckend Granulat an den ungedeckten Sportflächen auszutauschen?

Überlegungen des Senats für einen flächendeckenden Austausch des Füllmaterials bei granulatverfüllten Kunststoffrasenflächen bestehen derzeit nicht. Der Austausch des Füllmaterials oder die Verlegung eines alternativen Kunststoffrasensystems liegt bei den überwiegenden Sportstätten in bezirklicher Zuständigkeit.

Welche Kosten verursacht der Bau einer Eishalle? Plant der Senat den Neubau von Eishallen in Berlin? Wie soll künftig der hohen Nachfrage an Eisflächen begegnet werden?

Als Kostenreferenzwert kann der Senat die Baukosten für die 2012 in Betrieb gegangene neue Eissporthalle an der Glockenturmstraße mit 2 Eisflächen (davon eine komplett eingehaust, die zweite überdacht) nennen. Bei diesem Bauumfang müssten heute rd. 20 Mio. € aufgewendet werden.

Der Senat plant derzeit keinen Neubau von Eishallen in Berlin. Im Sportforum wird eine Kalthalle mit anteilig Synthetik-Eis errichtet werden, die die Trainingsmöglichkeiten für Eissportler (Sommertraining des Eishockeysports) ergänzen soll. Darüber hinaus ist für den Senat der Instandsetzungs- und Sanierungsbedarf der vorhandenen Eissporthallen vorrangig. Seitens der Bezirke sind derzeit ebenfalls keine Eissporthallen konkret in Planung. Es gibt allerdings seit geraumer Zeit Bestrebungen privater Bauherren, ein Eissportzentrum in Berlin zu errichten.

Die Vergabe erfolgt im Wesentlichen nach den Vorschlägen des Berliner Eissportverbandes, dabei wird der Leistungssportbereich vorrangig behandelt.

104-105 Hochbau Olympiapark

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
1250/70100 Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks		6.000.000	6.000.000	6.000.000	1.103.949,30

104 SPD, LINKE, GRÜNE

Erbeten wird ein Bericht über

- die Fortschreibung des „Leitkonzepts für das Olympiagelände“, das den aktuellen Stand der bereits durchgeführten und gegenwärtig bzw. mittel- und langfristig geplanten Vorhaben zur Weiterentwicklung des Olympiaparks umfasst. Eine entsprechende Maßnahme-, Zeit- und Finanzplanung ist vorzulegen. Dabei sind die Maßnahmen aus dem Kapitel 1250 und SIWA/SIWANA einzubeziehen.
- Wie zeitgemäß ist das Konzept für den Olympiapark? Welche Anforderungen bestehen diesbezüglich seitens des Denkmalschutzes? Wann wird das entsprechend aktualisierte Konzept vorliegen?
- Was ist im Hinblick auf die Tribünen des Sommerbades im Olympiabad vorgesehen, wenn es bei 1250/70100/MG 5/Unterkonto 106 heißt, dass für deren Sanierung ein eigenes Unterkonto gebildet werden sollte? Wie ist der Stand? Was soll mit den Tribünen passieren und was soll es kosten??
- Wie ist der Stand der Konzeptentwicklung zur stärkeren öffentlichen Nutzung des Olympiaparks? Welche Maßnahmen plant der Senat diesbezüglich?
- Wie hoch sind mögliche Mehrausgaben, die aus einer stärkeren öffentlichen Nutzung möglicherweise resultieren? Wo sind diese in welcher Höhe veranschlagt?

Inhaltlich wird analog der Antworten zu lfd. Nr. 2 der Berichtsaufträge mit dem parallel zu den Haushaltsberatungen vorgelegten Bericht rote Nummer 1644 A vom 20.08.2019 zum aktuellen Stand der Investitionsbedarfe der zentralverwalteten Sportstätten, einschließlich der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE), bereits berichtet. Auf die dortigen Ausführungen wird verwiesen.

Tribünen Olympia-Schwimmstadion

Unter Berücksichtigung der Preissteigerungen im Baubereich belaufen sich die vermuteten Sanierungskosten für die Tribünengebäude nach gegenwärtigem Stand auf ca. 38,5 Mio. €. Das Landesdenkmalamt als auch StS Sport sind derzeit im Dialog mit dem Bund bzw. Bundestag mit dem Ziel, für das Baudenkmal einen Ansatz von 20 Mio. € im Bundeshaushalt zu etatisieren. Voraussetzung hierfür wäre eine vollständige Nutzung des Gebäudes und der bisherigen Tribünenflächen sowie eine (Ko-)Finanzierung durch das Land Berlin, die im Kapitel 1250, MG 05, Titel 701 00 dargestellt werden könnte.

Zur geplanten Nutzung: Eine Nutzung der Keller- und Erdgeschoßflächen erfolgt durch die BBB bereits jetzt. Bezuglich der Büro- und Lagerflächen im 1.OG laufen derzeit Verhandlungen mit dem Deutschen Schwimm-Verband, der ein deutliches Interesse an der Nutzung bekundet hat. Aus baulicher Sicht bestehen erhebliche Bedenken, die gesperrten Sitztribünen den Badbesuchern als Liege- und Erholungsflächen zur Verfügung zu stellen.

Geplant ist eine Sanierung des Gebäudekomplexes in einer „look-alike“-Variante, d.h. äußerlich behalten die Tribünengebäude ihr jetziges Aussehen, innen werden sie – je nach Ergebnis der Verhandlungen mit den potenziellen Nutzern – im 1.OG in einer Rohbauvariante (nur Verputzung und Anschluss der technischen Infrastruktur) oder – unter Kostenbeteiligung des jeweiligen Nutzers – entsprechend dessen Bedürfnissen und Anforderungen hergestellt. Die Tribünenbestuhlung entfällt, da Schwimmwettbewerbe bereits seit vielen Jahren nur noch in überdachten Sportanlagen durchgeführt werden.

Öffentliche Nutzung

Unter Berücksichtigung bzw. Einbeziehung der Parkpflegewerke sowie der o.g. Instandsetzungsstudie wird derzeit die Beauftragung eines Büros zur Erstellung eines strategischen Gesamtentwicklungs- und Nutzungskonzepts vorbereitet. Dabei soll u.a. auch die öffentliche Nutzung des Olympiaparks mit betrachtet werden. Bei der Erstellung des Konzeptes werden demnach sowohl die nachhaltige Nutzung des Olympiaparks als Sportanlage für den organisierten Sport (Vereine, Verbände, Schule), als auch für den nicht-organisierten Sport (z.B. Gesundheitssport, Sport im Park) bzw. eine öffentliche Nutzung – unter Beachtung des Denkmalschutzes – betrachtet. Mögliche Kosten bzw. Mehrausgaben ergeben sich aus den Anforderungen der Vereine, Verbände und Schule, sowie der Öffentlichkeit bei verstärkter Nutzung, z.B. zum Schutz der Sportanlagen (Videoüberwachung, Sicherheitskräfte, Zäune), Kontrolle des Verkehrs auf dem Gelände (Zugänglichkeit, Leitsystem, Fahrzeuge, Fahrräder) öffentliche Bedürfnisse (WC-Anlagen, Versorgung, Müllentsorgung) und auch Anwohnerschutz (Lärm, Verkehr/Parken).

Das Gesamtkonzept soll unter Einbeziehung aller Betroffenen und Beteigter bis voraussichtlich Ende April 2020 vorliegen. Von daher sind keine Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2020/2021 veranschlagt.

105 CDU

Bitte fundiert begründen, weshalb in 2018 lediglich 1,1 Mio. € ausgegeben wurden (angesetzt waren 6 Mio. €). Wie gestaltet sich der Mittelabfluss 2019 bisher?

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Sportmuseums zeigte sich der Umfang der Schäden an der Maifeldtribüne derart umfangreich, dass für deren Abdichtung eigene Planungsunterlagen erstellt werden mussten, welche Ende 2017 mit Verabschiedung des DHH 2018/19 vom Parlament freigegeben wurden. Diese Maßnahme muss dem Ausbau des Sportmuseums vorangehen. Die für einen Baubeginn notwendigen Arbeitsschritte (LP 5 bis LP 7 /HOAI) wurden bis Mitte 2018 erledigt. Insofern konnten erst im IV. Quartal 2018 erste Bauaufträge erteilt werden. Erschwerend kommt die aktuelle Lage auf dem Baumarkt hinzu. Hieraus ergeben sich Wiederholungen der Vergabeverfahren wg. zu hoher Preise bzw. weil keine Angebote eingegangen sind sowie ein höheres Streitpotential. Im konkreten Fall die Teilleistung Erdbau bis in die 2. Instanz beim Kammergericht. Dies hat sich 2019 fortgesetzt. Aktuell sind rd. 600.000 € abgeflossen.

106 Sportmuseum

106 SPD, LINKE, GRÜNE

Hier Standort Olympiapark:

Erbeten wird ein Bericht über den Stand der Realisierung des Sportmuseums. Wie ist der Stand der Maßnahme-, Finanzierungs- und Zeitplanung?

In welcher Art und Weise beeinflussen die erforderlichen Abdichtungsmaßnahmen und welche möglichen weiteren Probleme die Einhaltung der ursprünglichen Planungen?

Wann ist die Zugänglichkeit zu den Exponaten/Sammlungen möglich? wann ist mit der Eröffnung zu rechnen?

Standort Grünau:

Erbeten wird ein Bericht über die aktuelle Maßnahme-, Finanz- und Zeitplanung.

Unterkonto 105

Die Baumaßnahme **Errichtung von Dauerausstellungsflächen für das Sportmuseum Berlin** setzt sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

- Erneuerung der nördlichen Treppe
- Herstellung der Ausstellungsflächen
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs und einer Fläche für Außenexponate an der Nordseite

Unterkonto 110

Mit der Maßnahme zur **Abdichtung des nördlichen und südlichen Gebäudeteils der Maifeldtribüne** wird das denkmalgeschützte Gebäude instandgesetzt.

- Abdichtung Schwerlastwände (nördliche und südliche Wallseite)
- Abdichtung aller Tribünenstufen und Terrassenflächen

Bautenstand:

- Notwendige bauvorbereitende Abbrucharbeiten und Entsorgungsleistungen waren bereits 2017 abgeschlossen.
- Container als Lagerersatzflächen wurden aufgestellt.
- Baumfällungen sind erfolgt.
- Schlosserarbeiten (Abbau Geländer und Fahnenmaste) und Natursteinarbeiten (Abbau der Natursteine im Bereich der Erd-Tribüne) sind erledigt.
- Bauwerksabdichtung/Injektionsverfahren ist erledigt.
- Tiefbauarbeiten zur Vorbereitung der nichtöffentlichen Erschließung und Rohbauarbeiten haben begonnen.
- Beginn der Erdarbeiten (Aushub vor den Schwerlastwänden Nord und Süd) Anfang November
- Im November Einrüstung und Aufstellung eines Wetterschutzdaches über dem Gebäude zur Austrocknung der Dach- und Tribünenflächen

Meilensteine:

Baubeginn war:	10/2018
Fertigstellung Bau:	I. Quartal 2022
Beginn Aufbau der Ausstellung:	I. Quartal 2022
Eröffnung Ausstellung:	III. Quartal 2022

Wassersportmuseum in Grünau

Anders als im Fall des Sportmuseums ist hier Bauherr nicht die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, sondern das Bezirksamt Treptow-Köpenick. SenInnDS (es handelt sich um eine Dependance des Sportmuseums) ist lediglich potenzieller Nutzer.

Das (einschließlich UV) auf rd. 10,5 Mio. € brutto valutierende Bauvorhaben wird mit 1,0 Mio. € aus SIWANA- und darüber hinaus aus bezirklichen Mitteln finanziert.

Der Finanzierungsanteil für das Wassersportmuseum beläuft sich auf rd. 3.302.750 €, der durch eine vom Bezirksamt Treptow-Köpenick bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beantragten Zuwendung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW – hier: Tourismus) gedeckt werden soll. Eine grundsätzliche Zusage von SenWiEnBe liegt bereits vor.

Der Ansatz setzt sich zusammen aus den auf den Ausbau der Räumlichkeiten (rd. 1.263.050 €), die Sanierung von Fassaden-, Dach- und Stufenanlagen in dem auf die Fläche des Museums entfallenden Anteil (einschließlich 10%igem UV 1.219.700 €) und den Kosten für die Ausstattung und Einrichtung des Museums (820.000 €) zusammen.

Zum Ablauf des Bauvorhabens:

Bauabschnitt	Zeitplanung
1.BA Entkernung / Schadstoffsanierung innen	Abgeschlossen
2.BA Einbau Sanitärkerne und Installationskanal	Abgeschlossen

Bauabschnitt		Zeitplanung
3.BA	Denkmalgerechte Sanierung Stufenanlagen und Einbau Bodenplatte	II. Quartal 2019 – II. Quartal 2020
4.BA	Denkmalgerechte Sanierung der Fassaden	III. Quartal 2020 – IV. Quartal 2020
5.BA	Innenausbau Soziokulturelle Einrichtung (Bürgerhaus)	I. Quartal 2021 – IV. Quartal 2021
6.BA	Innenausbau Museum	III. Quartal 2021 – II. Quartal 2022
7.BA	Sonstiger Innenausbau (DLRG und Lagerflächen Bezirk-samt)	III. Quartal 2022 – IV. Quartal 2022
8.BA	Tribünendach	Ab 2023 (I. Quartal 2023 – III. Quartal 2023)

Dem Museum werden nach der Sanierung einschließlich des auch vom Kulturhaus Grünau mitgenutzten Saals mit Nebengelassen 1.838,8 m² Ausstellungs-, Versammlungs-, Bibliotheks- und Depotflächen zur Verfügung stehen.

107-109 Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

107 SPD, LINKE, GRÜNE

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie ist der Stand der Maßnahme-, Zeit- und Finanzplanung für die Sanierung des Stadions sowie der Gesamtanlage?
- Welche finanziellen Mittel sind für die Sanierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks aus jeweils welchen Finanzierungsquellen vorgesehen? (bitte Stadion gesondert ausweisen)
- In welcher Höhe sind in den letzten Jahren Mittel für die Ertüchtigung der Sportanlage verwendet worden (bitte SIWA/SIWANA-Mittel und mögliche Drittmittel gesondert ausweisen)
- Wie beteiligt sich der Bund an der Entwicklung der Sportanlage? (bitte maßnahmekonkret darstellen)
- Wie ist der Umsetzungsstand der Maßnahmen, die mit Mitteln aus SIWA/SIWANA realisiert werden sollten?

108 CDU

Bitte zeitlichen Ablauf der einzelnen Bauabschnitte darstellen.

Inwiefern ist der Sportbetrieb während der Baumaßnahmen beeinträchtigt?

Ist es angedacht, auf dem Gelände eine Sportkita zu bauen? Welche Kosten würde dies verursachen?

109 AfD

Wie setzen sich die geschätzten Kosten zusammen?

Wie erklärt sich der Kostenanstieg von 150 Mio. EURO (Vgl. Rote Nummer 1681 F, Anlage 2 Stand: 21.01.2019) auf die 195 Mio. EURO innerhalb eines halben Jahres?

Die Sanierung und Modernisierung des Jahnsparks wurde in 3 Bauabschnitte untergliedert.

Der Abriss des bestehenden Jahnstadions ist der 1. Bauabschnitt, durch das Vorziehen dieser Bauvorbereitenden Maßnahmen werden die Risiken aus dem Bestand (Abriss, Schadstoff, Kampfmittel) vom Ersatzneubauprojekt entkoppelt und eingegrenzt. Der 2. Bauabschnitt ist der Ersatzneubau des Stadions. Im 3. Bauabschnitt sind die weiteren Maßnahmen auf dem Gelände zusammengefasst.

Die erforderlichen Baumaßnahmen wurden durch Ansätze in der Haushalts- und Investitionsplanung 2019-2023 abgesichert.

Titel 1250/70141: 1. BA Stadionabriss (2020/2021)

Titel 1250/70143: 2. BA Stadion Neubau (ab 2022)

Titel 1250/70510: 3. BA Aus-/Umbau übriges Gelände (Anfangsrate ab 2023)

Zum 1. Bauabschnitt:

Das Bedarfsprogramm für den 1. Bauabschnitt - (Abriss des alten Stadions und Herrichtung von Sportanlagen als Ausweichsportstätte) wird derzeit aufgestellt.

Geprüfte BPU	II. Quartal 2020
Beginn der Abbrucharbeiten	IV. Quartal 2020
Ende der Abbrucharbeiten	IV. Quartal 2021

Die Mittel werden in 2020 für die Planung, sowie Gutachten und vorbereitende Untersuchungen verwendet. Ebenfalls ist geplant in 2020 mit den Abrissarbeiten zu beginnen. Der 1. BA gliedert in die folgenden Teilabschnitte:

Ab 2019

Bauvorbereitungsmittel

- Erstellen von faunistischen Gutachten
- Erstellen eines Baulogistikkonzeptes
- Baustellenverkehrskonzepte
- Planung der Abrissmaßnahmen
- Bauvorbereitende Gutachten

Ab 2020

- Baubegleitende Gutachten
- Baumfällarbeiten
- Ausgleichs und Ersatzmaßnahmen
- Leitungsumverlegungen
- Schadstoffsanierung Tribünengebäude
- Abriss des Stadions
- Sicherung der Hinterlandmauer
- Abtrag der Wälle
- Herrichtung von Sportanlagen als Ersatz während der Bauzeit

Finanzierung der Maßnahme (Investitionsplanung 2019-2023):

2020 4,5 Mio. €

2021 9,0 Mio. €

2022 0,001 Mio. €

2023 0,001 Mio. €

2024 0,498 Mio. €

Geplant 2020/2021 (Hauptarbeiten Abriss/ Teil Herrichten von Ausweichsportstätten), 2022/2023 (Rest Ausweichsportstätten/ Rest Baufeld/ Baulogistik/ Baustelleneinrichtung/ Ausgleich und Ersatz).

Im Rahmen eines iterativen Prozesses wurden bezüglich der Themen Emission, Verkehr und Klima SenUVK, der Bezirk und die Verbände eingebunden und die Belange dargelegt. Die Ergebnisse werden derzeit aufgearbeitet. Die weiteren Abstimmungen erfolgen im Projektlauf.

Eine Bundesbeteiligung an der Maßnahme ist nicht vorgesehen, da diese auf Bundesstützpunkte begrenzt ist.

Aufgrund der extremen Randlage des Stadions wird derzeit davon ausgegangen, dass die Nutzung der übrigen Sportflächen des Geländes auch während dem 1. Bauabschnitt gewährleistet bleibt. Für die Herrichtung von Sportanlagen als Ersatz während der Bauzeit sind Mittel vorgesehen. Die Berücksichtigung einer Kita (Sportkita) konnte aufgrund des dringenden Bedarfs an Sportflächen auf diesem Grundstück nicht weiter verfolgt werden.

Bisherige Maßnahmen

In 2017/2018 entstanden im Rahmen der Vorbereitung der IPC-Europameisterschaften Kosten in Höhe von ca. 650.000 € für die Sanierung der Laufbahn des Kleinen Stadions sowie für Instandsetzungsmaßnahmen in Sportlerumkleiden. Ebenfalls 2017/2018 wurden aus Mitteln von SIWANA III für 1.500.000 € 3 Basketballfelder und 2 Minispelfelder errichtet. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Einweihung fand am 21.06.2018 statt. Es wurden bis Juni 2019 noch Restleistungen und Mängelbeseitigungen ausgeführt. Die Aufträge sind schlussgerechnet, so dass die geflossenen Mittel i.H.v. insgesamt 1.499.207,61 € brutto abschließend sind. Das SIWANA-Budget für diese Maßnahme betrug 1,5 Mio. €. Weitere SIWANA-Maßnahmen sind bisher nicht vorgesehen. Unabhängig finden laufende Bauinstandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der bei Kapitel/Titel 0511/51900 veranschlagten Mittel statt.

Kapitel:	27 05
Aufwendungen der Bezirke - Inneres und Sport –	

110 Sportstättensanierungsprogramm

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ist (Rest/R)
		2020	2021	2019	2018
2705/51915ff Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Schulsanierungsprogramm und Sportanlagensanierungsprogramm –		18.000.000	18.000.000	18.000.000	17.092.814,23

110 CDU

Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2018 und 2019 von den Ausgaben finanziert?

Welche angemeldeten Maßnahmen konnten weshalb nicht berücksichtigt werden?

Welche Maßnahmen wurden von den Bezirken bereits für 2020 angemeldet?

Hinsichtlich der im Rahmen des Sportstättensanierungsprogramm 2018 und 2019 angemeldeten und genehmigten Projekte wird auf die Berichte 2017 (rote Nummer 0263 C vom 20.02.2018) und 2018 (rote Nummer 0263 D vom 12.02.2019) verwiesen. Ergänzend sind gegenüber den Berichten aktualisierte Übersichten für 2018 und 2019 beigefügt (**Anlagen 11 und 12**).

In der Regel werden angemeldete Maßnahmen dann nicht berücksichtigt, wenn die zur Verfügung stehende Finanzierungspauschale des Programms ausgeschöpft ist. Die nicht berücksichtigten Maßnahmen können den oben aufgeführten Berichten entnommen werden. Eine Liste der für das Kalenderjahr 2020 bereits beantragten Maßnahmen befindet sich ebenfalls im Anhang (**Anlage 13**).

Wie bewertet der Senat den Sanierungsbedarf bei den Berliner Sportstätten und wie soll dieser zeitnah abgebaut werden?

Siehe zur gleichen Fragestellung die Antwort zu lfd. Nr. 103.

Für die bezirklichen Sportanlagen wird auf den Bericht zum Sportstättensanierungsprogramm 2018 (rote Nummer 0263 D vom 12.02.2019) verwiesen.

Wie bewertet der Senat generell die Quantität der Berliner Sportstätteninfrastruktur? Ist diese angemessen, um den Herausforderungen einer wachsenden Stadt gerecht zu werden?

Inwiefern werden Sportanlagen auf Dächern seitens des Senats in Erwägung gezogen um der Sportflächenknappheit zu begegnen?

Dem Senat ist die derzeitige quantitative Ausstattung mit Sportstätten bekannt. Gemessen an den Orientierungswerten für Sportplätze (ungedeckte Anlagen) = 1,47 m² netto Sportfläche/EW und Sporthallen (gedeckte Anlagen) = 0,2 m² netto Sportfläche/EW sind die Bezirke sehr unterschiedlich mit Sportstätten ausgestattet. Eine entsprechende Übersicht mit Berechnungen zur künftigen Ausstattung gemäß Bevölkerungsprognose hat SenInnDS auf der Homepage der Senatsverwaltung („Wachsende Stadt – Sportinfrastruktur ausbauen!“) bereits 2016 publiziert. An den dort getroffenen Kernaussagen, dass durch die stark wachsende Einwohnerzahl Berlins ein generelles Absinken des Versorgungsniveaus und eine Verschärfung der Versorgungslage insbesondere in den schon heute schlecht ausgestatteten Stadträumen angenommen werden muss, hat sich nichts geändert.

Die Herausforderung besteht darin, bei der Planung und Planungsumsetzung von Sportanlagen mit dem Einwohnerwachstum Schritt zu halten. Dies wird nach derzeitiger Erkenntnis definitiv nicht parallel erfolgen können. Allerdings wird mit zunehmender Fertigstellung von Schulen (Neubau und Erweiterung) auch ein entsprechender Zugewinn an Sportanlagen erfolgen. Für die Versorgung mit Sporthallen kann allein durch die Berliner Schulbauoffensive ein wesentlicher Teil des Bedarfs gedeckt werden. Anders ist es bei den Sportplätzen. Hier wird sich nach aktuellem Stand insbesondere in den Bezirken, die schon jetzt unversorgt sind (Innenstadt!), das Ausstattungsniveau je EW weiter verschlechtern. Dies trifft insbesondere die auf Sportplätze angewiesenen Ballsportarten Fußball und Hockey.

Maßnahmen, die das Defizit zumindest teilweise ausgleichen können, sind

- Einbeziehung von bisher nicht durch den Vereinssport genutzten Kleinspielfeldern in die Vergabe
- Nutzung von Dachflächen als zusätzliche Flächenressource
- Überbezirklicher Ausgleich durch zusätzliche Spielfelder in den gut versorgten Bezirken

Inwiefern werden Mittel zur Schaffung neuer Bewegungsräume für Jung und Alt zur Verfügung gestellt?

Sofern mit Bewegungsräumen im Unterschied zu Sportanlagen öffentliche Räume (Straßen, Wege, Plätze, Ufer, Grünanlagen...) gemeint sind, liegt die Zuständigkeit i. d. Regel bei den bezirklichen Straßen- und Grünflächenämtern und auf Landesebene in den Ressorts Stadtentwicklung und Wohnen, bzw. Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Dem Senat ist bekannt, dass ein überwiegender Teil aller sportlichen Bewegungsformen in den genannten Bewegungsräumen ausgeübt wird. Daher soll dem Thema Sport und Bewegung im Rahmen der „Charta für das Berliner Stadtgrün“ (ff. SenUVK) eine angemessene Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Auch in den derzeit bearbeiteten bezirklichen Sportentwicklungsplänen befasst man sich zusätzlich zur Bilanzierung der Sportanlagen auch mit diesen Bewegungsräumen.

Bei Planungen des Senats (z.B. städtebauliche Entwicklungsgebiete) wird der Bedarf an zusätzlichen Bewegungsräumen auch durch die SenInnDS mit vertreten.

Welche Mittel sind für die Nutzung von Sportanlagen durch den Gesundheitssport eingestellt?

Zunächst einmal sei festgehalten, dass zahlreiche Vereinsangebote im Breitensport eine deutlich positive Wirkung auf die Gesundheit der Teilnehmenden haben, ohne dass das jeweilige Angebot dezidiert als „Gesundheitssport“ gekennzeichnet ist. Insofern sind alle Mittel, die eine Nutzung von Sportanlagen ermöglichen, letztlich – wenn auch in unterschiedlichem Maß – für die Nutzung durch den Gesundheitssport relevant.

Insbesondere trifft dies auf die Mittel bei Kapitel/Titel 0510/ 68419, lfd. Nrn. 15 und 16 zu, mit denen die zwei Freizeitsportorientierten Sportzentren des SC Siemensstadt und des TSV GutsMuths bezuschusst werden.

Zusätzlich zu den regelmäßigen Angeboten der Berliner Sportvereine werden gesundheitlich wirksame Sportangebote über Projekte der Sportförderprogramme finanziert. Das Teilhabeprogramm und auch BERLIN HAT TALENT haben einen Förderschwerpunkt zum Thema Gesundheit. Die dafür eingesetzten Mittel können den Ausführungen zu diesen Programmen entnommen werden.

Welche Möglichkeiten gibt es, die bezirklichen Sportanlagen qualitativ und quantitativ besser zu pflegen sowie besser auszulasten?

Mit dem Projekt „Sportstättenvergabe 3.0 – effizient, transparent, digital“ hat der Senat ein koordiniertes bezirksübergreifendes Rahmenverfahren (SportKobRa) gestartet, das die Optimierung der Anlagenauslastung und der Anlagenverwaltung zum Ziel hat. Das Projekt läuft seit 08/2017 und ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

Welche Kosten verursacht ein Platzwart je Bezirk? Hält der Senat eine Erhöhung der Mittel zur Finanzierung für zusätzliche Platzwarte in den Bezirken für sinnvoll? Wenn ja, wo sind diese Mittel eingestellt?

Aufgrund der Tarifgebundenheit ist bei der Beschäftigung der TV-L zu Grunde zu legen. Entsprechend der Entgeltordnung des TV-L kann ein Sportplatzwart mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung in Entgeltgruppe E 5 eingruppiert werden. Das aktuelle Tabellenentgelt der Stufe 1 liegt bei 2.394,63 €. Für die Personalbemessung sind die Bezirke eigenverantwortlich zuständig.

Anlagenhinweis

- 1 – 5 BBB
- 6 Organigramm Abt. IV
- 7 – 10 Vereinsinvestitionsprogramm (VIP) 2018, 2019, 2020, 2021
- 11 – 13 Sportstättensanierungsprogramm 2018, 2019, 2020

Anlage 1 BBB

Anlage 1

Investiver Zuschuss 2019

Angaben in Tsd. Euro

Nr.	Bad	Badstandort	Maßnahmenbezeichnung	Plan
1	4	Stadtbad Tiergarten	Grundhafte Sanierung - Darstellung Anteil Invest 2019 (in 2018 erfolgt Planung der Maßnahme, Baubeginn in Juni 2019)	994
2	7	Sommerbad Humboldthain	Sanierung Außenbecken in Edelstahl	90
3	15	Wellenbad am Spreewaldplatz	grundhafte Sanierung - Darstellung Anteil Invest 2019 (in 2018 erfolgt Planung der Maßnahme, Baubeginn in September 2019)	1.135
4	17	Sommerbad Kreuzberg	Sommerbad Kreuzberg Errichtung einer 3. Kasse Sanierung Außenbecken in Edelstahl	125 50 75
5	81	Sommerbad Kreuzberg - Errichtung eines Interimsbades	Errichtung eines Interisbads zur Schaffung alternativer Wasserflächen	2.008
6	22	Stadtbad Charlottenburg - Neue Halle	Grundhafte Sanierung	60
7	24	Sommerbad Olympiastadion	Rep. / Austausch Belag Sprungturm / Verkehrssicherungspflicht	65
8	28	Kombibad Spandau Süd	Erneuerung Zaunanlage von Chlorraum bis Garagenkomplex sowie Erneuerung Zaun / Toranlagen Betriebshof und Bereich zur Badeplatte	20
9	31	Sommerbad Wilmersdorf	Sanierung Außenbecken mit Edelstahl (Schwimmerbecken und Springerbecken)	90
10	36	Schwimmhalle Paracelsus-Bad	Grundhafte Sanierung - Darstellung Anteil Invest 2019 (in 2018 erfolgt Planung der Maßnahme, Baubeginn in Juni 2019)	480
11	48	Sommerbad Mariendorf	Sommerbad Mariendorf Erneuerung der Solarabsorberanlage Erneuerung der Dachabdichtung (im Zusammenhang mit Solaranlage)	360 170 190
12	68	Schwimmhalle Buch	Energetische Teilsanierung - Darstellung Anteil Invest 2019	1.843
13	70	Sommerbad Pankow	Sommerbad Pankow Instandsetzung Solarabsorberanlage Umkleidegebäude / Energieeinsparung Erneuerung Zaunanlage zu Kleingärten	130 75 55
14	71	Schwimmhalle Helene-Weigel-Platz-Helmut Behrendt	Erneuerung Beckenboden / Großflächige Fliesenschäden	1.700
15	00		Bäderübergreifend/Überregional Erneuerung Gebäudeautomation/MSR Migration Depolox Standsicherheitsprüfung Migration Umlöpfpumpen	900 310 380 125 85
Summe				10.000

Anlage 2 BBB

Übersicht der notwendigen Investitionen 2017 - 2027 / Kenntnisstand 31.12.2018

- Es sind die Investitionen Stand 31.12.2018 (d.h. zum diesem Zeitpunkt bekannte Maßnahmen) abgebildet. Es besteht ein hohes Risiko der Erhöhung dieses angezeigten Bedarfs aufgrund des schlechten Zustands der Bäder. Hierfür wird zukünftig ein zusätzlicher Investitionsbedarf für Abarbeitung Instandhaltungsstau erforderlich.

- exkl. Attraktivierungsmaßnahmen
- exkl. Baupreisindex

Bad-Nr.	Bad-Name	Maßnahme	Summe Projektvolumen												davon erledigt	davon offen		
			2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027				
1	SB Mitte	Denkmalgerechte Sanierung Fassade / Stützen (Ansatz 2017)	-	-	-	-	-	1.000.000	-	-	-	-	-	-	1.000.000	-		
4	SB Tiergarten	Energetische grundhafte Sanierung	-	-	213.018	1.794.077	7.141.989	2.931.973	-	-	17.601	-	-	-	12.098.659	213.018	11.885.641	
7	SO Humboldthain	Sanierung Außenbecken in Edelstahl inkl. Sanierung des erdverlegten Leitungssystems	-	-	-	714.500	-	2.785.500	-	-	-	-	-	-	3.500.000	-	3.500.000	
9	KB Seestraße	Energetische grundhafte Sanierung	-	-	-	-	-	500.000	6.500.000	6.000.000	-	-	-	-	13.000.000	-	13.000.000	
9	KB Seestraße	Überdachung Freibad	-	-	-	1.051.410	303.398	303.398	-	-	-	-	-	-	1.658.206	-	1.658.206	
11	SH Thomas-Mann-Str.	Energetische grundhafte Sanierung	2.878.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.878.000	2.878.000	-	
14	SH Holzmarktstraße	Ersatz-Neubau - Projektentwickler / Wohnungbau-gesellschaften	-	-	-	100.000	500.000	2.000.000	2.000.000	1.300.000	-	-	-	-	5.900.000	-	5.900.000	
15	Spreewaldbad	Energetische grundhafte Sanierung	-	-	290.000	1.690.000	8.319.172	6.548.304	-	-	-	-	29.494	-	16.876.970	290.000	16.586.970	
17	SO Kreuzberg	Sanierung Mehrzweckbecken in Edelstahl	-	500.000	862.618	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.362.618	-	1.362.618	
17	SO Kreuzberg	Sanierung Nicht-schwimmer- und Sportbecken	-	-	-	1.250.000	2.450.000	-	-	-	-	-	-	-	3.700.000	-	3.700.000	
17	SO Kreuzberg	Errichtung eines Interimsbads	-	-	-	2.008.158	199.379	214.479	-	-	-	-	-	-	2.422.016	-	2.422.016	
18	SB Schöneberg	Rekonstruktion der Sauna	-	-	-	2.000.000	-	-	-	-	-	-	-	-	2.000.000	-	2.000.000	
19	LSSH Schöneberg	Denkmalgerechte, energetische grundhafte Sanierung	-	-	-	-	500.000	5.000.000	9.500.000	-	-	-	-	-	15.000.000	-	15.000.000	
22	SB Charlottenb. neu	Energetische grundhafte Sanierung	-	-	-	200.000	1.500.000	6.000.000	2.300.000	-	-	-	-	-	10.000.000	-	10.000.000	
28	KB Spandau Süd (SO)	Sanierung Außenbecken in Edelstahl	-	-	-	840.500	-	3.159.500	-	-	-	-	-	-	4.000.000	-	4.000.000	
31	SO Wilmersdorf	Sanierung Außenbecken in Edelstahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	300.000	1.900.000	-	2.200.000	-	2.200.000	
34	SH Hüttenweg	Erneuerung Filter BWA einschl. Planung	-	-	575.000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	575.000	-	575.000	
36	SH Paracelsusbad	Energetische grundhafte Sanierung	-	-	119.815	1.350.000	4.288.635	1.178.828	-	-	-	13.646	-	-	6.950.925	119.815	6.831.110	
42	SB Lankwitz	Energetische grundhafte Sanierung	-	-	-	-	-	500.000	5.000.000	4.500.000	-	-	-	-	10.000.000	-	10.000.000	
46	SH Götzstraße	Ersatz-Neubau - Projektentwickler / Wohnungbau-gesellschaften	-	-	-	-	-	-	800.000	7.000.000	8.000.000	-	-	-	15.800.000	-	15.800.000	
47	KB Mariendorf	Neubauprojekt	-	-	131.000	141.000	166.000	1.066.000	1.570.000	10.000.000	10.000.000	8.926.000	-	-	32.000.000	131.000	31.869.000	
48	SO Mariendorf	Sanierung Mehrzweckbecken in Edelstahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	600.000	1.800.000	-	2.400.000	-	2.400.000	
49	SB Neukölln	Denkmalgerechte, energetische grundhafte Sanierung	-	-	-	-	-	-	500.000	4.500.000	-	-	-	-	5.000.000	-	5.000.000	
51	SO Columbiadamm	Sanierung Außenbecken in Edelstahl	-	-	-	-	400.000	2.400.000	-	-	-	-	-	-	2.800.000	-	2.800.000	
54	SH Baumschulenweg	Teilsanierung	-	-	-	-	-	-	-	-	250.000	1.750.000	-	-	2.000.000	-	2.000.000	
62	SO Wuhleheide	Sanierung Außenbecken in Edelstahl	-	-	-	-	-	-	-	200.000	1.000.000	-	-	-	1.200.000	-	1.200.000	
64	SH Sewanstr.	Teilsanierung	-	-	-	-	-	-	-	250.000	750.000	-	-	-	1.000.000	-	1.000.000	
68	SH Buch	Energetische Teilsanierung	7.466	20.424	3.324.380	2.958.958	-	-	-	-	-	-	-	-	6.311.228	3.352.270	2.958.958	
70	Pankow	Neubauprojekt	-	-	151.000	141.000	166.000	1.066.000	1.570.000	9.500.000	9.500.000	5.906.000	-	-	28.000.000	151.000	27.849.000	
74	SH Zingster Str.	Teilsanierung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250.000	1.750.000	2.000.000	-	2.000.000	
Sonstige	Diverse	Maßnahmen Reduzierung Instandhaltungsstau in den Bädern (Hinweis intern: die hier genannten Zahlen für 2021-2023 sind durch Maßnahmen aus der Übersicht Instandhaltungsstau konkret hinterlegt -> dies betrifft die Maßnahmen kleiner 1 Mio €, welche nicht den Neubau- / Sanierungsmaßnahmen zugeordnet sind)	-	-	2.371.628	9.395.134	4.562.000	5.000.000	5.000.000	4.935.000	-	-	-	-	31.263.762	2.371.628	28.892.134	
		davon KinFG	2.878.000	-	588.815	2.050.000	6.743.737	2.039.448**	-	-	-	-	-	-	14.300.000	3.466.815	10.833.185	
		davon Bene	7.466	-	744.967	548.177	-	-	-	-	-	-	-	-	1.300.610	752.433	548.177	
		davon Infra			355.000	3.220.000	-	-	-	-	-	-	-	-	3.575.000	355.000	3.220.000	
		davon Investiver Zuschuss 2015 (nur Buch)		20.424	709.413	-	-	-	-	-	-	-	-	-	729.837	729.837	-	
		davon Investiver Zuschuss ab 2018ff			500.000	4.004.763	13.120.000	20.207.000	28.519.657	23.800.000	16.435.000	9.700.000	4.411.136	3.979.494	1.750.000	126.427.050	4.504.763	121.922.287
		* in 2018 wurde der Invest von 10 Mio auf 4.001 gekürzt, daher keine 10 Mio. in 2018 geplant				100.000	500.000	2.000.000	2.000.000	2.100.000	7.000.000	8.000.000	-	-	21.700.000	-	21.700.000	
		** ab 2020 - 2022 sind 5 Mio. + in 2023 1,59 Mio. € für Abarbeitung Instandhaltungsstau enthalten				2.805.000	2.450.000	5.945.000	-	-	-	-	-	11.200.000	983.500	-		
		davon Drittmittel				983.500	-	-	-	-	-	-	-	-	839.992	370.000	469.992	
		davon Bundesförderung (Sanierung Außenbecken in Edelstahl)				370.000	469.992	-	-	-	-	-	-	-	983.500	11.162.349	169.654.813	
		davon konsumtiver Zuschuss 2018				2.885.466	520.424	7.756.459	22.293.169	29.661.796	38.504.106	25.800.000	18.535.000	16.700.000	12.431.247	3.979.494	1.750.000	180.817.162
		davon konsumtiver Zuschuss der Vorjahre					-	-	-	-</td								

Roh-Deckungsbeitrag und Betriebsergebnis der Berliner Bäder per Dezember

Bad	Ranking	2017						2018						Δ	Δ		
		Ø Roh-DB 2018	Besuche gesamt	Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø Roh-DB I / Besuch (in Euro)	Besuche gesamt	Umsatz	Produktkosten	Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø Roh-DB I / Besuch (in Euro)			
Angaben in tausend Euro																	
1 SH Ernst-Thälmann-Park	2	130 412	-422,5				-3,24	131 450	704,4	1,9	276,1	876,5	98,1	-544,3	-4,14	-0,90	1 038
2 Wellenbad am Spreewaldplatz	3	224 860	-1.017,4				-4,52	211 801	970,0	24,2	763,1	1.134,9	175,5	-1.079,3	-5,10	-0,58	13 059
3 StB Schöneberg -Hans Rosenthal-	1	343 134	-631,7				-1,84	316 287	1.606,7	24,9	988,5	1.081,8	450,1	-888,9	-2,81	-0,97	26 847
4 StB Charlottenburg - Alte Halle	8	22 815	-404,2				-17,72	22 108	105,0	57,4	186,1	345,7	91,9	-461,4	-20,87	-3,15	-707
5 StB Wilmersdorf I	4	97 245	-541,1				-5,56	96 038	532,5	31,8	370,1	687,2	157,4	-650,3	-6,77	-1,21	-1 207
6 Paracelsus-Bad	6	111 422	-925,3				-8,30	102 890	515,8	100,2	371,0	1.090,7	82,3	-928,1	-9,02	-0,72	-8 532
7 StB Lankwitz	5	187 334	-921,0				-4,92	161 170	863,9	38,3	615,1	992,0	671,7	-1.376,6	-8,54	-3,62	26 164
8 StB Neukölln	7	95 234	-1.205,6				-12,66	102 517	676,1	64,3	655,7	942,5	213,3	-1.071,1	-10,45	2,21	7 283
9 Öffentlichkeits-/Freizeitbäder Gesamt		1 212 456	-6.068,9				-5,01	1 144 261	5.974,3	343,0	4.225,7	7.151,2	1.940,3	-6.999,9	-6,12	-1,11	-68 195
10 StB Mitte -James Simon-	1	88 358	-471,5				-5,34	136 213	534,0	463,0	383,9	760,7	157,7	-305,2	-2,24	3,10	47 855
11 SH Fischerinsel	7	101 547	-563,6				-5,55	88 711	352,2	4,2	175,9	629,8	80,6	-530,0	-5,97	-0,42	12 836
12 StB Tiergarten	5	160 661	-706,8				-4,40	158 019	621,7	13,1	472,6	853,1	90,0	-780,7	-4,94	-0,54	2 642
13 StB Charlottenburg - Neue Halle	2	128 933	-341,2				-2,65	127 094	452,1	13,4	372,7	344,7	98,6	-350,6	-2,76	-0,11	-1 839
14 StB Spandau Nord	16	38 121	-578,7				-15,18	40 403	150,1	0,6	154,0	578,9	73,3	-655,5	-16,22	-1,04	2 282
15 SH Hüttenweg	11	90 706	-632,3				-6,97	76 014	257,2	9,5	200,6	590,9	80,1	-604,8	-7,96	-0,99	14 692
16 StB Märkisches Viertel	4	143 428	-877,7				-6,12	171 921	544,2	29,0	382,0	738,6	214,7	-762,1	-4,43	1,69	28 493
17 SH Finckensteinallee	6	131 787	-690,7				-5,24	145 301	501,0	15,8	392,4	843,1	107,8	-826,5	-5,69	-0,45	13 514
18 Kleine SH Wuhlheide	17	30 321	-558,1				-18,40	32 022	137,6	-0,1	134,6	510,0	63,8	-570,8	-17,82	0,58	1 701
19 SH Allendeviertel	10	79 056	-567,7				-7,18	80 239	312,5	0,6	168,5	730,0	27,6	-613,1	-7,64	-0,46	1 183
20 SH Sewanstraße	12	80 839	-548,8				-6,79	79 777	269,0	2,9	165,7	683,0	65,1	-641,9	-8,05	-1,26	-1 062
21 SH Anton-Saefkow-Platz	15	80 219	-708,8				-8,84	74 776	318,8	-0,2	176,9	730,6	81,8	-670,6	-8,97	-0,13	5 443
22 StB Buch	13	108 201	-531,2				-4,91	23 948	75,8	1,9	79,7	162,4	29,4	-193,8	-8,09	-3,18	84 253
23 SH Helene-Weigel-Platz -Helmut-Behrendt-	3	186 313	-572,2				-3,07	196 834	822,3	0,0	476,8	834,9	149,3	-638,7	-3,24	-0,17	10 521
24 StB Zingster Straße	14	70 393	-587,0				-8,34	78 398	270,7	22,0	169,8	709,6	57,7	-644,3	-8,22	0,12	8 005
25 StB Kaulsdorf	9	78 872	-833,7				-10,57	95 479	372,7	5,5	168,9	788,6	82,7	-661,9	-6,93	3,64	16 607
26 Schwimm- und Sprunghalle im Europaparkpark (SSE)	8	497 753	-3.493,6				-7,02	510 512	1.947,5	53,5	2.715,8	1.726,0	755,8	-3.196,6	-6,26	0,76	12 759
27 Mischbäder Gesamt		2 095 508	-13.263,6				-6,33	2 115 661	7.939,6	634,9	6.790,7	12.214,7	2.216,1	-12.647,0	-5,98	0,35	20 153
28 KB Seestraße	4	228 038	-1.798,2				-7,89	278 889	956,0	31,7	915,7	1.353,7	444,1	-1.725,8	-6,19	1,70	50 851
29 KB Spandau Süd	1	201 023	-1.185,7				-5,90	243 484	834,6	31,4	657,0	1.309,7	244,8	-1.345,6	-5,53	0,37	42 461
30 KB Mariendorf	3	205 369	-1.431,4				-6,97	255 379	894,5	45,7	860,4	1.396,6	213,7	-1.530,4	-5,99	0,98	50 010
31 KB Gropiusstadt	2	181 406	-1.161,7				-6,40	220 192	745,6	88,4	636,6	1.235,5	183,3	-1.221,3	-5,55	0,85	38 786
32 365-Tage-Bäder Gesamt		815 836	-5.577,0				-6,84	997 944	3.430,8	197,2	3.069,7	5.295,5	1.085,9	-5.823,1	-5,84	1,00	182 108
33 SH Thomas-Mann-Straße	1	113 567	-176,2				-1,55	137 786	379,2	3,4	168,3	315,1	67,3	-168,2	-1,22		
34 SH Holzmarktstraße	5	60 679	-315,9				-5,21	41 200	127,2	9,2	148,0	210,5	40,5	-262,6	-6,37	-1,16	19 479
35 Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg	6	105 477	-513,2				-4,87	98 070	352,2	27,3	456,9	423,6	166,4	-667,4	-6,81	-1,94	-7 407
36 StB Wilmersdorf II	3	94 428	-316,5				-3,35	90 823	270,2	30,3	227,4	362,9	68,5	-358,4	-3,95	-0,60	-3 605
37 StB Tempelhof	7	54 288	-429,4				-7,91	57 584	206,4	27,3	226,7	327,2	82,8	-403,1	-7,00	0,91	3 296
38 SH Baumschulenweg	2	69 626	-494,0				-7,10	74 185	210,6	3,8	160,3	262,3	55,0	-263,3	-3,55	3,55	4 559
39 SH Sportforum Hohenschönhausen	4	93 452	-599,1				-6,41	100 636	335,3	6,3	409,0	418,2	141,2	-626,7	-6,23	0,18	7 184
40 Schul-, Vereins- u. Kursbäder Gesamt		591 517	-2.844,3		</td												

Roh-Deckungsbeitrag und Betriebsergebnis der Berliner Bäder per Dezember

Bad	Ranking	2017						2018						Δ	Δ		
		Ø Roh-DB 2018	Besuche gesamt	Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø Roh-DB I/ Besuch (in Euro)	Besuche gesamt	Umsatz		Produktkosten			Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø Roh-DB I/ Besuch (in Euro)
Angaben in tausend Euro																	
59	SB Plötzensee			0,1					0,0	13,0	12,9	0,0	0,2	-0,2			
60	SB Jungfernheide			0,3					0,0	7,2	15,7	0,0	26,5	-35,0			
61	SB Halensee			53,1					0,0	58,3	7,0	0,0	0,0	51,3			
62	SB Lübars			22,6					0,0	32,4	14,3	0,0	0,0	18,1			
63	Saunalandschaft Lichterfelde			79,5					0,0	102,1	11,1	0,0	0,7	90,3			
64	SB Friedrichshagen			5,8					0,0	5,6	2,7	0,0	0,0	2,9			
65	SB Wendenschloss			-14,5					0,0	9,3	3,4	0,0	0,0	5,9			
66	SB Grünau			7,7					0,0	17,4	8,8	0,0	5,5	3,1			
67	SB Am weißen See			26,8					0,0	37,5	4,2	0,0	37,4	-4,2			
68	SB Orankesee			33,8					0,0	42,6	2,3	0,0	0,0	40,3			
69	Verpachtete Bäder Gesamt			215,1					0,0	325,3	82,4	0,0	70,4	172,6			
70	SB Wernersee			-10,2					0,0	-0,6	6,9	0,0	2,9	-10,3			
71	SB Kreuzberg -Baerwaldbad-			-26,6					0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
72	Bäder ohne Betriebspflicht (BBB) Gesamt			-36,8					0,0	-0,6	6,9	0,0	2,9	-10,3			
73	Berliner Bäder Gesamt	5 760 316	-33.553,5		-5,82	6 766 112	25.459,5	2.291,0	20.711,4	30.892,5	8.959,7	-32.813,0			-4,85	0,98	1 005 796
74	Roh-Deckungsbeitrag I			-33.553,5									-32.813,0				
75	Betriebskosten			1.139,5										-140,5			
76	Verwaltungskosten			2.088,1										1.636,3			
77	Vertriebskosten			430,1										826,0			
78	Instandhaltung und Investitionen			839,7										1.089,5			
79	Personal ohne Betrieb Bäder (Verwaltung)			7.040,8										7.586,5			
80	Strukturkosten Gesamt			11.538,2										10.997,8			
81	Roh-Deckungsbeitrag II			-45.091,8		-7,83								-43.810,8	-6,48	1,35	
82	Eigenverbrauch			-6.727,9										-7.135,1			
83	Rückstellungen			1.166,1										95,6			
84	Abschreibung ./ Auflösung SOPO			-86,4										-77,0			
85	Zinsergebnis			-10,4										-2,1			
86	Wertberichtigung Forderung			-62,7										-8,9			
87	Zuschuss			49.977,1										51.100,0			
88	Zuschuss Bund			837,2										340,5			
89	HGB-Überleitung Gesamt			45.093,1										44.312,9			
90	Betriebsergebnis (HGB-Ergebnis)			1,3										502,2			

Anlage 4 BBB

Roh-Deckungsbeitrag und Betriebsergebnis der Berliner Bäder per Juni

Bad	Ranking	2018							2019							Δ	Δ	
		Ø Roh-DB 2019	Besuche gesamt	Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø	Besuche gesamt	Umsatz		Produktkosten			Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø	Ø Roh-DB I zum VJ (in Euro)
Angaben in tausend Euro																		
1 SH Ernst-Thälmann-Park	3	57 064	-213,6				-3,74	57 612	307,9	2,5	146,2	341,1	14,9	-191,8		-3,33	0,41	548
2 Wellenbad am Spreewaldplatz	2	92 414	-482,2				-5,22	142 621	663,4	13,7	464,3	609,1	68,1	-464,3		-3,26	1,96	50 207
3 StB Schöneberg -Hans Rosenthal-	1	185 763	-160,8				-0,87	154 533	728,0	9,5	527,6	482,1	55,6	-327,9		-2,12	-1,25	31 230
4 StB Charlottenburg - Alte Halle	8	11 248	-182,8				-16,25	10 752	42,8	37,1	112,7	144,4	4,9	-182,1		-16,94	-0,69	-496
5 StB Wilmersdorf I	5	56 677	-207,1				-3,65	48 630	225,0	17,9	181,2	293,5	19,9	-251,7		-5,18	-1,53	-8 047
6 Paracelsus-Bad	7	59 203	-398,7				-6,74	56 618	220,3	53,9	206,7	521,8	46,9	-501,2		-8,85	-2,11	-2 585
7 StB Lankwitz	4	98 635	-382,4				-3,88	105 638	546,1	25,6	424,0	573,9	73,1	-499,2		-4,73	-0,85	7 003
8 StB Neukölln	6	64 392	-506,0				-7,86	62 564	420,9	31,8	370,0	536,4	24,7	-478,5		-7,65	0,21	-1 828
9 Öffentlichkeits-/Freizeitbäder Gesamt		625 396	-2.533,6				-4,05	638 968	3.154,3	192,1	2.432,7	3.502,3	308,0	-2.896,6		-4,53	-0,48	13 572
10 StB Mitte -James Simon-	2	76 813	-99,8				-1,30	66 904	250,6	255,1	201,6	306,6	25,2	-27,7		-0,41	0,89	-9 909
11 SH Fischerinsel	8	58 437	-212,4				-3,63	57 387	208,8	2,1	94,0	402,9	11,5	-297,5		-5,18	-1,55	-1 050
12 StB Tiergarten	5	84 925	-325,0				-3,83	85 593	318,4	6,6	221,6	414,2	5,5	-316,3		-3,70	0,13	668
13 StB Charlottenburg - Neue Halle	3	74 086	-132,5				-1,79	73 765	258,9	0,1	196,1	175,8	15,5	-128,4		-1,74	0,05	-321
14 StB Spandau Nord	17	23 897	-304,9				-12,76	22 506	81,2	0,5	102,5	291,9	8,4	-321,2		-14,27	-1,51	-1 391
15 SH Hüttenweg	11	46 818	-253,9				-5,42	50 509	167,4	2,9	108,8	358,2	12,8	-309,6		-6,13	-0,71	3 691
16 StB Märkisches Viertel	6	101 780	-256,5				-2,52	68 319	216,0	10,7	208,4	273,2	31,9	-286,7		-4,20	-1,68	33 461
17 SH Finckensteinallee	7	80 537	-350,5				-4,35	82 454	282,7	9,7	238,9	417,8	22,5	-386,7		-4,69	-0,34	1 917
18 Kleine SH Wuhlheide	16	18 108	-227,7				-12,57	18 029	70,9	4,0	78,8	235,3	15,3	-254,5		-14,12	-1,55	-79
19 SH Allendeviertel	15	46 599	-261,5				-5,61	39 915	149,5	0,5	87,8	348,8	49,5	-336,1		-8,42	-2,81	-6 684
20 SH Sewanstraße	12	48 678	-279,2				-5,74	43 423	149,1	1,1	91,5	349,3	7,5	-298,2		-6,87	-1,13	-5 255
21 SH Anton-Saefkow-Platz	13	48 800	-299,4				-6,14	46 189	198,8	0,9	106,5	398,8	18,2	-323,8		-7,01	-0,87	-2 611
22 StB Buch	1	23 948	-139,5				-5,83		0,0	0,0	27,9	0,0	1,6	-29,4		0,00	5,83	-23 948
23 SH Helene-Weigel-Platz -Helmut-Behrendt-	4	102 485	-156,3				-1,53	83 036	345,3	0,6	219,8	310,8	16,2	-200,9		-2,42	-0,89	-19 449
24 StB Zingster Straße	14	44 968	-292,5				-6,50	44 339	149,3	10,8	98,1	364,2	13,5	-315,7		-7,12	-0,62	-629
25 StB Kaulsdorf	9	53 493	-276,7				-5,17	55 045	213,4	3,6	103,3	385,5	16,0	-287,8		-5,23	-0,06	1 552
26 Schwimm- und Sprunghalle im Europaparkpark (SSE)	10	310 959	-1.250,8				-4,02	281 224	1.073,1	13,4	1.438,1	924,7	296,1	-1.572,4		-5,59	-1,57	-29 735
27 Mischbäder Gesamt		1 245 331	-5.118,9				-4,11	1 118 637	4.133,6	322,5	3.623,8	5.958,1	567,1	-5.693,0		-5,09	-0,98	-126 694
28 KB Seestraße	4	131 549	-864,4				-6,57	146 827	516,0	21,5	585,8	671,3	107,3	-827,0		-5,63	0,94	15 278
29 KB Spandau Süd	2	114 165	-531,7				-4,66	130 701	462,3	14,6	341,1	655,2	145,0	-664,4		-5,08	-0,42	16 536
30 KB Mariendorf	3	101 262	-685,9				-6,77	112 020	439,2	18,4	435,3	519,1	104,8	-601,6		-5,37	1,40	10 758
31 KB Gropiusstadt	1	101 123	-559,8				-5,54	118 295	394,3	58,0	358,6	552,3	55,9	-514,4		-4,35	1,19	17 172
32 365-Tage-Bäder Gesamt		448 099	-2.641,8				-5,90	507 843	1.811,9	112,4	1.720,8	2.397,8	413,0	-2.607,4		-5,13	0,77	59 744
33 SH Thomas-Mann-Straße	2	73 884	-79,2				-1,07	70 541	193,0	2,3	82,7	162,9	17,2	-67,6		-0,96		
34 SH Holzmarktstraße	1	33 058	-132,9				-4,02		0,0	1,9	22,6	0,0	16,8	-37,5		4,02	-33 058	
35 Sport- und Lehrschwimmhalle Schöneberg	5	55 924	-284,4				-5,09	64 447	254,5	9,2	229,4	227,3	44,4	-237,4		-3,68	1,41	8 523
36 StB Wilmersdorf II	4	53 845	-142,7				-2,65	46 328	138,4	2,5	102,6	176,6	12,4	-150,8		-3,25	-0,60	-7 517
37 StB Tempelhof	7	33 832	-185,7				-5,49	32 750	109,2	13,8	150,8	170,6	12,7	-211,2		-6,45	-0,96	-1 082
38 SH Baumschulenweg	3	41 017	-95,0				-2,32	38 593	112,2	1,1	48,1	143,8	12,6	-91,1		-2,36	-0,04	-2 424
39 SH Sportforum Hohenschönhausen	6	55 259	-284,3				-5,14	60 641	201,3	7,6	226,8	207,5	26,9	-252,3		-4,16	0,98	

Roh-Deckungsbeitrag und Betriebsergebnis der Berliner Bäder per Juni

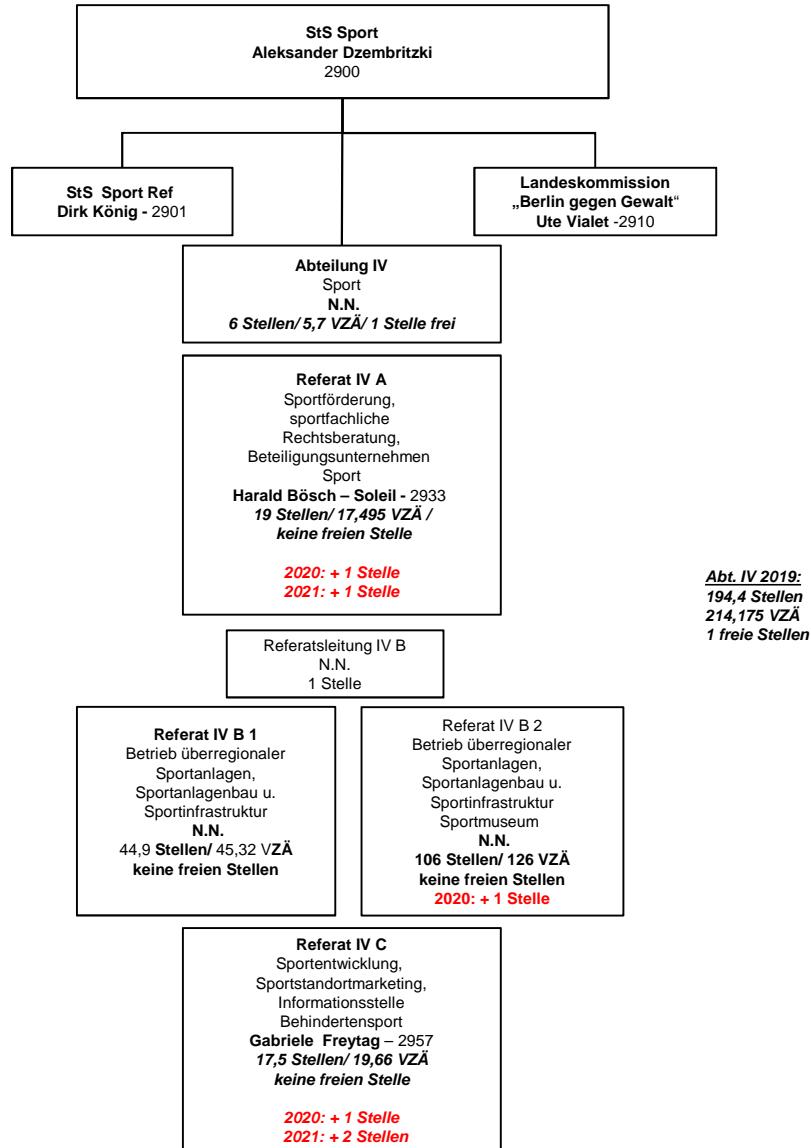
Bad	Ranking	2018						2019						Δ	Δ				
		Besuche gesamt	Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø Roh-DB I/ Besuch (in Euro)	Besuche gesamt	Umsatz	Umsatzerlöse	Sonstige betr. Umsätze	Produktkosten	Betriebskosten	Personal	Instandhaltung und Investitionen	Roh-DB I	Strukturkosten	Überleitung	Ø Roh-DB I/ Besuch (in Euro)	Ø Roh-DB I zum VJ (in Euro)
Angaben in tausend Euro																			
58 SB Plötzensee			-3,9					0,0	27,6		20,0	0,0	5,1	2,5					
59 SB Jungfernheide			-29,4					0,0	0,3		8,2	0,0	2,5	-10,4					
60 SB Halensee			20,9					0,0	30,4		7,2	0,0	0,0	23,3					
61 SB Lübars			0,0					0,0	28,5		14,8	0,0	0,0	13,7					
62 Saunlandschaft Licherfelde			41,8					0,0	49,6		10,7	0,0	0,0	38,9					
63 SB Friedrichshagen			1,0					0,0	14,7		17,0	0,0	0,0	-2,3					
64 SB Wendenschloss			1,0					0,0	12,3		3,6	0,0	0,0	8,7					
65 SB Grünau			-8,8					0,0	8,5		12,4	0,0	40,8	-44,7					
66 SB Am weißen See			-24,7					0,0	15,9		4,3	0,0	0,0	11,6					
67 SB Orankesee			23,1					0,0	21,3		2,3	0,0	2,2	16,8					
68 Verpachtete Bäder Gesamt			21,0					0,0	209,3		100,6	0,0	50,6	58,1					
69 SB Wernersee			-6,0					0,0	0,0		4,9	0,0	0,9	-5,7					
SB Tegeler See			-52,8					0,0	0,0		4,3	0,0	9,3	-13,6					
70 SB Kreuzberg -Baerwaldbad-			0,0					0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0					
71 Bäder ohne Betriebspflicht (BBB) Gesamt			-6,0					0,0	0,0		9,1	0,0	10,2	-19,4					
72 Berliner Bäder Gesamt		3 231 725	-13.939,7		-4,31	3 445 823	12.995,3	1.125,6	10.958,1	14.452,1	2.799,3	-14.088,5				-4,09	0,22	214 098	
73 Roh-Deckungsbeitrag I			-13.939,7											-14.088,5					
74 Betriebskosten				-818,4										-371,7					
75 Verwaltungskosten				1.062,2										952,7					
76 Vertriebskosten				330,7										303,4					
77 Instandhaltung und Investitionen				1.979,1										2.314,4					
78 Personal ohne Betrieb Bäder (Verwaltung)				4.249,8										4.373,9					
79 Strukturkosten Gesamt				6.803,4										7.572,7					
80 Roh-Deckungsbeitrag II					-20.743,2		-6,42								-21.661,2		-6,29	0,13	
81 Eigenverbrauch						-3.912,9										-3.724,7			
82 Rückstellungen						481,0										338,9			
83 Abschreibung ./ Auflösung SOPO						-43,1										-50,6			
84 Zinsergebnis						-6,7										-6,1			
85 Wertberichtigung Forderung						-0,2										-0,1			
86 Zuschuss						23.578,3										26.215,8			
87 Zuschuss Bund						182,6										178,0			
88 HGB-Überleitung Gesamt						20.278,9									22.951,2				
89 Betriebsergebnis (HGB-Ergebnis)														1.290,0					

Anlage 5 BBB

Aufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Stand: 17.06.2019

Angaben in Tsd. Euro	2020						2021					
	Bauwesen			Betrieb	Verwaltung	Gesamt	Bauwesen			Betrieb	Verwaltung	Gesamt
	Planung	Errichtung	Unterhaltung				Planung	Errichtung	Unterhaltung			
1 Materialaufwand	6.120	18.361	14.805	15.412	0	54.698	7.612	22.835	8.493	15.804	0	54.744
2 Aufwendungen RHB, bezogene Waren und DL	6.120	18.361	14.805	1.260	0	40.546	7.612	22.835	8.493	1.233	0	40.173
3 Materialien	0	0	0	1.260	0	1.260	0	0	0	1.233	0	1.233
4 Fremdreparaturen	6.120	18.361	14.805	0	0	39.286	7.612	22.835	8.493	0	0	38.940
5 Aufwendungen bezogener Leistungen (Medienverbrä	0	0	0	14.152	0	14.152	0	0	0	14.572	0	14.572
6 Personalaufwand	0	0	0	33.711	7.939	41.649	0	0	0	33.829	8.125	41.954
7 Abschreibungen	0	0	0	1.042	904	1.946	0	0	0	1.124	976	2.099
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	8.545	5.059	13.603	0	0	0	8.934	5.963	14.897
9 Unentgeltliche Wertabgabe (Umsatzsteuer)	0	0	0	511	0	511	0	0	0	505	0	505
10 Bewirtschaftungsaufwendungen	0	0	0	6.653	422	7.075	0	0	0	6.791	400	7.191
11 Verwaltungsaufwendungen	0	0	0	717	2.121	2.838	0	0	0	973	2.014	2.988
12 Vertriebsaufwendungen	0	0	0	1	781	781	0	0	0	1	782	783
13 Einstellung Sonderposten (Investitionen)	0	0	0	600	1.190	1.790	0	0	0	600	2.200	2.800
14 Periodenfremde Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Übrige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	64	545	608	0	0	0	64	566	630
16 Zinsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17 Sonstige Steuern	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2
18 JAHRESÜBERSCHUSS (+)/FEHLBETRAG (-)	6.120	18.361	14.805	58.709	13.903	111.898	7.612	22.835	8.493	59.691	15.065	113.696



Vereine	Maßnahme	rückzahlbare Zuwendung	Zuschuss	Investitions-volumen	Sportart	Bezirk
Tennisklub Blau-Gold Steglitz	Sanierung der Tennisplätze	28.800	14.400	72.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Akademischer Seglerverein	Sanierung der Steganlagen	16.000	8.000	40.000	Segeln	Spandau
Tennis-Verein TeBe	Sanierung von drei Tennisplätzen	20.800	10.400	52.000	Tennis	Charlottenburg-Wilmersdorf
Verein Berliner Segler	Abriß, Entsorgung und Errichtung einer Zaunanlage	10.000	5.000	25.000	Segeln	Treptow-Köpenick
Segler-Vereinigung Unterhavel	Sanierung des Mastkrans	8.120	4.060	20.300	Segeln	Spandau
Verein Spandauer Jollensegler	Sanierung der Kranaufstell- und Bodenplatte	17.600	8.800	44.000	Segeln	Spandau
Märkischer Wassersport	Wiederherrichtung der Bootshalle	66.000	33.000	165.000	Rudern	Spandau
Verein Seglerhaus am Wannsee	Sanierung von Holz- und Mauerschäden an der Werft	57.800	28.900	144.500	Segeln	Steglitz Zehlendorf
Ruderclub Tegelort	Erneuerung der Fenster	7.600	3.800	19.000	Rudern	Reinickendorf
Tennisclub Grün-Weiss Berlin- Lankwitz	Erneuerung des Teppichbodens und der Beleuchtung in der Tennishalle, Montag von Säulenschutzpolstern	16.800	8.400	42.000	Tennis	Steglitz-Zehlendorf
Club Nautique Francais de Tegel	Erneuerung der Fenster	9.200	4.600	23.000	Segeln	Reinickendorf
Ruderklub am Wannsee	Dachsanierung	0	127.400	637.000	Rudern	Steglitz-Zehlendorf
Turngemeinde in Berlin 1848	Erneuerung der Tennishallenbeleuchtung	13.600	6.800	34.000	Tennis	Kreuzberg
Wander-Segler-Verein 1922	Austausch der defekten Hebeanlage, Erneuerung der Druckleitung	14.000	7.000	35.000	Segeln	Spandau
Ruderverein Berlin von 1878	Umbau der Umkleiden und Sanitäranlagen, Einbau einer Heizung	248.800	124.400	622.000	Rudern	Spandau
Reit-und Fahrverein Kleeblatt	Ersatzneubau für 10 bestehende Pferdeboxen!	67.600	33.800	169.000	Reiten	Lichtenberg
Ruderverein Collegia	Abbruch und Neubau einer Steganlage	0	10.400	52.000	Rudern	Spandau
Kajak-Club Albatros	Dachsanierung	6.000	5.360	26.800	Kanu	Spandau
Pro Sport Berlin 24	Dachsanierung	14.000	7.000	35.000	Tauchen	Treptow-Köpenick
Tennisklub Blau-Gold Steglitz	Errichtung Zweifeld-Tennistraglufthalle mit Lagerschuppen	98.800	49.400	247.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Berliner Ruderclub "Welle-Poseidon"	Einbau neuer Fenster	16.000	8.000	40.000	Rudern	Steglitz Zehlendorf

Vereine	Maßnahme	rückzahlbare Zuwendung	Zuschuss	Investitions-volumen	Sportart	Bezirk
Tennis-Club Mariendorf	Sanierung von zwei Tennisplätzen	22.800	11.400	57.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Rudergesellschaft Wiking	Sanierung und Erweiterung des Steges	33.600	16.800	84.000	Rudern	Neukölln
Pro Sport Berlin 24	Bau eines Mehrzweckraumes	58.000	29.000	145.000	Tennis	Charlottenburg Wilmersdorf
Wassersportclub Kladow	Instandsetzung Steganlage	20.200	10.100	50.500	Segeln	Spandau
Rudergemeinschaft Rotation	Dach- und Schornsteinsanierung, Einbau einer neuen Heizung	32.800	16.400	82.000	Rudern	Treptow-Köpenick
Fachvereinigung Tennis im BSVB	Sicherung der Tennishalle gegen Eindringen von Oberflächenwasser	28.400	14.200	71.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
		933.320	606.820	3.034.100		

Vereine	Maßnahme	rückzahlbare Zuwendung	Zuschuss	Investitions-volumen	Sportart	Bezirk
Bewilligungen						
Dahlemer Tennis Club	Außenabdichtung des Untergeschosses, Einbau einer Horizontalsperrre	10.800	5.400	27.000	Tennis	Steglitz-Zehlendorf
Treptower Rudergemeinschaft	Wiedererrichtung Steganlage	24.000	12.000	60.000	Rudern	Treptow-Köpenick
Seglervereinigung 1903	Austausch von 7 Terrassenfenstern	9.200	4.600	23.000	Segeln	Steglitz-Zehlendorf
Dahlemer Tennis Club	Strangsanierung und Sanierung der Sanitärräume	32.000	16.000	80.000	Tennis	Steglitz-Zehlendorf
Zehlendorfer Turn- und Sportverein	Sanierung von zwei Tennisplätzen	28.000	14.000	70.000	Tennis	Steglitz-Zehlendorf
Turngemeinde in Berlin 1948	Erneuerung des Sportfußbodens	12.000	6.000	30.000	Mehrsparten	Neukölln
VfL Tegel	Modernisierung der Tennishalle	18.600	9.300	46.500	Tennis	Reinickendorf
Potsdamer Yacht Club	Erneuerung der Heizung	0	10.220	51.100	Segeln	Steglitz-Zehlendorf
Klub am Rupenhorn	Sanierung und Ersatzneubau von zwei Steganlagen	76.000	38.000	190.000	Segeln	Charlottenburg-Wilmersdorf
American International Yacht Club	Erneuerung Stegbelag	26.000	13.000	65.000	Segeln	Steglitz-Zehlendorf
Tempelhofer Tennis-Club	Errichtung einer Zweifeld-Tennis Traglufthalle	57.200	28.600	143.000	Segeln	Tempelhof-Schöneberg
		293.800	157.120	785.600		

Planung						
Deutscher Alpenverein Sektion Berlin	Errichtung eines Vereinszentrums	1.200.000	600.000	3.000.000	Mehrsparten	Mitte
Berliner Ruder-Club	Umbau und Erweiterung des Clubhauses	940.000	470.000	2.350.000	Rudern	Steglitz-Zehlendorf
Tennis Club Heiligensee	Erweiterung des Clubhauses	38.376	19.188	95.940	Tennis	Reinickendorf
Dahme Jacht Club	Sanierung Uferbefestigung	20.160	10.080	50.400	Segeln	Spandau
Motor-Yacht-Club von Deutschland	Sanierung Steganlage	17.600	8.800	44.000	Motorsport	Lichtenberg
Grunewald Tennis-Club	Sanierung von zwei Tennisplätzen	28.600	14.300	71.500	Tennis	Spandau

Vereine	Maßnahme	rückzahlbare Zuwendung	Zuschuss	Investitions-volumen	Sportart	Bezirk
Ruder-Vereinigung Preußen Saffonia	Ersatzneubau Schwimmsteg	20.000	10.000	50.000	Rudern	Spandau
Ruderclub Tegelort	Sanierung der Sanitäranlagen	28.000	14.000	70.000	Rudern	Treptow-Köpenick
Rudervereinigung Hellas-Titania Berlin	Erneuerung der Heizung	8.400	4.200	21.000	Rudern	Steglitz-Zehlendorf
Seesportclub Berlin Grünau	Sanierung der Terrasse	20.000	10.000	50.000	Wassersport	Steglitz-Zehlendorf
Segel-Club Oberhavel	Sanierung der Sanitäranlagen	0	12.400	62.000	Segeln	Steglitz-Zehlendorf
Sportliche Vereinigung Reinickendorf 1896	Sanierung Sanitäranlagen	20.000	10.000	50.000	Tennis	Neukölln
Sport und Tennisverein Olympia Spandau 1917	Sanierung der Nordfassade der Tennishalle	28.000	14.000	70.000	Tennis	Charlottenburg-Wilmersdorf
Tennis Club Heiligensee	Erneuerung des Tennishallenbodens	14.800	7.400	37.000	Segeln	Spandau
Tennis-Verein TeBe	Sanierung von drei Tennisplätzen	29.200	14.600	73.000	Tennis	Treptow-Köpenick
Verein Seglerhaus am Wannsee	Instandsetzung Mastkran	12.000	6.000	30.000	Segeln	Steglitz-Zehlendorf
Rudergesellschaft Wiking	Anbau eines Ergometerraumes	60.000	30.000	150.000	Rudern	Neukölln
BSV Akademie der Wissenschaften	Erweiterung der Reithalle	93.200	46.600	233.000	Reiten	Treptow-Köpenick
Akademische Rudergesellschaft	Sanierung Uferbefestigung	36.000	18.000	90.000	Rudern	Spandau
Berliner Ruder-Club	Ersatzbau des Steges, Neubau einer Krananlage	50.000	25.000	125.000	Rudern	Steglitz-Zehlendorf
BSC Rehberge	Errichtung einer 2-Feld Tennistraglufthalle	64.000	32.000	160.000	Tennis	Reinickendorf
BSV Victoria 90 Friedrichshain	Errichtung Vereinsheim	30.000	20.000	70.000	Fußball	Treptow-Köpenick
Turn- und Sportverein Licherfelde Hockey	Sanierung Obergeschoss, Errichtung Tribüne	32.000	16.000	80.000	Hockey	Steglitz-Zehlendorf
Zehlendorfer Wespen	Neubau eines Multifunktionsraumes	280.000	140.000	700.000	Tennis/Hockey	Steglitz-Zehlendorf
Füchse Berlin Reinickendorf	Errichtung 2 Feld Tennistraglufthalle	84.000	42.000	210.000	Tennis	Reinickendorf
Friedrichshagener Ruderverein	Kauf eines nicht landeseigenen Grundstückes	176.000	88.000	440.000	Rudern	Treptow-Köpenick
		3.330.336	1.682.568	8.382.840		

Vereine	Maßnahme	rückzahlbare Zuwendung	Zuschuss	Investitions-volumen	Sportart	Bezirk
BSC Rehberge	Sanierung von drei Tennisplätzen	14.000	7.000	35.000	Tennis	Reinickendorf
Tennisclub Berlin Lichtenrade Weiß-Gelb	Sanierung von zwei Tennisplätzen	24.000	12.000	60.000	Tenn	Tempelhof-Schöneberg
Verein Seglerhaus am Wannsee	Instandsetzung Steganlage	400.000	200.000	1.000.000	Segeln	Steglitz Zehlendorf
Zehlendorfer Turn- und Sportverein	Sanierung von vier Tennisplätzen	32.000	16.000	80.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887	Errichtung eines Vereinszentrums	400.000	200.000	1.000.000	Mehrsparten	Steglitz Zehlendorf
Tennisclub Orange Weiß Friedrichshagen	Sanierung von 6 Tennisplätzen	60.000	30.000	150.000	Tennis	Treptow-Köpenick
Tennis-Club SCC	Neubau Funktionsgebäude	520.000	260.000	1.300.000	Tennis	Charlottenburg-Wilmersdorf
Fachvereinigung Tennis im BSVB	Neuausrichtung der Tennisplätze	53.200	26.600	133.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Fachvereinigung Tennis im BSVB	Abriss und Neubau eines Clubhauses	273.200	136.600	683.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Länderlicher Reiterverein Tegel	Erneuerung des Reithallenbodens	0	10.500	20.500	Reiten	Reinickendorf
		1.776.400	898.700	4.461.500		

Vereine	Maßnahme	rückzahlbare Zuwendung	Zuschuss	Investitions-volumen	Sportart	Bezirk
Motor-Boot-Club Berlin	Erneuerung der Steganlage	168.000	84.000	420.000	Motorsport	Steglitz Zehlendorf
Tennis Club 1899 e.V. Blau Weiss	Neubau Damengarderobe, Verwaltung u.sportmedizinischer Bereiche	1.200.000	600.000	3.000.000	Tennis	Steglitz Zehlendorf
Turngemeinde in Berlin 1949	Neubau eines Kursraumes	461.200	230.600	1.153.000	Mehrsparten	Neukölln
Verein für Körperkultur	Modernisierung und Erweiterung des Clubhauses	200.000	100.000	500.000	Tennis	Charlottenburg-Wilmersdorf
		2.029.200	1.014.600			

Sanierung von Sporteinrichtungen - finanzierte Maßnahmen 2018												
Objekt						Maßnahmen				Finanzierungsplan		
Bezirk	Name	Straße	PLZ	Aktionskissen	Kennziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2018	Raten (ab) 2019		
								T €	T €	T €		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	Mi	Stade Napoleon	Allee du Stade	13405	9	1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Sanierung des Sanitärbereichs und des Dachs (1.BA)	P1	45	45		
01	Mi	Stade Napoleon	Allee du Stade	13405		1.1	Sanierung des Naturrasenplatzes in Kunststoffrasen Schaffung zusätzlicher Trainings- und Wettkampfkapazitäten	1	33	33		
01	Mi	SpA Lüderitzstraße	Lüderitzstraße 31 - 53	13351		1.1	Sanierung der Stehtribüne und notwendiger Wegeverbindungen. Beseitigung der Unfallgefahr zur Aufrechterhaltung des Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetriebes	2	75	75		
01	Mi	SpA Neues Ufer	Neues Ufer 2 - 5	10557	9	1.1.1	Sanierung Sportfunktionsgebäude Umkleide- und Sanitärraum	P2	100	100		
01	Mi	Poststadion	Lehrter Straße 59	10557		1.1.1	Sanierung des Kassenhäuschen und Wiederherstellung in der ursprünglichen Funktion sowie Schaffung von Nutzungsmöglichkeiten für den Vereinssport	P3	35	35		
01	Mi	SpA Werner Kluge	Kühnemannstraße 52	13409		1.1	Sanierung Kunststoffrasenspielfeld 2. BA	3	460	460		
01	Mi	SpA Osloer Straße	Osloer Straße 42-62	13359		1.1.1	Funktionsgebäude Dachsanierung Sturmschäden und Schadstoffbeseitigung		105	105		
01	Mi	Franz-Mett-Sporthalle	Germannstraße 13	10119		1.2	Restleistungen aus 2017 zur Nutzbarkeit des Sanitärraumes		112	112		
01	Mi	Poststadion	Lehrter Straße 59	10557		1.1	Sanierung Kunststoffrasenspielfeld 2. BA	3	180	180		
02	Fr Kr	Flatow Sporthalle	Vor dem Schlesischen Tor 1	10997		1.2	Sanierung der UK und Sanitär der Sporthalle 2. BA inkl. Fenstersanierung, Sanierung Lüftung und Bauschädenbeseitigung am Fundament (Sicherheitsaspekt)	1	873	873		
02	Fr Kr	SpA Waldeckpark	Alte Jakobstraße 40	10969		1.1	Sanierung des Sportplatzes, Überarbeitung der Bewässerungsanlage und der gepflasterten Randbereiche; bauvorbereitende Maßnahmen	N1	13	13		
02	Fr Kr	SpA Zülichauer Straße	Zülichauer Straße 1-7	10965		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Es besteht akute Unfallgefahr durch starke Schäden am Oberbelag, die Entwässerungsrinne muss saniert werden,	2	228	228		
02	Fr Kr	SpA Zülichauer Straße	Zülichauer Straße 1-7	10965	8	1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Es besteht akute Unfallgefahr durch starke Schäden am Oberbelag, die Entwässerungsrinne muss saniert werden.	P1	437	437		
03	Pa	SpA Hansastraße	Hansastraße 190	13088	9	1.1.1	Energetische Sanierung des Sportfunktionsgebäudes 2.BA Heizung, Sanitär und Elektro, Schaffung eines 2. baul. Rettungsweges inkl. Planung	V - 1	1.700	1.300	400	
03	Pa	Schießanlage Schönholz	Hermann-Hesse-Straße 82	13156		1.3	Sanierung Sportfunktionsgebäude 3. BA Sanierung Heizung, Sanitär und Elektro	2	200	200		
03	Pa	SpA Hansastraße	Hansastraße 190	13088		1.1	Sanierung der Trainingsplatzbeleuchtung und Beregnungsanlage Naturrasen Platz 2 und Planungsleistungen für Plätze 3a und 3b	P1	655	655		
04	Ch Wi	SpA Hans-Rosenthal	Kühler Weg 12	14055		1.1	Sanierung des nicht funktionsfähigen Kunststoffrasenplatzes VI	1	480	480		
04	Ch Wi	SpA Wally-Wittmann	Waldschulallee 43-45	14055		1.1	Sanierung des nicht funktionsfähigen Kunststoffrasenplatzes (Fußball)	2	400	400		
04	Ch Wi	Hubertussportplatz	Hubertusallee 50	14193		1.1	Sanierung der Leichtathletikanlagen 1.BA Weit- und Stabhochsprung, Speer, Diskus- und Hammerwurf, sowie die Hochsprunganlage	3	550	287	263	
04	Ch Wi	Sporthalle Charlottenburg	Sömmerringstraße 29	10589		1.2	Sanierung elektromotorisch betriebener Ballfangnetze	N1	35	35		
04	Ch Wi	SpA Westend	Spandauer Damm 150	14050		1.1	Sanierung der Ballfangzaunanlage	N2	120	120		
04	Ch Wi	SpA Hans-Rosenthal	Kühler Weg 12	14055	8	1.1	Sanierung eines Tennengroßspielfeldes in Kunststoffrasenplatz Kompensation eines durch den Bau von Tempohomes sportlich nicht nutzbaren Großspielfeldes im Stadion Wilmersdorf.	P1	600	600		
05	Sp	SpA Staaken West	Brunsbüttler Damm 441	13591	9	1.1.1	Sanierung Sportfunktionsgebäude 2. BA Fertigstellung der Sanierung des vorderen Umkleidegebäudes nach energetischen und barrierefreien Aspekten	1	650	650		
05	Sp	Wassersportheim Gatow	Alt Gatow 5-7	14089	12	1.3	Sanierung Uferbefestigung 2. BA Abtragen des einsturzgefährdeten Ufers, Auftragen einer neuen Verbundschicht und setzen einer Spundwand als Voraussetzung für ein gefahrloses Betreten der Uferkante.	P2	130	130		
05	Sp	Sportpark Staaken	Am kurzen Weg 9	13591	13	1.1.1	Standardverbesserung am Sportfunktionsgebäude insbesondere durch die Erweiterung um eine Umkleideeinheit	2	100	100		
05	Sp	SpA Haselhorst	Daumstraße 35	13599		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Abtragen und Sanierung des Oberbaus zur Unfallverhütung. Der Platz entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen.	4	525	425	100	
05	Sp	SpA Staaken West	Brunsbüttler Damm 441	13591		1.1	Einsatz von Hybridenrasen Sanierung eines Teils des Naturrasens in einen Hybridenrasen	P4	35	35		
05	Sp	Sportpark Staaken	Am kurzen Weg 9			1.1	Sanierung der TBL Umstellung auf LED	N1	111	111		
06	St Zd	Carl-Schumann Sporthalle	Osdorfer Straße 52	12207	12	1.2	Sanierung Prallwand Die Prallwand der Sporthalle weist teilweise erhebliche Schäden auf und bildet eine Unfallgefährstelle. Eine Sanierung ist dringend erforderlich.	1	265	265		
06	St Zd	SpA Lippstädter Straße	Lippstädter Straße 6	12207		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes und der Zaunlage Der Rasenflor ist abgespielt und die Nähre sind bereits aufgerissen. Die Sanierung des Platzes ist unbedingt erforderlich. Die Zaunlage muss saniert werden.	3	650	650		

Objekt						Maßnahmen				Finanzierungsplan		
Bezirk		Name	Straße	PLZ	Aktionskissen	Kenn-ziffer	Kurzbeschreibung		Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2018	Raten (ab) 2019
							9	10		11	12	13
2	3	4	5	6	7	8						
06	St Zd	Stadion Lichterfelde	Ostpreußendamm 3-17	12207		1.1	Sanierung der Laufbahn Restleistung aus 2017		Ä1	336	336	
06	St Zd	Stadion Lichterfelde	Ostpreußendamm 3-17	12207		1.1	Sanierung der Trafostation Die Dachfläche weist erhebliche Undichtigkeiten auf. Reparaturen bringen keinen langanhaltenden Erfolg mehr. Die Sanierung ist erforderlich und erfolgt unter energetischen Aspekten.		Ä2	14	14	
06	St Zd	Sochos Sporthalle	Lessingstraße 5-8	12169		1.2	Sanierung Fechthalle, Geräteraumtore und Restleistungen Dach		Ä3	120	120	
06	St Zd	Sochos Sporthalle	Lessingstraße 5-8	12169		1.2	Sanierung Fechthalle, Geräteraumtore und Restleistungen Dach		Ä4	100	100	
07	Te Sch	SpA Markgrafenstraße	Markgrafenstraße 19-24	12105		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes		2	300	300	
07	Te Sch	SpA Volkspark Mariendorf	Prühstraße 90	12109		1.1	Sanierung Ballfanzäune und Aufseneinfriedung		4	140	140	
07	Te Sch	SpA Körtingstraße	Körtingstraße 41	12107	9	1.1.1	Teilsanierung des Sportfunktionsgebäudes -Dach und Fassade 2.BA Energetische Sanierung der Fassade			100	100	
07	Te Sch	SpA Körtingstraße	Körtingstraße 41	12107	9	1.1.1	Teilsanierung des Sportfunktionsgebäudes -Dach und Fassade 2.BA Energetische Sanierung der Fassade		P1	325	325	
07	Te Sch	SpA Volkspark Mariendorf	Prühstraße 90	12109		1.1	Sanierung der Drainage und Tragschicht		Ä1	575	575	
08	Nk	SpA Lipschitzallee	Lipschitzallee 29	12351	9	1.1.1	Sanierung des Umkleide- und Sanitärbalktes 2.BA inkl. Tagungsraum, Fassadendämmung, Dach, Fenster Türen u.a. erforderlichen Maßnahmen		1	1.260	1.050	210
08	Nk	Werner-Seelenbinder-Sportpark Neukölln	Oderstraße 182	12051	9	1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäude, Vorbereitung auf die Realisierung ab 2019 in 3 Bauabschnitten		P1	2.720	100	2.620
08	Nk	Jubiläumssportplatz	Bergiusstraße 8-22	12057	1	1.1.	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes inkl. eventueller Beschädigungen an den Rinnen, am Ballfangzaun und am Untergrund (elastische Tragschicht)		P2	210	210	
08	Nk	Jubiläumssportplatz	Bergiusstraße 8-22	12057	1	1.1.	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes inkl. eventueller Beschädigungen an den Rinnen, am Ballfangzaun und am Untergrund (elastische Tragschicht)		P3	180	180	
08	Nk	SpA Kölner Damm	Hugo-Heimann-Straße 24	12353	1	1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes inkl. eventueller Beschädigungen an den Rinnen, am Ballfangzaun und am Untergrund (lastische Tragschicht)		P4	69	69	
09	Tr Kö	Regattastrecke	Regattastraße 191	12527		1.3	Sanierung der Sanitäranlagen im Tribünengebäude		1	469	469	
09	Tr Kö	Stadion Allgäuerstraße	Alter Schönefelder Weg 20	12527		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Rückbau und Ersatz durch einen neuen Kunststoffrasen		2	312	312	
09	Tr Kö	SpA Willi-Sänger	Köpenicker Landstraße 186	12437		1.1	Sanierung des Naturrasens einschl. der Beregnungsanlage und Zaunanlagen 2. BA		Ä01	3	3	
09	Tr Kö	Alte Försterei	Hämmerlingstraße 88	12555		1.3	Energetische Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Dach, Fassade, Fenster und Nebenleistungen durch Schlosser und Gerüstbau		P1	880	450	430
10	Ma He	SpH Bruno-Braun-Straße	Bruno-Braun-Straße 72	12685	9	1.2	Energetische Sanierung der Sporthalle Sanierung der Fassade, Fenster und Dach als 1.BA in 2018. Sanierung des Umkleide-Sanitärbereiches als 2.BA in 2019 Barrierefreier Zugang und Außenanlage als 3.BA in 2020		1	1.689	410	1.279
10	Ma He	SpH Bruno-Braun-Straße	Bruno-Braun-Straße 72	12685	9	1.2	Energetische Sanierung der Sporthalle Sanierung der Fassade, Fenster und Dach als 1.BA in 2018. Sanierung des Umkleide-Sanitärbereiches als 2.BA in 2019 Barrierefreier Zugang und Außenanlage als 3.BA in 2020		P1	390	390	
10	Ma He	SpA Wittenberger Straße	Wittenberger Straße 48	12689		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Der Volkunststoffrasen ist verschlossen. Es soll ein granulatverfüllter Kunststoffrasen zum Einsatz kommen.		2	200	200	
10	Ma He	SpA Rosenhag	Melanchthonstraße 52 D	12623		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Der Volkunststoffrasen ist verschlossen. Es soll ein granulatverfüllter Kunststoffrasen zum Einsatz kommen		1	300	300	
11	Li	BVB Stadion	Siegfriedstraße 71	10365	8	1.3	Anpassung der Sportanlage BVB Stadion zur Abdeckung des Bedarfs an Spielfeldern Aufgrund der wachsenden Stadt sollen auf der Fläche des vorh. Freibades neue Kunststoffrasenplätze zur Abdeckung des Bedarfs geschaffen werden.		1	1.150	500	650
11	Li	SpA Wartenberg	Fennpfuhlweg 53	13059		1.1	Sanierung des Kleinstspielfeldes in ein granulatverfüllten Kunststoffrasenplatz		2	380	380	
11	Li	SpA Am Breiten Luch	Wartenberger Straße 123	13051		1.1	Sanierung der Leichtathletikanlagen Vorbereitung für die Sanierung der 400m-Rundlaufbahn und des Großspielfeldes 1.BA in 2018 Umwandlung der 400m Rundlaufbahn von 6 auf 4 Bahnen in Kunststoff, Einbau einer Springraderaden und Nutzung durch den Schulsport, Einbau von Nebenanlagen in den Sektoren 2.BA in 2019		P1	1.700	300	1.400
11	Li	SpA Wartenberg	Fennpfuhlweg 53	13059		1.1	Sanierung des Kleinstspielfeldes in ein granulatverfüllten Kunststoffrasenplatz		P2	120	120	
11	Li	SPH am Anton-Saefkow-Platz	Anton-Saefkow-Platz 5	10369		1.2	Sanierung 2.BA			180	180	
12	Rd	SpH Hatzfelder Allee	Hatzfelder Allee 19-25	13509		1.2	Sanierung der Prallwand Sanierung der textilen Prallwand und Anpassung im Bereich Geräteraumtore und der Glasbausteine. Sanierung der Raumheizung.		1	85	85	
12	Rd	SpA Aroser Allee kl. Halle	Aroser Allee 184	13407	9	1.2	Sanierung der Gymnastikhalle Sanierung des Parkettbodens und Standardanpassung Wand/Boden der Nebenräume.		2	60	60	
12	Rd	SpA Göschenplatz	Göschenstraße 9	13437		1.1.1	Energetische Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Sanierung der zentralen Haustechnik, trockenlegen des Kellers 1.BA in 2018 Sanierung der Gebäudehülle und WWB und LTA 2.BA in 2019		3	1.060	110	950
12	Rd	Bootshaus	Eisenhammer Weg 22-24	13507		1.3	Sanierung des Bootshauses 2. BA Sanierung des Treppenhauses in Folge der vorangegangenen Leistungen und Umbauten		4	45	45	
12	Rd	SpA Schluchseestraße	Schluchseestraße 68	13469		1.1.1	Engetische Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Sanierung des Flachdaches		P2	160	160	

Objekt							Maßnahmen			Finanzierungsplan		
Bezirk		Name	Straße	PLZ	Aktionsschlüssel	Kennziffer	Kurzbeschreibung		Priorität des Bezirks	Gesamtkosten	Finanzierungs-raten 2018	Raten (ab) 2019
2	3	4	5	6	7	8	9	10		11	12	13
12	Rd	SpA Finsterwalder Straße	Finsterwalder Straße 58-62	13435	9	1.1	Sanierung des Außengeräteraums in Massivbauweise in Folge der Sanierung der LA-Anlagen (Trainingsbeleuchtung)	P3	155	155		
12	Rd	SpA Wittenau	Göschenstraße 9	13437		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes aufgrund von starker Schädigung, insbesondere durch Wurzelwuchs	5	275	275		
12	Rd	SpA Finsterwalder Straße	Finsterwalder Straße 58-62	13435	2 9	1.1.1	Sanierung der LA-Anlagen Vervollständigung der Ausrüstung	6	35	35		
12	Rd	SpA Scharnweberstraße	Scharnweberstraße 81 A	13437		1.1	Sanierung der Ballfangzaunanlage	7	65	65		
12	Rd	SpA Thurgauer Straße	Thurgauer Straße 47-55	13407		1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes 2.BA		140	140		
12	Rd	SpA Königshorster Str.	Königshorster Straße 13	13439		1.1	Sanierung der Trainingsplatzbeleuchtung		90	90		

Sanierung von Sporteinrichtungen - finanzierte Maßnahmen 2019 Stand 20.08.2019												
Objekt					Maßnahmen				Finanzierungsplan			
Bezirk	Name	Straße	PLZ	Aktionsklausen	Kennziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2019	Raten (ab) 2020		
								T €	T €	T €		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	Mi	Stade Napoleon	Allee du Stade	13405	9	1.1.1 Sanierung des Sportfunktionsgebäudes (2. BA) (Altbau) insbes. Dach und Sanitärbereiche	1	30	30		0	
01	Mi	Franz-Mett-Sporthalle	Germannstraße 13	10119		1.2 Sanierung Gymnastikraum im Quergebäude (Prallschutz, Sportboden)	2	100	100		0	
01	Mi	Sportanlage Lüderitzstraße	Lüderitzstraße 31-53	13351		1.1 Sanierung Rasenplatz zum Kunststoffrasenplatz zur Schaffung zusätzlicher Nutzungszeiten	3	370	370		0	
01	Mi	SpA Ungarnstraße	Ungarnstraße 65	13349	9	1.1.1 Sanierung Sportfunktionsgebäude (Sanitär)	4	95	95		0	
01	Mi	Erika-Hess-Eisstadion	Müllerstraße 185	13353	9	1.3 Umstellung der veralteten Hallenbeleuchtung auf LED	5	103	103		0	
01	Mi	Sportanlage Stralsunder Straße	Stralsunder Straße 18	13355		1.1 Reparatur und Instandsetzung der Trainingsbeleuchtungsanlage	N8	67	67		0	
01	Mi	Poststadion	Lehrter Straße 59	10557	2	1.1.1 Sanierung der Kassenhäuschen und Wiederherstellung in der ursprünglichen Funktion	6	35	35		0	
01	Mi	Poststadion	Lehrter Straße 59	10557	2	1.1.1 Sanierung der Kassenhäuschen und Wiederherstellung in der ursprünglichen Funktion	P1	439	439		0	
01	Mi	Stade Napoleon	Allee du Stade	13405		1.1 Umbau des Naturrasenplatzes zum Kunststoffrasenplatz	N7	572	572		0	
01	Mi	Sportanlage "Werner Kluge"	Kühnemannstraße 52	13409	1	1.1 Sanierung des Kunststoffrasenspielgeländes und der notwendigen Nebenflächen (2.BA) sowie der Tribüne	P2	13	13		0	
02	Fr Kr	Lasker Sportplatz II	Persiusstraße 7b	10245		1.1 Sanierung des Sportplatzes Der Kunststoffrasen entspricht nicht mehr den Anforderungen (Unfallgefahr durch Wurzelausläufer). Zwei Teile des Sportplatzes wurden bereits gesperrt.	1	600	600		0	
02	Fr Kr	Sportplatz Waldeckpark	Alte Jakobstraße 40	10969		1.1 Sanierung des Sportplatzes Der Kunststoffrasen entspricht nicht mehr den Anforderungen (Unfallgefahr durch Wurzelausläufer). Der Sportplatz steht vor einer Sperrung.	2	350	350		0	
02	Fr Kr	Flatwsporthalle	Vor dem Schlesischen Tor 1	10997	9 R	1.2 Fertigstellung der SSP-Maßnahme 2018, energetische Sanierung	N3	200	200		0	
02	Fr Kr	Sporthalle Görlitzer Straße	Görlitzer Straße 51	10999	9	1.2 Energetische Sanierung der Sporthalle Dachsanierung, Außenfassade, Fenster, Sportgeräträume und Sanitär. Das Dach ist bereits undicht, Nässebeschäden.	P1	231	231		0	
03	Pa	SpA Hansastraße	Hansastraße 190	13088		1.1.1 Sanierung Sportplatzgebäude Innenraumbau	1	950	950		0	
03	Pa	SpA Hansastraße	Hansastraße 190	13088		1.1 Sanierung des besandeten Kunststoffrasenbelags inklusive Sanierungsarbeiten an Teilstücken der ET-Decke, der Entwässerungsrinne und Austausch der Tore. Die vorhandenen Sprung- und Kugelstoßgruben sollen ebenfalls saniert werden.	2	412	412		0	
03	Pa	Helmut-Faeder-Sportplatz	Chamisostraße 9/11	13127	9	1.1.1 Sanierung der fachtechnischen Anlagen im Sportplatzgebäude (Heizung, Sanitär, und Elektro)	P1	578	578		0	
04	Ch Wi	SpA Hubertussportplatz	Hubertusallee 50	14193		1.1 Sanierung der kunststoffgebundenen Leichtathletikanlage (2. BA) , 1. BA in 2018	1	263	263		0	
04	Ch Wi	SpA Am Volkspark	Straße am Schoelerpark 39	10715		1.1 Sanierung des nicht mehr sportfunktionsfähigen Kunststoffrasen-Großspielgeländes I mit Nebenflächen 1. BA	2	493	493		0	
04	Ch Wi	Wally-Wittmann-Sportanlage	Waldschulallee 43-45	14055		1.1 Sanierung des nicht mehr sportfunktionsfähigen Kunststoffrasengroßspielgeländes Hockey	3	400	400		0	
04	Ch Wi	Gretel-Bergmann-Sporthalle	Rudolstädter Straße 77	10713	12	1.2 Erneuerung der Warmwasseranlage aufgrund Legionellenbefalls	N1	270	270		0	
04	Ch Wi	SpH Am Steinplatz	Uhlandstraße 194	10623	9	1.2 Sanierung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung	P1	230	230		0	
05	Sp	SpA Sportpark Staaken	Am kurzen Weg 9	13591	13	1.1.1 Standardverbesserung am Sportfunktionsgebäude insbesondere durch die Erweiterung um eine Umkleideeinheit.	1	575	575		0	
05	Sp	SpA Stadion Hakenfelde	Hakenfelder Str. 29	13587	9	1.1.1 Sanitärsanierung und energetische Ertüchtigung des Umkleidegebäudes Umwandlung eines Kabinentraktes in eine barrierefreie Außen toilette	2	100	100		0	
05	Sp	SpA Gatow	Am Kinderdorf 23	14089	9	1.1 Austausch der Beleuchtungstechnik auf der SpA und Umwandlung auf LED-Basis	3	50	50		0	
05	Sp	SpA Staaken West	Brunsbütteler Damm 441	13591	9	1.1 Austausch der Beleuchtungstechnik auf der SpA und Umwandlung auf LED-Basis	P1	50	50		0	
05	Sp	SpA Staaken West	Brunsbütteler Damm 441	13591	12	1.1 Sanierung des Kunststoffrasenbelages Abtragung, Sanierung Oberbau, Unfallverhütung.	P2	350	350		0	
05	Sp	SpA Staaken West	Brunsbütteler Damm 441	13591	9	1.1.1 Fertigstellung der Umkleiden 3. Rate Restzahlung der in 2018 nicht beendeten Maßnahme	4	50	50		0	

Objekt						Maßnahmen				Finanzierungsplan		
Bezirk	Name	Straße	PLZ	Aktionskissen	Kenn-ziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2019	Raten (ab) 2020		
								T €	T €	T €		
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
06	St Zd	Ernst-Reuter-Sportfeld	Onkel-Tom-Straße 40	14169		1.1	Sanierung der Laufbahn Der Belag der Laufbahn weist erhebliche Schadstellen auf und entspricht nicht mehr den erforderlichen Standards.	1	327	327	0	
06	St Zd	SpA Sachlebenstraße	Sachlebenstraße 36	14165		1.1	Sanierung des Tennenplatzes inkl. Trainingsbeleuchtung (1. BA) Der Tennenplatz ist stark beschädigt und durch nachgebenden Untergrund nicht mehr gefahlos bespielbar. Eine Erneuerung ist dringend erforderlich.	2	800	336	464	
06	St Zd	Carl-Schumann-Sporthalle	Osdorfer Str. 52	12207		1.2	Sanierung der Prallwände Die Prallwände der Sporthalle weisen teilweise erhebliche Schäden auf und bilden Gefahrenstellen. Eine Sanierung ist dringend erforderlich (Weiterführung aus 2018).	3	190	190	0	
06	St Zd	Sochos Sporthalle	Lessingstraße 5-8	12167		1.2	Sanierung Fechthalle, Geräteraumtore und Restleistungen Dach Weiterführung der Maßnahme aus 2018	4	190	190	0	
06	St Zd	SpA Wannsee	Chausseestraße 29	14109	8	1.1.1	Sanierung der Infrastruktur der Sportanlage Wannsee	P1	400	400	0	
06	St Zd	Ernst-Reuter-Sportfeld	Onkel-Tom-Straße 40	14169	9	1.1	Umstellung auf LED Bei diversen Sportanlagen ist zur Einsparung von Energie und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit die Umrüstung auf LED-Beleuchtung vorgesehen.	P2	55	55	0	
07	Te Sch	Dominicus-Sportplatz	Priesterweg 4	10829		1.1	Sanierung der 400m-Laufbahn und die Anläufe der weiteren LA-Anlagen (Stabhochsprung, Hochsprung, usw.)	1	948	948	0	
07	Te Sch	Dominicus-Sportplatz	Priesterweg 4	10829	R	1.1	Sanierung der 400m-Laufbahn und die Anläufe der weiteren LA-Anlagen (Stabhochsprung, Hochsprung, usw.)	P1	256	256	0	
07	Te Sch	Volkspark Mariendorf	Prühstraße 90	12109		1.1	Sanierung eines Kunststoffrasenspielfeldes (Hockey) Restarbeiten	2	240	240	0	
07	Te Sch	diverse SpA	diverse		9	1.1	Umrüstung von Trainingsbeleuchtungsanlagen auf LED-Technik unter Inanspruchnahme von Fördermitteln SpA gem. Antrag	P2	254	254	0	
08	Nk	SpA Lipschitzallee	Lipschitzallee 29	12351	1	1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes inklusive der Umkleide- und Duschanlagen, Tagungsraum, Fassadendämmung, Dach, Fenster, Türen u.a. erforderliche Maßnahmen (Rate 3/3).	1	526	526	0	
08	Nk	SpA Lipschitzallee	Lipschitzallee 29	12351	1	1.1.1	Sanierung des Sportgebäudes inklusive der Umkleide- und Duschanlagen, Tagungsraum, Fassadendämmung, Dach, Fenster, Türen u.a. erforderliche Maßnahmen (Rate 3/3).	N1	64	64	0	
08	Nk	Werner-Seelenbinder Sportpark	Oderstraße 182	12051	1	1.1.1	Sanierung des Sanitär und Duschtraktes	2	2.147	0	2.147	
08	Nk	Stadion an der Windmühle	Buckower Damm 150	12349		1.1	Erneuerung des Kunststoffrasenbelages (Kleinspielfeld) nach einem Sturmschaden inklusive eventueller Beschädigungen an den Rinnen, am Ballfangzaun und am Untergrund (an der ET-Decke oder durch Wurzelbildung)	3	90	90	0	
08	Nk	Sportanlage Maybachufer	Pflügerstraße 42-46	12045	1	1.1	Erneuerung der Trainingsplatzbeleuchtungs- und Beschallungsanlage Austausch Beschallungs- und Beleuchtungsanlagen	4	110	110	0	
08	Nk	SpA Buschkrugallee	Buschkrugallee 163	12359	9	1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes	5	1.258	100	1.158	
08	Nk	SpA Johannisthaler Chaussee	Johannisthaler Chaussee 125	12359	1	1.1.1	Instandsetzung der Aufentreppe mittels Betonsanierung	6	30	30	0	
08	Nk	SpA an der Windmühle	Buckower Damm 150	12349		1.1.1	Sanierung der beiden Sportfunktionsgebäude Sanierung des Alt- und des Neubaus. Fliesen-, Malerarbeiten, Erneuerung von Fenster-, Tür- und Sanitäranlagen	7	280	280	0	
08	Nk	Werner-Seelenbinder Sportpark	Oderstraße 182	12051	1	1.1.1	Sanierung des Sanitär- und Duschtraktes (s.o)	P1	262	262		
08	Nk	SpA Wutzkyallee	Wutzkyallee 98A	12353	R	1.1	Erneuerung des Kunststoffrasenbelages (hinteres Spielfeld) inklusive eventueller Beschädigungen an den Rinnen, am Ballfangzaun und am Untergrund (an der ET-Decke oder durch Wurzelbildung)	P2	150	150	0	
09	Tr Kö	SpA Käthe Tucholla	Bruno-Bügel-Weg 99	12439		1.1	Sanierung des Kunststoffrasenplatzes Entfernung des alten Belages und Aufbringen von neuem Kunstrasen	1	225	225	0	
09	Tr Kö	SpA Segelfliegerdamm	Segelfliegerdamm 47a	12487		1.1	Sanierung des Kunststoffrasensportplatzes Entfernung des alten Belages und Aufbringen von neuem Kunstrasen	2	225	225	0	
09	Tr Kö	"FEZ" Eichgestell	An der Wuhlheide 161	12459		1.1	Umwandlung Tennenplatz in Kunstrasen inkl. Drainage und Trainingsplatzbeleuchtung	3	1.233	110	1.123	
09	Tr Kö	SpA Segelfliegerdamm	Segelfliegerdamm 47a	12487		1.1	Sanierung des kleinen Kunststoffrasenspielfeldes, entfernen und aufbringen des Kunststoffrasenbelages	N1	120	120	0	
09	Tr Kö	Stadion Altglienick	Alter Schönefelder Weg 20	12624		1.1	Umwandlung des kleinen Naturrasenplatzes in einen Kunststoffrasenspielfeld inkl. Drainage (1. BA)	N2	580	217	363	
09	Tr Kö	"Alte Försterei"	Hämmerlingstraße 88	12555	9	1.3	Energetische Sanierung Gebäudehülle, Sportfunktionsgebäude Kegelportanlage Wärmedämmverbundsystem nach EneV, Erneuerung der Flachdachkonstruktion und Dachdämmung, Fenster, Türen Betonsanierung, etc.	P1	1.255	385	870	

Objekt						Maßnahmen			Finanzierungsplan		
Bezirk		Name	Straße	PLZ	Aktionskissen	Kenn-ziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2019	Raten (ab) 2020
2	3	4	5	6	7				T €	T €	T €
10	Ma He	Fechteranlage	Bruno-Baum-Straße 72	12685	9	1.2	Herrichtung der Sporthalle zur Nutzung durch die Fechter Komplette Sanierung inkl. Dach, Fenster, Fassade als energetischer Baustein . Sanierung der Sanitärbereiche, herrichten des baulichen Brandschutzes. Sanierung Heizung, Lüftung und Wasser. Herstellen von Trainings- und Wettkampfbahnen inkl. technischen Anschlüssen. Sanierung Elektroinstallationen, barrierefreie Ausstattung. Anpassung der Außenbereiche.	1	903	903	0
10	Ma He	Fechteranlage	Bruno-Baum-Straße 72	12685	9	1.2	Herrichtung der Sporthalle zur Nutzung durch die Fechter (s.o)	P1	388	388	0
10	Ma He	SpA Geraer Ring	Geraer Ring 30A	12689	1	1.1	Umwandlung Gymnastikwiese in ein Kunststoffrasenspielfeld Umwandlung von Einlauf- und Bewegungsflächen zu einem wettkampfgerichteten Kleinspielfeld in Kunststoffrasen	P2	0	0	0
11	Li	SpA Wartenberger Straße	Wartenberger Straße 123	13053	3	1.1	Sanierung Hauptspielfeld Es sollen die Beläge für das Großspielfeld und für die Rundlaufbahn saniert werden. Das Großspielfeld wird in sandverfüllten Kunstrasen und die Rundlaufbahn in Kunststoff umgewandelt. Um die Kapazitäten für die Nutzung zu erhöhen, soll eine Trainingsplatzbeleuchtungsanlage errichtet werden.	1	483	68	415
11	Li	BVB Stadion	Siegfriedstraße 71	10365		1.3	Sanierung der ehemaligen Badfläche Nach dem Rückbau werden ein Kleinspielfeld und 2 Beachvolleyballfelder errichtet. Zusätzlich werden bezirkliche Mittel bereitgestellt.	N1	160	160	0
11	Li	Harnackstr./Coppistr.	Harnackstr./Coppistr. 8	10365		1.1	Sanierung Kleinspielfeld , Einbau eines neuen sandverfüllten Kunststoffrasenbelages. Zusätzlich werden Mittel aus dem Bezirkshaushalt zur Verfügung gestellt	N2	160	160	0
11	Li	Sporthalle Gensinger Straße	Gensinger Straße 56	10315		1.2	Für die Grundsanierung der Sporthalle (Fassade, Haustechnik, Sanitär, Sportboden, Prallwand und Beleuchtung). Mittel stehen aus dem Bezirkshaushalt zur Verfügung.	N3	280	280	0
11	Li	BVB Stadion	Siegfriedstraße 71	10365		1.1	Sanierung Hauptspielfeld Durch die Sanierung soll der Belag für das Großspielfeld von Naturrasen zu sandverfüllten Kunststoffrasen mit TPBA und die leichtathletischen Anlagen neu geordnet und mit modernen Belägen ausgestattet werden. Zusätzliche Untersetzung durch bezirkliche Mittel.	2	918	300	618
11	Li	SpA Wartenberger Straße	Wartenberger Straße 123	13053	3	1.1	Sanierung Hauptspielfeld (s.o)	P1	415	415	
12	Rd	SpA Hatzfeldallee	Hatzfeldallee 33	13509		1.1	Sanierung Laufbahn Die Laufbahn ist verschlissen und durch Wurzelschäden flächig uneben. Die Deckschicht ist abgelaufen. Die Sanierung der Laufbahn ist grundhaft zwingend erforderlich.	1	1.800	850	950
12	Rd	SpA Königshorster Straße	Welzower Steig 3	13439	R 2	1.3	Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage für Baseball. Herstellung von Masten zur Beleuchtung inkl. Installationsarbeiten, Kabelführung und zentraler Verteilungsanlagen	P2	410	410	0

Anlage 13

Sanierung von Sporteinrichtungen 2020 - angemeldete Maßnahmen Stand: 21.08.2019												
Objekt						Maßnahmen				Finanzierungsplanung		
Bezirk	Name	Straße	PLZ	Aktionsklassen	Kennziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2020	Raten (ab) 2021		
								T €	T €			
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
01	Mi	Erika-Heß-Eisstadion	Müllerstraße 185	13353	9	1.3	Umrüstung der veralteten Hallenbeleuchtung auf LED (2.BA) Sanierung der Leichtflüssigkeitsanlage und Instandsetzung der Kommunikationstechnik	1	450	450	0	
01	Mi	Louise-Schröder-Sporthalle	Louise-Schröder-Platz 1	13359	1;9	1.2	Teilsanierung der Sporthalle, Sanierung der Sporthalle (Hallenboden, Hallendecke, inkl. Beleuchtung, Prallwand, Brandschutz und Sicherheit)	2	200	200	0	
01	Mi	Franz-Mett-Sporthalle	Gormannstraße 13	10119		1.2	Teilsanierung des Gymnastiksaales (Bodenbelag, Prallschutz) inkl. Umkleide und Sanitär	3	100	100	0	
01	Mi	Sportpark Poststadion	Lehrter Straße 59	10557	1;12	1.3	Teilsanierung der Skateranlage (Reparatur der Lauffläche -Terrazzo-, Reparatur und Teilersatz der Bände); Instandsetzungsarbeiten	4	100	100	0	
01	Mi	SpA Hanne Sobek	Osloer Straße 42-62	13359	1	1.1	Sanierung Naturrasengroßspielfeld inkl. Nebenflächen, Sanierung und Neubelegung des Rasengroßspielfeldes inkl. Beregnungsanlage und Nebenflächen, Reparatur der Zaunanlagen	5	180	180	0	
01	Mi	SpA Werner Kluge	Kühnemannstraße 52	13409	1	1.1	Sanierung der Gesamtsportanlage (2. BA) mit Wegeverbindungen, Zuschauerbereichen, Zaunanlagen, etc.	6	494	254	240	
01	Mi	Sportpark Poststadion	Lehrter Straße 59	10557	1	1.1	Sanierung des Kunstrasengroßspielfeldes inkl. Nebenflächen, Komplettsanierung des Kunstrasengroßspielfeldes (s.g. Tenne II) inkl. Nebenflächen, Reparatur der Zaunanlage	P1	900	550	350	
02	Fr Kr	Sportplatz Alt-Stralau	Alt-Stralau 40/41	10245	12	1.1	Sanierung des Kunstrasenbelages. Der Kunstrasen entspricht nicht mehr den Anforderungen des Sportbetriebes, es besteht akute Unfallgefahr durch offene Nähte und andere Gefahrenstellen.	1	468	468	0	
02	Fr Kr	Sportanlage Laskerstraße	Persiusstraße 7b	10245	12	1.3	Sanierung einer desolaten Kunststofffläche in zwei Tennisplätze zur Optimierung des Sportangebotes. Von dem Platz geht aktuell eine erhebliche Unfallgefahr aus.	2	500	500	0	
02	Fr Kr	Sporthalle Ohlauer Straße	Ohlauer Straße 24	10999	9;12	1.2	Die Sporthalle benötigt ganz dringend eine energetische Sanierung der Fenster und der Glasbausteine. Fast eine komplette Wand der Sporthalle besteht aus Glasbausteinen, die Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet.	P1	415	415	0	
02	Fr Kr	Tennisplätze Lobeckstraße	Lobeckstraße 62	10969	12	1.3	Der Kunstrasenbelag der Tennisplätze entspricht nicht mehr den Anforderungen des Sportbetriebes, es besteht Unfallgefahr.	N1	200	200	0	
03	Pa	Helmut-Faeder-Sportplatz	Chamissostraße 9/11	13127		1.1.1	Sanierung der fachtechnischen Anlagen im Sportplatzgebäude (Heizung, Sanitär und Elektro) einschließlich der begleitenden Hochbauleistungen und der erforderlichen Planungsleistungen, Fortführung aus dem HHJ 2019	1	672	672	0	
03	Pa	Stadion Buschallee	Hansastraße 182	13088	9	1.1.1	Sanierung der Heizungsanlage (Umstellung von Öl auf Gas)	3	97	97	0	
03	Pa	Sportanlage Blankenburg	Straße 18, Nr. 3	13129	12	1.1	Umwandlung Naturrasen in Kunststoffrasen mit entsprechender Beregnungsanlage und Drainagen, Sanierung TBL, Sanierung und Erweiterung des als Sportfunktionsgebäude dienenden Containers (1. BA).	2	2.220	600	1.620	
03	Pa	Stadion Buschallee	Hansastraße 182	13088	9	1.1.1	Sanierung der Heizungsanlage (Umstellung von Öl auf Gas)	P1	103	103	0	
03	Pa	Sporthalle Hansastraße	Hansastraße 190	13088	9;12	1.2	Wiederherstellung der Standsicherheit der Fassade in Vorbereitung der energetischen Sanierung	P2	350	350	0	

Objekt						Maßnahmen				Finanzierungsplanung		
Bezirk		Name	Straße	PLZ	Aktionsklausen	Kenn-ziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2020	Raten (ab) 2021	
									T €	T €	T €	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
04	Ch Wi	SpA Am Volkspark	Straße am Schoelerpark 39	10715	12	1.1	Sanierung des nicht mehr sportfunktionsfähigen Kunststoffrasen-Großspielfeldes Platz 1 (2. BA)	1	307	307	0	
04	Ch Wi	Sportplatz Fritschestraße	Fritschestraße 21	10585	12	1.1	Sanierung des nicht mehr sportfunktionsfähigen Kunststoffrasen-Großspielfeldes und der Trainingsbeleuchtungsanlage (1. BA)	2	90	90	0	
04	Ch Wi	SpA "Westend"	Spandauer Damm 150	14050	12	1.1	Sanierung einer nicht mehr sportfunktionsfähigen Teilefläche der kunststoffgebundenen Laufbahn	3	150	150	0	
04	Ch Wi	Sporthalle Charlottenburg	Sömmerringstraße 29	10589	2	1.2	Sanierung der Pfosten-Riegel-Konstruktion auf der Nordseite des Tonnendaches (1. BA)	4	100	100	0	
04	Ch Wi	Hans-Rosenthal-SpA	Kühler Weg 12	14055	12	1.1	Sanierung des nicht mehr sportfunktionsfähigen Kunststoffrasen-Großspielfeldes V	5	500	500	0	
04	Ch Wi	SpH Am Steinplatz	Uhlandstraße 194	10623	9	1.2	Sanierung der Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und nachgehende Dacharbeiten mit Wärmedämmung nach EnEV (2. BA)	P1	920	420	500	
04	Ch Wi	Horst-Käsler-Sporthalle	Fritz Wildung-Str. 9	14199	9	1.2	Energetische Sanierung der Umkleide- und Flurbereiche (LED-Beleuchtung)	P2	60	60	0	
04	Ch Wi	Sportplätze Jungfernheide	Jungfernheideweg 70	13629	2	1.1.1	Erneuerung der TWW Speicher als Oskar System, Erneuerung des alten Gaskessels sowie hydraulischer Abgleich	P3	100	100	0	
04	Ch Wi	SpA Am Volkspark	Straße am Schoelerpark 39	10715	10	1.1	Sanierung der Treppenanlage unter Berücksichtigung einer Rollstuhlrampe	N1	150	150	0	
04	Ch Wi	Sporthalle Charlottenburg	Sömmerringstraße 29	10589	2	1.2	Sanierung der Pfosten-Riegel-Konstruktion auf der Nordseite des Tonnendaches (2. BA)	N2	340	340	0	
05	Sp	Sportpark Staaken	Eichholzbahn 116	13591	13	1.1.1	Standardverbesserung am Sportfunktionsgebäude	1	225	225	0	
05	Sp	Stadion Hakenfelde	Hakenfelder Straße 29	13587	12	1.1	Sanierung des Kunstrasenbelages Abtragung, Sanierung, Unterbau, Unfallverhütung, Maßnahmen im Randbereich.	P1	351	351	0	
05	Sp	Stadion Hakenfelde	Hakenfelder Straße 29	13587	12	1.1	Sanierung des Kunstrasenbelages (über 15 Jahre alt und stark frequentiert). Abtragung, Sanierung, Unterbau, Unfallverhütung, Maßnahmen im Randbereich.	5	93	93	0	
05	Sp	Sportanlage Kadow	Gößweinsteiner Gang 53	14089	9	1.1	Umwandlung der TBL, Austausch der Beleuchtungstechnik auf LED-Basis	2	40	40	0	
05	Sp	Stadion Hakenfelde	Hakenfelder Straße 29	13587	9	1.1	Umwandlung der TBL, Austausch der Beleuchtungstechnik auf LED-Basis	3	40	40	0	
05	Sp	Stadion Hakenfelde	Hakenfelder Straße 29	13587	9:10	1.1.1	Sanitärsanierung und energetische Ertüchtigung des Sportfunktionsgebäudes, Umwandlung eines Kabinentraktes in eine barrierefreie Außentoilette - 1. Sanierungsabschnitt	P2	1.000	400	600	
05	Sp	Stadion Hakenfelde	Hakenfelder Straße 29	13587		1.1	Sanierung der Finnenbahn als Begleitsportanlage für die Nutzer der LA- und Fußball-Sportanlage sowie als Freizeitsportanlage für die Bevölkerung	P3	50	50	0	
05	Sp	Fredy-Stach-Sportpark	Ruhlebener Straße 175	13597	12	1.1	Sanierung des Kunststoffrasenbelages Abtragung, Sanierung, Unterbau, Unfallverhütung, Maßnahmen im Randbereich.	4	500	500	0	
06	St Zd	SpA Sachlebenstraße	Sachlebenstraße 36	14165	12	1.1	Sanierung Tennisplatzfeld in ein wettkampfgerechtes Baseballfeld (2.BA). Die im Jahr 2019 begonnene Maßnahme soll fortgeführt werden. Der Tennisplatz der Sportanlage ist stark beschädigt und durch nachgebenden Untergrund nicht mehr gefahrlos bespielbar. Ein 3. BA soll in 2021 umgesetzt werden.	1	1.300	376	924	
06	St Zd	SpA Sochos-Sportplatz	Lessingstraße 5-8	14169	12	1.1	Der stark frequentierte Kunstrasensportplatz ist in einem schlechten Zustand. Der Rasenflor ist abgespielt und die Nähr sind bereits aufgerissen. Die Sanierung des Platzes ist dringend erforderlich. Die vorhandene Beregnungsanlage muss erneuert werden.	2	663	663	0	
06	St Zd	Ernst-Reuter-Sportfeld	Onkel-Tom-Straße 40	14169	12:8	1.1	Sanierung des Kunstrasenplatzes 5 und Erneuerung der Zuwegung zum Ernst-Reuter-Stadion. Der Rasenflor ist abgespielt und die Nähr sind bereits aufgerissen. Die Sanierung des Platzes ist dringend erforderlich.	P1	300	300	0	

Objekt						Maßnahmen			Finanzierungsplanung		
Bezirk		Name	Straße	PLZ	Aktionsklausen	Kennziffer	Kurzbeschreibung	Priorität des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2020	Raten (ab) 2021
									T €	T €	T €
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
06	St Zd	SpA Sachlebenstraße	Sachlebenstraße 36	14165	9	1.1	Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage auf LED. Das Tennisfeld wird in ein wettkampfgerechtes Baseballfeld umgebaut. Im Zuge dessen ist es auch erforderlich, die alte Trainingsbeleuchtungsanlage zu erneuern und den neuen energetischen Standards (LED) anzupassen.	P2	300	145	155
07	Te Sch	Friedrich-Ebert-Stadion	Bosestraße 21	12103		1.1	Sanierung Kunststoffrasenspielfeld sowie von Ballfangzäunen	1	530	530	0
07	Te Sch	Dominicus-Sportplatz	Priesterweg 4	10829	R	1.1	Sanierung Kleinspielfeld (Bolzplatz, Handballfeld)	2	160	160	0
07	Te Sch	Dominicus-Sportplatz	Priesterweg 4	10829	R	1.1	Weiterführung der Maßnahme Sanierung von Ballfangzäunen	3	150	150	0
07	Te Sch	SpA Vorarlberger Damm	Vorarlberger Damm 33	10829		1.1	Weiterführung der Maßnahme Sanierung von Ballfangzäunen	4	50	50	0
07	Te Sch	Diverse	Diverse Sportanlagen		9	1.1	Weiterführung von Umrüstung von Trainingsbeleuchtungsanlagen auf LED Technik	P1	350	350	0
07	Te Sch	Dominicus-Sportplatz	Priesterweg 4	10829	R	1.1	Sanierung Beleuchtung der Laufbahn (u.a. auf LED)	5	292	292	0
08	Nk	SpA an der Windmühle	Buckower Damm 150	12349		1.1.1	Sanierung der beiden Sportfunktionsgebäude, Sanierung des Alt- und Neubaus (enthalten sind Fliesen- und Malerarbeiten sowie Erneuerung von Fenster-, Tür- und Sanitäranlagen)	1	200	200	0
08	Nk	SpA Buschkrugallee	Buschkrugallee 163	12359		1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes	2	1.300	796	504
08	Nk	SpA Treseburger Ufer	Walkenrieder Str. 12	12347		1.1	Sanierung der Ballfangzaunanlage	3	70	70	0
08	Nk	Eisstadion Neukölln	Oderstraße 182	12051		1.3	Erneuerung der Beleuchtung der Publikumsbahn.	4	50	50	0
08	Nk	SpA Stubenrauchstraße	Neuköllner Straße 277	12357		1.1.1	Sanierung der Sanitärbereiche, Rate in 2020: 50T Euro (Planung bis VPU) Aus baufachlicher Sicht muss zunächst geklärt werden, ob eine Sanierung des Sportgebäudes wirtschaftlich noch vertretbar ist oder sogar über einen Neubau nachgedacht werden muss.	P1	50	50	0
08	Nk	Eisstadion Neukölln	Oderstraße 182	12051		1.3	Sanierung des Kühlteiches und bauliche Ergänzung der Schneegrube	P2	300	250	50
08	Nk	Eisstadion Neukölln	Oderstraße 182	12051		1.3	Erneuerung der Verdichter	P3	850	178	672
09	Tr Kö	"FEZ" Eichgestell	An der Wuhlheide 161	12459		1.1	Umwandlung des Tennespieldeltes in ein Kunststoffrasenspielfeld inklusive Drainage und Trainingsplatzbeleuchtung (2.BA)	1	1.123	541	582
09	Tr Kö	SpA Alter Schönefelder Weg	Alter Schönefelder Weg 20	12524		1.1	Sanierung des 2. kleinen Kunststoffrasenspielfeldes (2. BA)	2	363	363	0
09	Tr Kö	"Alte Försterei"	Hämmerlingstraße 88	12555	9	1.1.1	Auf dem Gelände der Sportanlage "Alte Försterei" befindet sich ein Sportfunktionsgebäude mit Büro- und Vereinstrakt und einer Kegelhalle. Das Gebäude ist ein Stahlbetonbau und muss zwingend energetisch saniert werden.	P1	387	387	0
10	Ma He	Sportanlage Lassaner Straße	Lassaner Straße 17/19	12621	12	1.1	Austausch des Kunststoffrasenbelages Großspielfeld. Der Belag ist verschlissen.	1	350	350	0
10	Ma He	Sportanlage Allee der Kosmonauten	Allee der Kosmonauten 131	12681	12	1.1	Sanierung der Rundlaufbahn einschließlich der Segmente. Aufgrund der starke Nutzung und der UV-Bestrahlung ist der Belag spröde und mit starker Rissbildung und teilweise mit eingewachsenen Wurzeln versehen. Eine barrierefreie Zuwegung wird hergestellt. Weiterhin ist der Einbau eines neuen Ballfangzaunes erforderlich.	2	200	200	0
10	Ma He	Sportanlage Rosenhag	Melanchthonstraße 52D	12623		1.1	Sanierung der Infrastruktur, Erneuerung der Ballfangzäune am Großspielfeld und Erneuerung des Grundstückzaunes.	3	195	195	0
10	Ma He	Sportfunktionsgebäude Lassaner Straße	Lassaner Straße 19	12621		1.1.1	Statische Ertüchtigung und Sanierung der Dachkonstruktion. Gemäß vorgenommener statischer Untersuchung ist die Dachkonstruktion zu erneuern und zu ertüchtigen. Diese Maßnahmen sind zum Erhalt des Gebäudes unabdingbar.	4	90	90	0

Objekt						Maßnahmen			Finanzierungsplanung		
Bezirk		Name	Straße	PLZ	Aktionsklausen	Kenn-ziffer	Kurzbeschreibung	Priority des Bezirks	Gesamt-kosten	Finanzierungs-raten 2020	Raten (ab) 2021
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
10	Ma He	Sportanlage Walter Felsenstein	Walter Felsenstein Straße 16	12687	12	1.1	Sanierung der Rundlaufbahn einschließlich der Segmente. Aufgrund der starke Nutzung und der UV-Bestrahlung ist der Belag spröde und mit starker Rissbildung und teilweise mit eingewachsenen Wurzeln versehen. Die Entwässerungsinnen sind zum Teil gebrochen und müssen ausgetauscht werden.	5	70	70	0
10	Ma He	Sportanlage Geraer Ring	Geraer Ring 30A	12689	R	1.1	Umwandlung der Gymnastikwiese in ein Kleinspielfeld. Es soll ein Kunststoffkleinspielfeld mit Ballfangzaun und Umwegung hergestellt werden. Eine Restennenfläche soll zurückgebaut werden und als zukünftige Gymnastikwiese genutzt werden können.	P1	388	388	0
11	Li	BVB Stadion	Siegfriedstraße 71	10365		1.1	Die Fläche des Hauptspielfeldes einschließlich der leichtathletischen Nebenanlagen wird saniert und dabei neu strukturiert. Die Maßnahme läuft in 2 Bauabschnitten und wird auch mit bezirklichen I-Mitteln unterstützt.	1	2.718	618	2.100
11	Li	Dolgenseestraße	Dolgenseestraße 42	10319		1.1	Sanierung des Großspielfeldes, Wechsel des sandverfüllten Kunstrasens und eventuell notwendige Ausbesserungsarbeiten an der ET-Decke	2	358	358	0
11	Li	Am Breiten Luch	Wartenberger Straße 123	13053	3	1.1	Sanierung des Hauptspielfeldes und der Kampfbahn Typ C. Dabei wird in zwei Jahresabschnitten die 400m Rundlaufbahn und das Großspielfeld erneuert. Für eine bessere Auslastung wird ein TBA Beleuchtungsklasse 3 errichtet.	P1	2.946	415	2.531
12	Rd	SpA Hatzfeldallee	Hatzfeldallee 33	13509		1.1	Sanierung der Laufbahn (2.BA). Die Laufbahn ist mittlerweile zerschlissen und durch massive Wurzelbeschädigungen flächig uneben. Die Deckschicht weist zudem durch im Unterbau eingedrungene Wurzeln an vielen Stellen Verwerfungen auf. Auch ist die Errichtung einer kleinen Calisthenics-Anlage vorgesehen.	1	950	950	0
12	Rd	SpA Seebadstraße	Am Ried 3	13467		1.1.1	Sanierung des Sportfunktionsgebäudes, der Fenster- und Fassadenflächen sowie partielle Überarbeitungen der Anpassung der Dachflächen. Überarbeitung und Sanierung von Innenflächen u.a. im Bereich der Duschen sowie der technischen Anlagen.	P1	350	350	0